Telegraphische Depeschen. Beliefert bon ber "Uniteb Breh".)

Politifches.

Montgomern, Mla., 15. Oft. Der goldbemotratische Präsidentschafts= fandidat Palmer und fein Rollege Budner wurden hier mit Bollerichuffen empfangen und in Prozeffion nach bem Theater geleitet, bas überfüllt mar. Sie murben bon Er=Bouber= neur Jones borgeftellt und hielten enthusiastisch aufgenommene Reben.

Albany, N. D., 16. Ott. Uppell = Sof bestätigte heute endgiltig Die Entscheidung bes Diftrifts = Up: pellationsgerichtes, wonach bie Golb= Demofraten gur Aufnahme ihrer Ranbibatenlifte auf bem offiziellen Stimm= gettel unter bem Ramen "National De= mocratic Party" berechtigt find. Gine Begründung ber Entscheidung murbe

Bangor, Mich., 16. Oft. Schon bor ber Frühftuds = Zeit begann heute wie= Prafibentschaftstanbidat Bryan mit bem Salten bon Reben, und in Mustegon fprach er bor einer enthusiastischen Boltsmenge, besglei= chen in Solland und Fennville.

Raleigh, R. C., 16. Dit. Der bemotratische Staatsausschuß macht befannt, daß ben Bolfsparteilern Rord= Carolinas feine weiteren Borfchläge bezüglich eines Busammengehens gemacht werben würden. Daher erhoffen bie Republitaner einen Sieg in Diefem

Des Moines, Ja., 16. Oft. Richter Stevenson entschied, bag bie Golb= Demofraten zur Aufnahme ihrerRanbibatenlifte unter bem namen "National Democratic Barth" auf bem offi= giellen Stimmgettel berechtigt feien. Dabei wird es bleiben, wenn nicht bas Staatsobergericht bie Entscheibung

Canton, D., 16. Oft. Gine Ungahl Delegationen erschien auch heute beim republifanischen Brafibentschaftstan= bibaten McRinlen. Die erfte berfel= ben bestand aus pennsplvanischen Be= fchäftsleuten, Landwirthen und Gru= benarbeitern. McRinlen fprach wieber hauptfächlich über Hochzoll.

Danton, D., 16. Ott. Die im Intereffe McRinlens und ber Golbmahrung ben Weften bereifenben Betera= nen = Generale Alger u. f. w. fprachen im Solbatenheim, refp. in einem grogen Belt vor bemfelben, vor etwa 6000 Berfonen.

(Weitere politische Nachrichten fiehe auch unter "Telegraphische Rotigen" auf ber Innenfeite.)

Bleite.

Little Falls, N. D., 16. Dit. Die Produttenhändler Freeman 3ves & Co. haben Banterott gemacht. Das Rapital der Firma wird verschiebent= lich auf \$150,000 bis \$300,000 ge=

houghton, Mich., 16. Dit. Die "Sturgeon River Lumber Co.", das ältefte und größte Bretterholg-Geichaft im Copper-Diftritt, ift in ben Sanben eines Maffenbermalters übergegangen. Die gebrudte Geschäftslage und bie Unmöglichteit, ausstehende Gelbbetrage bezeichnet. Wahrscheinlich wird die Ge= fellichaft in Diefem Winter gar feine Stämme fcneiben.

Atlanta, Ga., 16. Dit. Die "Merchants Bant" babier hat fich für ban= ferott erflärt. Es beißt, bag bie Ginleger nichts berlieren murben. Diefe Bant ift ein Staats-Institut.

Reiche Apfel-Grnte.

Wafhington, D. C., 16. Dit. Der Ottober=Bericht bes Aderbau=Depar= tements befagt, bag bie Mepfel-Ernte fehr reich, und bag auch bie Qualität in der nördlichen Staatenreihe eine ausgezeichnete ift. Die Breife find aber außerft niedrig, befonders in Michigan, mo ber Martt fehr überfüllt ift.

Des Unterichleife angeflagt.

Gloversville, N. D., 16. Oft. Grofes Auffehen machte bie Berhaftung bes Stadt-Clerks Frant Wilmarth unter ber Unflage, bebeutenbe Summen unterschlagen und bie Buch-Gintragungen gefälfcht gu haben. Wilmarth plaidirte nichtschuldig. Er murbe einft: weilen unter \$10,000 Bürgichaft auf freien Fuß gefett.

Die Thpographen.

Colorado Springs, Col., 16. Oft. Die "International Thpographical Union" beschloß, Die nächste Ronben= tion im Jahre 1878 gu Spracufe, R. D., abzuhalten.

Dampfernadrichten.

New York: Columbia bon Sam= burg; Wertenbam bon Rotterbam. Genua: Ems bon New York. Rotterbam: Spaarndam von New

Liverpool: Catalonia von Bofton; Campania von New York. Glasgow: Circaffia bon Rem Dort.

Un Dunnet Bead vorbei: Birginia, bon New York nach Stettin. Cherbourg: Phoenicia, bon New

York nach Hamburg. hamburg: Augufta Bictoria bon

Mbgegangen.

New Port: Beenbam nach Rotter=

Genua: Werra nach New York. Boulogne: Maasbam, von Rottercam nach New York.

Rächtlicher Befuch.

Toledo, D., 16. Oft. Gine Spezial= bepefche aus Spencerville, D., melbet: Einbrecher machten fich während ber Nacht mit Erfolg am Gelbichrant bes Granville-Bauvereins und am Boft= amt zu schaffen. Wie viel fie bon bem Belb bes erfteren erbeuteten, ift noch nicht befannt. Das Postamt berlor \$1300 an Baargeld und Briefmarten.

Goler Loid: Stoff. Santa Rofa, Cal., 16. Oft. Ror= bels großes Beingeschäft gu Rorbels Station, einige Meilen von Guerlebille, wurde durch eine nächtliche Feuersbrunft schlimm beschäbigt. Baffermangel herrichte, fo ließ bie Feuerwehr Strahlen Wein auf Flammen fpielen, und nach dreiftundi= ger Arbeit wurde folderart ber Brand

Edlimme Dnuamit: Erblofion. Ban Buren, Art., 16. Oft. Rennedus Camp, an ber Ranfas City=, Bittsburg= & Golf=Bahn, ging gu früher Morgenftunde eine für Sprengzwede bestimmte Dynamitla= bung vorzeitig los, 4 Mann wurden getobtet, und mehrere anbere, barun= ter ber Kontraktor Renneby, fchwer

3m Rebel aufgelaufen.

St. Johns, R. F., 16. Dit. Der britische Dampfer "Paleftina", von Liverpool nach Baltimore bestimmt, ift in bichtem Nebel an ber füblichen Seite ber Bai bon Bulls, 10 Meilen füblich bon bier, geftranbet. Die Mannichaft murbe gerettet.

Ausland.

50 Berfonen getödtet? Röln, 16. Oft. Es ftellt fich her= aus, bag ber Bufammenftog auf ber Saar=Giffel=Brude, bei welchem 50 Mann umgefommen fein follten, nur eine unbebeutenbe Uffare mar, und Niemand babei ernftlich zu Schaben

Türkifder Kronprinz und banrifde

Bringeifin. Berlin, 16. Dit. Die "Frantfurter Beitung" tifcht ihren Lefern ein bleines Gerücht auf, bas in Parifer Diploma= tentreifen perbreitet ift und bei feiner geringen Mahricheinlichkeit meniaftens ben Borgug hat, originell gu fein. Dar= nach foll ber Gultan ber Türkei ben lebhaften Wunsch hegen, seinen älte= ften Sohn, ben Pringen Mohamed= Selim-Effendi, mit ber altesten Toch= ter bes Bring=Regenten bon Bagern, Bringeffin Abelgunde, gu berheirathen. Der banrifche Minifter b. Crailsheim foll ben Chekontratt schon fir und fer= tig und bie gange Ungelegenheit ihrer Bollenbung nahegebracht haben. Die= fem Chepatte gufolge lollen fammt= liche Rinber Chriften werben, ausge= nommen den erstgeborenen welcher enflärlicherweise Mufelmann

werben muß! Rach bem befannten Roman ber bah= rifchen Pringeffin Elifabeth mit bem Leutnant Freiherrn b. Seeburg findet vielleicht auch die vorliegende Erzäh=

lung ihre Gläubigen. Grumbtow beim Raifer.

Berlin, 16. Ott. Der Spezial=Ab= gefanbte bes türtifchen Gultans, Gene= ralabjutant v. Grumbtow-Pascha, wurde vom Raifer Wilhelm in Mubieng empfangen und überreichte bas eigenhändige Schreiben bes Groftur= ten. Mis Bertreter bes Auswärtigen Umtes mar Staatsfefretar Freiherr Marschall v. Bieberstein bei der Au= bieng zugegen, welche 80 Minuten

Gleftrifde Gifenbahn.

Berlin, 16. Oft. Muf ber Bahn= strede Berlin-Wannsee wird vom nächsten Februar an ausschließlich Elettrigität als Betriebstraft gurBer= wendung fommen.

Radfolgerin der Rlafstn.

Berlin, 16. Ott. Un Stelle ber berftorbenen Frau Rlafsty=Lohfe hat Di= rettor Walter Damrofch bie Frau Ma= hor=Ravenstein engagirt. Diefelbe mar, als Felir Beingartner, jegiger Dirigent ber Königl. Oper bahier, noch Di= rettor in Mannheim war, in feinem Enfemble Erfte bramatische Sangerin.

Dr. Ranfer ab.

Berlin, 16. Oft. Es wird jest beftimmt erflärt, bag Dr. Ranfer, gegen ben ichon feit langerer Beit ein fo reges "Reffeltreiben" im Gange mar, feinen Abschied als Direttor bes Rolonial= perbandes erhalten habe, um welchen er icon im Frühling b. 3., unmittelbar nach ber Beters-Affare, eingefommen mar. Ueber feinen Nachfolger wird noch nichts mitgetheilt; man befürchtet aber, bag nunmehr bas militarifche Element in ber Rolonialberwaltung

Obermaffer erhalten werbe. Sigt jest im Brrenhaus.

Dresben, 16. Dft. Der junge Freiherr b. Schorlemer-Alft, Sohn bes befannten berftorbenen Parlamentariers biefes Ramens, ift nicht, wie anfänglich gemelbet, aus ber Saft entlaffen, fon= bern unmittelbar einer Frrenanftalt bon Gerichtsmegen übergeben morben. Die Untersuchung wegen Bechfelfal-ichung mußie aufgehoben werben, weil bie Sachverständigen ben Freiherrn

für geiftesgeftort erflärten. Goldfelder in der Pfals.

Beibelberg, 16. Dtt. In ber Rahe bon Balbfaffen in ber Pfalg finb Golbfelber entbedt worben, welche giemlich reich fein follen.

Der deutiche Sozialiftentag.

Gotha, 16. Ott. Auf bem fogiali= ifchen Parteitongreß in Siebleben tam Schmidt bon Magbeburg noch= mals auf Liebinechts Thatigfeit als Redafteur und Reichstagsabgeordneter gurud, und im Gifer bes Befechtes warf er biefem gum Staunen aller Benoffen bor, feine Ctats-Reben im Reichstag gehalten zu haben, ohne bor= her den Etat gelefen zu haben. Auf= ruhr und allgemeines Schütteln bes Ropfes. Liebfnecht bertheibigte fich, machte aber feinen rechten Ginbrud; am Schluß fagte er: "Ich bin nicht mit bem "Borwarts" verheirathet; ich gehe gerne, wenn Erfat für mich gefunden ift, aber bis jest ift noch fein Befferer gefunden." Nach einer fruchtlofen De= batte wurde eine Resolution angenom= men, wonach ber "Borwarts" in allen wichtigen Parteifragen pragis Stellung nehmen muß.

Gotha, 16. Oft. Frau Zebtfin, bie Frauenrechte-Delegatin, bielt auf bem fogiatiftischen Barteitag in Siebleben eine Rebe, worin fie erflarte, bag bie Frauen bes Proletariats nicht gegen bie Manner, fonbern mit ganger Geele auf ihrer Seite seien. Es fei wichtig -fügte fie bingu - Die Arbeiterfrauen ertra ju organifiren, ba ihnen ber Gin= tritt in bie Gewertschaften ber Manner nicht gestattet fei, und es empfehle fich eber eine Agitation mit Flugblat= tern unter ben Frauen, als mit Frauen= geitungen. Rednerin ftellte einen bieß=

bezüglichen Untrag. Frl. Löwenherz, ebenfalls eine Dele= gatin, machte ben Borfchlag, bag bie fozialiftischen Frauen in ihren bie Frauenrechte betreffenben Bewegungen mit ben Frauen ber Bourgeois-Rlaffe gufammengehen follten. Inbeg ftieß biefer Borfdlag auf faft einhellige Op= position bei ben übrigen Delegatinnen.

General geftorben.

München, 16. Oft. Sier ftarb ber General Friedrich b. Hellingrath, Chef bes banrifchen Genbarmerie-Rorps, welcher im Commer b. 3. feinen 70. Geburtstag und noch bor Rurgem fein 50jähriges Dienftjubilaum bei recht guter Gefundheit gefeiert hatte.

Celbftmord eines Buchhandlers.

Wien, 16. Ott. Sof-Buchhandfer hermann Mang, ber befante Berleger politischer und volkswirthschaftlicher Berte, hat fich aus nicht mitgetheilter Beranlaffung erichoffen.

Meligionewedfel ber italienifden Aronpringen-Braut.

Rom, 16. Oft. Der Babft hat ben Ergbifchof von Bari, mo ber Uebertritt ber Pringeffin Belene bon Montene= gro ftattfindet, angewiesen, nicht gu ge= statten, daß bei biefer Belegenheit Die Gloden geläutet werben, und felber an bem Tage bie Stadt zu berlaffen.

Dafien-Bequadiqung.

Rom, 16. Dit. Das italienische Rabinet hat bem Erlaß einer Umneftie für eine große Ungahl Gefangener, aus Unlag ber Bermählung ber Bringeffin Belene von Montenegro mit bem italienifchen Rronpringen, gugeftimmt.

Innan endlich frei.

Boulogne, Frankreich, 16. Oft. Der angebliche irlandische Dynamiter In= nan ist boch noch gestern Abend frei= gelaffen worben, unb gwar be= bingungslos. Er barf alfo, wenn es ihm fo beliebt, in Frantreich bleiben. Heute Nachmittag ift Innan nach Paris abgereift, und am Conntag wird er bon Cherbourg aus mit bem Bremer Dampfer "Saale" nach New York

Grabifcofe-Leidenbegangnif.

London, 16. Oft. Unter febr gabl= reicher Betheiligung fand heute Bor= mittag in ber Rathebrale gu Canter= burn bas Leichenbegrabnig für Sochw. Ebward White Benfon, ben Ergbischof pon Canterburn und Brimas ber Rirche bon England, ftatt, welcher jungft während bes Gottesbienftes plöglich geftorben mar. Unter ben Unmefenden waren auch ber Bergog von Dort und ber Bring Rarl von Danemart, als bie Bertreter bes Pringen bon Bales, ber Herzog von Connaught, ber Her= gog bon Cambridge und viele andere hervorragende Berfonlichfeiten. Es herrichte gur Beit ein garftiges Wetter; boch übten Sturm und Regen feinen Ginfluß auf ben Befuch ber Feier, bie mit bem üblichen Geprange por sich ging.

Dambferbrand.

London, 16. Dit. Der beuische Dampfer "Guropa" (unter Rapitan Bothe), von Antwerpen nach New 2)ort bestimmt, welcher am 10. Oft, in ledem Buuftanbe in Plymouth eingelaufen war, hat zu Plymouth noch mehr Un= gemach erlitten: fein Rargo gerieth in Brand und murbe giemlich schwer be-

Aftibe Soldaten muffen betteln. London, 16. Oft. Das "Chronicle" bringt beute eine Depefche aus ber türkischen Sauptstadt Ronftantinopel, welche befagt, bag bie türtischen Gol-

baten, welche ihre rudftandige Loh-

nung nicht befommen haben, bei ben

Muslanbern um Almofen betteln.

* 3. C. Lewis, General-Agent für fünf auswärtige Berficherungs-Gefell= schaften bezahlte heute mit \$259.58 bie Gewerbefteuer bon 1 Progent ber Rein= einnahmen, welche ber Stabtrath fürg= lich berartigen Gefellschaften auferlegt bat.

Die Zugend flegt.

Das Staats-Obergericht entscheidet gn Bunften der Union Loop Co.

Das Staats Dbergericht hat heute in Ottawa die icon feit einigen Tagen erwartete Enticheibung in Sachen ber Union Loop Co. abgegeben, und zwar - wie fich im Boraus annehmen ließ gu Gunften ber Sochbahn-Gefell= Schaft bes herrn Pertes. Der Gerichts= hof schließt sich auf's Neue ber schon früher zum Rechtsgrundsag erhobenen Auffaffung bes Appellhofes von Coot County an, bal private Burger fein Recht haben, sich ber Unlegung behörd= lich privilegirter Bertehrslinien gu wiberfegen. Gine etwaige Schabigung ihrer privaten Intereffen burch folche Linien berechtigt fie nur, ben Weg ber Rivilflage zu betreten und Schabener= at zu verlangen. — Er-Richter Jamiefon, ber Sachwalter bes herrn Derfes, war über die Entscheidung hoch erfreut und ftellt in Musficht, bag bie Arbeit an ber Fertigstellung ber Soch= bahnichleife jest nach Möglichteit be= Schleunigt werben wurde. Es wirb nun feine Schwierigfeiten machen, bie Bonds ber Union Loop Co. unterzu=

Des Mordes beiduldigt.

Oscar Wendt, ein fleischer in Part Ridge, unter schwerer Untlage verhaftet.

In ber Dienstag Nacht gerieth ber etwa brei Meilen nordwestlich bon Riles Center anfäffige Labenbefiger und Schantwirth John Beto mit bem Fleischer Decar Wendt aus Part Ridge megen ein & Pferbetaufchhan= bels in Streit. Es tam gu Sand= greiflichfeiten, wobei Wenbt feinen Gegner mittels Arthieben übel gurich= tete. Seute Bormittag ift nun Beto ben Berlehungen erlegen, worauf ber Thater, angeblich ein bon Natur aus schon überaus roh veranlagter Batron, fofort in Saft genommen mur= be. Er hat jest vorerft ben Wahr= fpruch ber Coronersgeschworenen hin=

ter Schloß und Riegel abzumarten. Es war früh am Dienftag Abenb, als Wendt ärgerlicher Laune Die Beto'iche Schantwirthichaft betrat. 3m Ru mar bie alte, Streitfrage wieber auf's Tapet gebracht, und ehe man fich's versah, schlugen die beiden Man= ner auch fcon auf einander los, mobei Wendt angeblich ben Kürzeren zog. Boller Buth rannte berfelbe bann aus bem Schantlotal, ergriff eine im Hofraum liegende Art und griff ba= mit bon Reuem feinen Gegner an. Gin muchtiger, wohlgezielter Sieb, und Beto lag mit flaffenber Ropfmunbe befinnungslos am Boben. Ohne fich weiter um ben Schwerverlegten gu befümmern, begab fich Menbt, als ob nichts Conberliches vorgefallen, nach Saufe. Der ingwischen herbeigeholte für höchft bebentlich, zumal ein Schäbelbruch fonftatirt murbe, ber bann auch, wie gefagt, heute ben Tob bes armen Mannes herbeiführte.

Wendt leiftete feinen weiteren Diberftanb, als ein Ronftabler auf feiner Thurschwelle ericbien, um ibn in Saft gu nehmen. Gein Opfer erreichte ein Alter von 50 Jahren und war in ber gangen Umgegenb mohlbefannt; er hinterläßt Frau und vier Rinber. Der Thäter ift 22 Jahre alt.

Die neue Garnifon.

Unter flingenbem Spiel ift heute bas 4. Bunbes=Infanterie=Regiment in Fort Cheriban, feinen neuen Barnifonsort, eingerudt. Der Regiments= ftab und die bisher in Fort Sherman, Ibaho, stationirt gewesenen Kompag= nien "A", "B", "F" und "G" trafen fcon am frühen Bormittag bier ein, während die übrigen Truppen erst spa= ter folgten. Colonel Robert Sall, ber neue Plat-Rommandant, wird morgen Revue über bas gange Regiment, sowie über bie ebenfalls in Fort Sheriban garnifonirende Raballerie-Schwabron und die Feld=Batterie "E" bes 1. Ar= tillerieregimentes abhalten.

Mugeblide Aurpfufderei.

Gegen unfern großen und biden Ober-Staatsanwalt Molonen ift heute im hiefigen Rreisgericht eine auf Bah= lung bon \$25,000 lautenbe Ccaben= erfattlage angestrengt worden. Als Rlagegrund wird bon ber Rlägerin, ei= ner Wittwe Namens Emma Debo an= gegeben, Herr Molonen habe zu Leb= geiten ihres Mannes bie Führung eines bon biefem eingereichten Schaben erfah-Prozeffes übernommen, ben Fall aber vernachläffigt und es fo verschul= bet, baß ber Progeg berloren ging.

Gin Taufd.

Ebward C. Dobbs, bon ber Bolfs. partei im zweiten Senatsbezirk als Randidat für das Repräsentanten= haus ber Staats=Legislatur aufge= ftellt, hat bem Staats-Sefretar mitgetheilt, bag er bon ber Bewerbung gu rüftrete. Un Stelle bes Mr. Dobbs hat nun bas zuftändige Rampagne= Romite ben herrn 2B. F. Mac Lach Ian von 878 Wafhington Boulevard als Ranbibaten angemelbet.

* Nathan Johnson, bon Nr. 9 Beb= ber Straße, welcher fürzlich in ber Willer'ichen Schuhfabrit in ben Fahrftublichacht hinabftugte, ift in bergan= gener Racht feinen Berlegungen erle-

Einsetzung eines Maffenverwalters für den

W. Morth Uve. Bauverein verlangt. Die Aftionare Beter C. Sanfen und Carl C. Jenfen bon ber Weft North Avenue Builbing, Loan & Somestead Affociation beantragten heute im Rreisgericht bie Ginfetung eines Maf= fenbermalters für biefe Rorporation. Bie die herren Sanfen und Jenfen behaupten, find bie Finangberhältniffe bes Bereins gar ju rofig geschilbert. In Wirtlichfeit rieche es gar nicht gut "in ber Fechtschule". Nach bem befag= ten Ausweis hatte ber Berein Beftanbe im Betrage bon \$92,115. Siervon feien aber \$66,125 gegen ungulängliche Sicherheit an Mitglieber ausgeliehen; ein Grundstud bes Bereins, bas in bem Berichte mit einem Werth von \$25,011 aufgeführt fei, murbe im Martt nicht annähernd fo viel bringen, und bas mit \$700 aufgegahlte "perfonliche Gigenthum" fei teine \$100 werth. Der Berein fculbe ben Dit= gliebern gegenwärtig \$23,700 und fonge nicht gablen. Es fei zu erwarten, baß bemnächft gahlreiche Prozeffe ge= gen ben Berein murben angestrengt werben, und ba fei es im Intereffe ber Aftionare geboten, bag ein Maffen= bermalter bie Leitung ber Angelegen= heiten in die Sand nehme. Die gegen= wärtign Beamten bes Bereins finb: P. J. Thormum, Prafibent; G. J. Bergftrom, Bigeprafibent; J. P. Bergftrom, Bigeprafibent; Rufthoi, Schatmeifter; Charles G Lundquift, Gefretar.

Die Ginfdagung.

Bericht der Steuerausgleichungs . Behörde

Dem Counthichreiber Anopf ging heute von Springfielb ber Bericht ber Steuerausgleichungs = Behörbe über bie Menberungen gu, welche biefe in ber Schähung von Chicago und Cook County borgenommen hat. Die Behor= be hat bas Bankkapital von Chicago gum Betrage bon \$2,720,165 und bas Eisenbahnkapital in ber Höhe von \$17,476,088 eingeschätt. Den eingedatten Werth bes perfonlichen und bes Grundeigenthums im County hat bie Staatsbehörbe um \$45,213,929 erhöht, fo bag ber für Steuerzwede abgeschätte Gesammtwerth von Coot County jest \$27,885,937 beträgt, um \$1,441,401 mehr als im vorigen

Endlich erledigt.

Der fenfationelle Rubby-Madin'iche Erbichaftsprozeß, welcher bie Gerichte feit langer Zeit beschäftigt hat, ift geftern Nachmittag gang unerwartet gum Abschluß gelangt, indem die von Frau Rubby eingelegte Berufung an bas Staatsobergericht gurudgezogen mur= Allem Unicheine nach haben fich alfo bie Erben außergerichtlich verftanbigt, fo bag eine weitere Berfolgung bes Prozeffes unnöthig geworben ift - Als ber Millionar Thomas Madin bas Zeitliche fegnete, mar feine zweite Frau, Die er im 70. Lebensjahre, etwa 14 Monate bor feinem Tobe geheirathet hatte, gu einem Drittel ber Erbmaffe berechtigt. Diefes Drittel murbe bon ben Rinbern aus erfter Ghe mit \$250, 000 angegeben, und Frau Rubby=Ma= din war mit einer berartigen Abichahung einverstanden gewesen. Erft als Die Wittme gum zweiten Male gebeis rathet hatte, wurde fie gegen bie übri= gen Erben flagbar, unter ber Begrundung, daß fie über ben Werth bes Nach= laffes falich unterrichtet worden und gu einem weit boberen Antheil berech= tigt gewesen fei. Es tam im biefigen Rreisgericht jum Prozeg, ber bon Rich= ter Sanech gu Gunften ber Madin'ichen Rinber entichieben murbe. Begen biefes Urtheil hatte Frau Rubby Berufung angemelbet.

Gröffnung bon Angeboten.

Ober-Bautommiffar Downen eröff= nete die Angebote, welche für die Ginrichtung ber eleftrischen Beleuchtungs= anlage im Ifolir-Hofpital, fowie für bie Röhrenleitung und die Dampfhei= jungs-Unlage in bem neuen Freibab an 39. Strafe und Wentworth Avenue eingelaufen find. Die Siemens & Salste Co. verlangt \$2095 für bie Be= leuchtungs-Anlage, P. Nacen will bie Röhrenleitung bes Babes für \$1554 herftellen und M. 3. Cragin bie Dampfheizungs-Bortehrungen

Satte Beimweh.

Freb Brog, ber als Rollettor fei= nem früheren Arbeitgeber, bem Bem= benfabritanten Bacharach, bon Rr. 32 R. Clarf Str., 150 Dollars berun= treut haben foll, figt hinter ichmebifchen Garbinen. Er fehrte biefer Tage, bon Seimweh ergriffen, nach hier gurud und murbe in bem Saufe Rr. 172 3n= biana Str. aufgespürt. Richter Rerften feste beute fein Berbor auf ben 23. Ottober feft.

Refet die Conntagebeilage ber Abendpoft.

* Alb. Campbell will bemnächft im Stadtrath beantragen, bag jebem Bo= ligiften im Jahre eine Boche Ferien mit pollem Gehalt bewilligt werden folle. Diefe Bergunftigung wird ben Feuer= wehrleuten icon längst gewährt, und bor Einführung ber Zivilbienft-Orb-nung hatten auch bie Boligiften jafr= lich auf je fünf Tage Ferien Unfpruch.

Er argumentirt.

Reftaurateur Rector verweigert der Bartford Deposit Co. die Miethe.

Bor einigen Tagen murbe an porliegender Stelle gemelbet, bag ber be= fannte Restaurateur Rector die Hart= ford Deposit Co. gerichtlich zu zwingen versucht, ihm eine Ermäßigung ber Miethe zu gemähren, Die er an fie für fein Geschäftslotal gablt. Um 1. Dftober hatte Herr Rector bie Bezahlung ber Miethe berweigert; Die Gefellichaft erwirkte in Folge beffen ein auf \$500 lautendes Zahlungsurtheil gegen ihn. Jest ersucht Berr Rector ben Gerichts= of um Streichung biefes Urtheils unb führt für fein Gefuch eine gange Reihe bon Grunben an. Erftens fei bas Röhrenleitungs-Spftem in feinem Lotale unter aller Rritit; zweitens befan= ben fich bie Dampfteffel bes Gebäubes fo bicht neben ben Reftauration3= Räumlichkeiten, bag es im Commer in biefen bor Sige faum auszuhalten fei; brittens habe bie Gefellichaft allen anberen Miethsparteien bes Gebaudes eine Ermäßigung ber Raten gemahrt, nur ihm nicht; viertens fei bie Sart= ford Deposit Co. organisirt und intorporirt worben, um Gicherheitsgewolbe angulegen, aber nicht, um ein fechzehn= ftodiges Gebaube gu errichten. Coviel er miffe-und ba er Aftionar ber Be= fellschaft fei, mare feine Renntnig ber Berhaltniffe eine giemlich genaue habe die Bartford Deposit Co. über= haupt feine Sicherheitsgewölbe. Mus biefem Grunde fei ber Freibrief ber Ge= fellschaft hinfällig, und biefe habe tein Recht auf gerichtlichen Schut.

Gin lufratibes Gefchaft.

Dr. Decar Albert, feit einiger Beit in bem Saufe Mr. 324 Burlington Strafe mohnhaft, hat es bisher treff= lich berftanben, bie Leichtgläubigfeit und ben bummen Stolg feiner Dit= menfchen gu feinem eigenen Bortheile auszunüten. Er grundete zuerft in Milwaufee unter bem hochflingenben Ramen "Milwautee Univerfity Medi= cal College" eine fogenannte Dottor= Gabrit, in ber junge Zahntechnifer, fo-fern fie nur 100 Dollars zu berappen vermochten, gu Fach-Mergten geftempelt murben. Diefer Gimpelfang brach= te bem Schlaumeier Gelb in Sulle und Fulle ein, bis ihm eines guten Mor= gens, auf Beranlaffung bes General= anwalts, bom Wisconfiner Obergericht bie Bube jugemacht murbe. Da man bem Quadfalber aber auch fonft an's Beug wollte, fo gog es Dr. Albert bor, ich schleunigft aus bem Staube gu ma= chen, und überfiedelte nach hier, wo ber Diplomenhandel natürlich fofort wieber aufgenommen wurbe. Dr. Sur= mann bom "German American Dental College" murbe fchlieflich auf ben fau= beren Batron aufmertfam und beran= folgte im Schweizer Hotel, 107-109 Wells Strafe, gerabe als Dr. Albert im Begriff ftanb, einen gemiffen Alfreb Faller für bas bewußte Gummchen gu einem ameritanischen Bahnarat umqu= frempein. In bem Befig bes Urreftan= ten fand man \$1600 und 1100 Mart beutsches Gelb vor, außerbem noch mehrere Bogus - Diplome.

Bofe Buben.

Neben ben gahlreichen McRinlen= Bilbniffen, welche die Fenfter ber berr= schaftlichen Säufer an Forest Abe. schmuden, hängt einfam und berlaffen auch ein prächtiges Portrait von Brhan, bas aber ber republikanisch ge= finnten Jugend in jener Nachbarichaft ein folimmer Dorn im Muge gu fein fcheint. B. S. Ford, ber Bewohner bes "filberfreundlichen" haufes, hat nun feine liebe Roth mit ben Ben= gels, benen Brnans Ropf ein willtom= mene Bielicheibe für faule Mepfel und Strafenbred bietet. Der Unfug nahm einen berartigen Umfang an, bag po= lizeiliche Silfe requirirt werben muß= te, und heute patrouillirt ein Schut= mann ben Burgerfteig auf und ab, um bie Uebelthater in Raifon gu hal=

In den Dafden des Gefetes.

Laut einer heute Vormittag aus New Yort im hiesigen Polizeihaupt= quartier eingetroffenen Depeiche, wird ber geftern im "Stanford So tel", an Michigan Abe., bingfest ge= machte Armenier G. S. Topatyn bringend bon ben bortigen Behörben wegen angeblichen Großbiebftahls ge= wünscht. Er foll einem Freunde 300 Dollars aus ber Tafche ftibigt haben, und ein Rem Dorfer Geheimpoligift ift bereits unterwegs, um ben Arrestanten abzuholen. Topathn betrieb mahrend ber Columbischen Beltausstellung in ber "Midman" einen orientalischen Bagar und hat jest ein ahnliches Ge= fcaft an Babafh Abe. Gein Ruf ift gerabe nicht bon ber beften Sorte.

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf bem Aubitorinnthurm wird für bie nachten 18 Stunden folgendes Wetter für Allinois und die angrengenden Staaten in Aus-ficht gestellt: ficht gestellt: Alinois und Indiana: Am Algemeinen ichon beute Abend und morgen: sälter im süblichen Theile; lebdife nordweitliche Minist.
Bistonstin: Oertliche Regenschauer im nördlichen Theile heute Abend; worgen bewölft: sälter im süds-weitlichen Theile: nordweitliche Wirde.
Iowa und Missouri: Schön und flar, bei abneh-mender Temperatur; nördliche bezw. nordweitliche Winde. mender Temperatur; norbliche bezw. nordwestliche Binbe.
In Chicago ftellt fich ber Temperaturftand feit unferem legten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 57 Grab; Mitterancht 52 Grab über Rull; beute Morgen um 6 Uhr 41 Grad und heute Mitstag 28 Grad aber Rull.

Senfationelles Radipiel.

Der Bigamift Robinson erhebt fcmere Unfouldigungen gegen Staatsan-

Bor Richter Burte hatte fich geftern Olive Coolidge, Die zweite Gattin bes Schaufpielers Charles M. Robinfon, ber bekanntlich vor einigen Tagen ber Bigamie fouldig befunden wurde, un= ier ber boppelten Untlage bes Meina eides und ber Migachtung besGerichts= hofes zu verantworten. Die Bertlag= te legte ohne Weiteres ein umfaffendes Geftandniß ab, wobei fie mit thranen= erftidter Stimme eine eingehenbeSchil= berung ihres ungludlichen Chelebens gab. Sie habe fich nur beshalb gum Meineibe verleiten laffen, um ben Mann, ben fie noch immer liebte, vor bem Buchthause zu retten. "3ch tonnte es nicht glauben, daß er noch eine ans bere rechtmäßige Gattin befaß, und ich hielt es beshalb für meine Pflicht, ibn zu schützen, soweit es in meinen Rraften stand. Auch hatte er wieberholt gebroht, mich töbten zu wollen, falls ich nicht gu feinen Gunften ausfagen murbe. 3ch habe ihn am 25. September 1895 geheirathet, aber erft jest habe ich ben wahren Charafter bes Mannes fennen gelernt; er hat mich und meine Mutter bestohlen, und alles Gelb, bas ich als Schaufpielerin verbiente, im Rreife leichtfinniger Benoffen berjubelt. Alles habe ich ihm geopfert, aber er hat mich in schändlicher Weife betrogen."--Richter Burte hörte bie Rlagen ber Ilna glüdlichen mit tiefer Rührung an und fällte alsbann nach furzer Ueberlegung

ein freifprechenbes Berbitt. Charles M. Robinfon feinerfeits erhob heute por Richter Burte allerlet höchft fenfationelle Untlagen gegen ben Staatsanwalt Rern, ber fich in Berbindung mit bem bor Rurgem er= ledigten Bigamie=Prozeft ber Ber= schwörung und Erpreffung fculbig ges macht haben foll. Robinfon berichtete, baß Frl. Sarah Coolidge eines Tages feinem Burgen Batrid D'Mallen, einem Schantwirth an Polt unbDear= born Str., \$300 übergeben habe, welde von bem Bertheidiger, Ebward Dolan, bem Staatsanwalt Rern guge= ftellt wurden, bamit biefer bie Untlage nieberfchlagen laffe. herr Rern habe bem Unwalte Dolan ein bahingebenbes Berfprechen gegeben und bei Unnahme bes Gelbes - nach Dolans Ungaben - bie Bemertung gemacht, er werbe "ben verb . . . Narren" Tobb abberufen und bafür einen anderen etwas mehr gefügigen Anwalt mit ber Führung bes Prozeffes betrauen. -Diefe Unichuldigungen riefen im Berichtszimmer eine nicht geringe Gen= fation hervor. herr Tobb war fprach= los bor Erftaunen, mahrend Anwalt Nolan mit einem verlegenen Lächeln

por fich hinftarrte. Beibe herren wollen angeblich barauf bestehen, baß eine genaue Uniers fuchung eingeleitet wird.

3ft guten Muthes.

Im Gegenfate zu feinem Schidfalsgenoffen, bem Gattenmörber Daniel McCarthy, beffen nervoje Erregung in ftetem Bunehmen begriffen ift, erfreut fich Julius Mannow noch immer eines portrefflichen humors und ber beften Hofnung. 2018 er fich heute Morgen nach langem erquidenbem Schlafe erhob, nidte er feinem Bachter freundlich zu und bemertte babei: "Dies follte alfo mein letter Tag auf Erben fein, aber es ift anbers gefommen. Der Gous verneur hat mir einen Aufschub bemila ligt, und ich barf jest hoffen, bag noch Alles gut werden wird. Mein Anwals und meine Freunde werben ficherlich ihr Möglichstes thun, um mir einen neuen Prozef ju bewilligen. Gins ift gewiß, ich würde mich niemals fculbig bekannt haben, wenn ich nicht bie Buficherung erhalten hatte, bag man mich nicht gum Tobe verurtheilen murbe. 30 hatte alsbann lieber bie Enticheibung über mein Schidfal in bie Sanbe ber

Gefchworenen gelegt." Bahrend Mannow in biefer Beife luftig barauf los fcmatte, lief Daniel McCarthy ruhelos in feiner Belle auf und ab. Geine hinrichtung ift befanntlich auf ben 23. Ottober feftges fest worden, und er felbit icheint alle hoffnung auf eine Umanberung bes Tobesurtheils in lebenslängliche Buchts

Refet die Sonntagebeilage der Abendpoft.

hausstrafe aufgegeben zu haben.

Riemand berantwortlich

Der countyräthliche hofpital=Musschuß hat in Bezug auf ben Tob Paul B. Rraufes, von Rr. 1248 South Ribgewan Ave., entschieben, bag Ries mand für benfelben berantwortlich gu halten ift. Man glaubte anfänglich, bag ber Mann bon ben Mergten im Couty = Hofpital vernachläffigt worben fei, mas fich bei naherer Unterfuchung aber als irrig herausgestellt

Rrause fturzte, wie wohl erinnerlich, am Abend bes 28. September an ber Ede pon Roben und 17. Str. bon bemt Bodfit feines Bagens und wurde bes finnungslos nach ber Sinman Str.s Polizeistation gebracht, wo man ihn angeblich für einen Betruntenen bielt. Erft am nächften Morgen erfolgte feis ne lleberführung in's County-Sofpis tal, wo er bann icon brei Tage ter berftarb, ohne borber wieber gu fich



Männer-Anzüge und Ueberzieher.

Wir haben auf unsern Tischen die größte 2luswahl von Ueberziehern und Unzügen, die in der Stadt zu finden ift. Sie finden hier die neuesten Stoffe, die neuesten farben, die neuesten Moden, zu Preisen, die reichlich

20 Prozent niedriger find als irgend jonjiwo.

Unser

Knaben- und Kinder-Departement

nimmt noch immer einen hervorragender Plat bei uns ein. Sie sparen Geld, wenn Sie fich daffelbe besehen.

Gratis! Schone Souvenirs! Gratis! für jeden Räufer

Großen Serbst-Eröffnung

freilag und Samflag, den 16. und 17. Oktober in dem popularen Schuhgeschäft von

SINSHEIMER BROS.

209 E. North Ave. 209,

Verfäumt nicht, Euch eines von diesen Souvenirs zu fichern. gule und moderne Schuhe zu mäßigen Preisen.

A. BOENERT & CO.,

92 La Salle Str., Agenten für hamburger, Bremer, Red Star, Niederl. Frangofifde Pinien. - Bentralbureau für Baffage, Rajutes und Bwifdended, nach allen Dläten der Welt. Guropa, Mfien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Passage-Department. Deutiche Sparbant 6 Brog. Binfen auf erfter Rlaffe Sypo.

gatferlich deutsche Meidspoft; Gefdlenbungen 3 mal wochentlich. Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonsulent u. Rolar, fett 1871 tm Man beachte ben altbefannten Plat: 92 LA SALLE STRASSE.



Aufgepaßt!

"Jeht kann man billig reifen." Benuge die Gelegenheit! 36 bin Agent für alle Schnellbampfer-Linien und bertaufe Billette in allen Rlaffen von ober nach Deutschland

pu ben billigsten Breisen. Meine Baffagiere haben burchaus teine unnötbigen Untoften auf ber gangen Letje und "Alleber Land und Meer-" nimmt es blos ca. 9 Lage. Man wende sich gefälligst an bee weitbekannte Agen-

R. J. TROLDAHL. Deutsches Paffager und Bechfel: Geschäft. 171 G. Harrison Str., Ede 5. Ave. Offen Sountags bis 1 Uhr Mittags.

Dr. Paul Steinberg,

Send your name for a Souvenit of the Works of Eugene Field

FIELD FLOWERS The Eugene Field Monument Souvenir

The most beautiful Art Production of the century. "A small bunch of the most fragrant of blosoms gathered from the bread acres of Eugene Field's Farm of Love." Contains a selection of the most beautiful of the poems of Eugene Field. Handsomely illustrated by thirty-five of the world's greatest artists as their contribution to the Monument Fund. But for the noble contributions of the great artists this book could not have been anaufactured for \$7.00. For sale at book stores, or sent prepaid on receipt of \$1.10. The love offering to the Child's Poet Laureate, published by the Committee to create a fund to build the Monument and to care for the family of the beloved poet.

Eugene Field Monument Souvenir Fund,

Cefet die Sonntagsbeilage der **ABENDPOST** Ber Geift.

Bon Baul Gberhard,

Es mar ein fcmerglicher Anblid, bieje fleine Gruppe, welche aus brei unglüdlich und traurig ausfehenden weiblichen Wefen beftanb, beren Mit= telpuntt Frau Cervin bilbete. Gie war eine felten icone, ftattliche Frau, Mitte ber Zwanziger, also noch jung. Und bennoch hatten Rummer, Unglück und Rrantheit ihren gerftorenben Stempel auf bie bleichen Büge bes jungen Weibes gebrudt. Die beiben anberen Damen waren ihre jungere Samefter Olivia und ihre Coufine Erna Bartels. Beibe ichienen ichmerg= lich bewegt burch bie Wendung, welche bie Unterhaltung plöglich genommen

"Es ift burchaus nöthig," fagte Frau Cervin, bag ich mit Guch über biese Dinge spreche, seid Ihr boch meine nächsten und einzigen Ber=

"Ach, laß bas boch lieber," bemertte Erna. Man foll bas Unglud nicht an bie Wand malen. Wenn es ba, ift im= mer noch Beit genug, fich barüber gu Schwarzseherei berbittert beflagen. einem nur bas Leben."

"Dh, mein Leben war bitter genug, gu bitter! Das weiß Gott! Ich muß aber jett an mein Rind benten meine fleine fuße Lilli! Gie barf nicht in die Sande ihres Baters fallen, ber fo graufam und herzlos an uns han= belte! Wenn mir irgend etwas gufto-Ben follte -

"Sprich nicht fo!" bat Olivia mit Thränen in ben Augen, mahrend fie bie Sand ber Schwefter gartlich ftreis "Du weißt boch, baß Du jest viel fraftiger und gefünder bift, als Du es fonft marft!"

"Der Tob fann mich schnell von ihr hinwegraffen, ober - ober etwas an= beres, etwas, bas ich oft fühle, aber nicht auszusprechen mage. Wenn biefer Fall eintreten, wenn Lilli mich berlieren follte - fo ober fo - berfprich mir, Erna, bag Du für fie forgen willft! Du bift bie Meltere und Ber= nünftigere! Nimm bas Bermögen an Dich, welches ich für fie hinterlaffe,und bermenbe es gu ihrem Beften."

Erna fentte bas haupt und ichlug bie Augen nieber. Dann flüfterte fie faum hörbar:

"3ch berfpreche es!" Ich banke Dir! Und nun will ich eine Bollmacht, ein Teftament auffegen, in welchem ich Dir nach gefegli= cher Vorschrift Macht über mein Ber= mögen berleihe. Dann endlich werbe ich beruhigt barüber fein, bag mein Rind gut berforgt fei.

In biefem Augenblicke fturmte bie fiebenjährige Lilli, ein entzudenbes, golblodiges Wefen, gart wie eine Elfe, in bas Zimmer. Die großen blauen Rinberaugen schauten berwunbert auf, als ihre Mutter laut aufschluchzend fie inbrunftig in die Urme fchlof.

Ginige Tage nach biefem Borgang faß Erna mit Juftin Holms im Salon. Der junge Mann war Rechts= anwalt und mit Erna verlobt. Die Hochzeit follte stattfinden, sobald es die Berhältniffe bes Brautpaares erlaubten und holms eine ausgebehntere Clientschaft befaß.

Frau Cervin war in letter Zeit wieber fehr frank gewesen. Jest mar Onctor Marhold bei ihr. Erna mars tete gespannt auf ben Ausspruch bes Argtes. Tropbem aber fprachen bie Liebenden nicht bon bem Zustande ber Rranten, fonbern - wie alle Berlieb= ten - bon fich felbft und ihrer Bus

"Es wird im Anfang nicht Alles glangend fein, Erna," meinte Juftin "Schwere, angestrengte Ur= Holms. beit und ichlechte Begahlung, bis man enblich burch einen fchwierigen Broceft. ben man geminnt, einen Ruf errungen — bas ift mein Schicksal. Wenn ich Gelb hatte, wurde ich fofort meinen Beruf aufgeben und eine Erfindung, bie ich gemacht habe, ausnüten. Dann ware ich nicht nur in turger Beit berühmt, fonbern auch ein reicher Mann! Aber mir find Sanbe und Guge ge= bunben, weil ich fein Gelb habe!"

"Wenn ich Dir nun - zwanzigtaus fenb Mart - leihen tonnte," ftammelte Erna, "ich fonnte biefe Summe in furger Zeit auftreiben -"

In biefem Augenblid wurde bie Thur geöffnet und Dr. Marholb trat

Erna erhob fich haftig und ging bem Mrgt entgegen. Mit ernftem Untlig fragte fie:

"Nun, herr Doctor, wie finden Gie

meine Coufine?" "Beute etwas beffer. Aber ihr Sinfiechen ift - leiber muß ich bas conftatiren - mehr ein geiftiges als ein forperliches und bas macht ben Fall um fo fdwieriger. Ich fann nur wenig für fie thun. Sie scheint fehr unter einem ichweren Rummer und feelischen Schmerzen gelitten zu haben. Es barf ihr feine Gelegenheit gegeben werben, Gebanten nachzuhängen. . . .

"D, herr Doctor," unterbrach Erna, ich brauche Ihnen wohl nicht gu berfichern, bag wir fehr vorsichtig finb!"

"Rein, nein, bas ift nicht nöthig, erwiberte ber Argt freundlich, inbem er Ernas Sanb briidte. "Frau Cerbin ift gludlich zu nennen, baß fie fich in fo treuer und fürforglicher Pflege befinbet, wie Gie und Ihre Schwefter fie ihr wibmen."

Gin turger Wintertag neigte fich feinem Enbe gu. Die Schatten ber bereinbrechenben Racht glitten burch bas Tenfter und hüllten alles in ibren undurchbringlichen Schleier, mahrenb Frau Cerbin am Raminfeuer fag unb in bem Zwielicht an so unendlich viele Dinge bachte.

Die in einem geiftigen Spiegel gog jest ihre ganze Bergangenheit an ih-rem Auge vorüber — ber troftlose Anblid eines in feiner Bluthe gefnidten, gur Bergweiflung und gum Berwelten berurtheilten jungen Lebens. Und er, ber all' bies Unglud heraufbeschworen - er mar ihr Gatte, ben fie einft fo

nety geltebt und - vielleicht immer noch liebte! Aber bas Schlimmfte an allebem war, bag bie Bergehen biefes Mannes, feine Treulofigfeit, fein Ber= rath, feine felbstfüchtige, alles zertre= tende Grausamkeit ihre ganze Lebens= freube gerftort hatten!

Mit fieberhaft glangenben Mugen starrte sie in die rothe Gluth des Feu= ers. Da erionte braußen ploglich ein lauter, entfetlicher Ungftichrei unb bann wurde bie Thur aufgeriffen und Rlein-Lilli fturgte herein mit entfet= tem, furchterfülltem Gefichtchen. Sie fah tobtenblaß aus, bie Augen glang=

"Dh, Mama, liebe Mama!" rief fie wild aus, indem fie fich schutfuchenb an ihre Mutter flammerte. fürchte mich fo fehr! Der Geift, ach, ber Geift! 3ch habe ihn gefehen braugen im Corribor - ein großer Geift — weiß angezogen — Dh, ich bin fo erichroden! 3ch fürchte mich fo febr, fo febr!"

Wortlos nahm Frau Cerbin bas an allen Gliebern gitternbe Rind in ihre Urme. Dann hielt fie Lilli bon fich meg - wie mit eifernem Griff - als ob fie Riefentrafte befige - und bann bann - fchleuberte fie bie fleine Lilli heftig gu Boben. -

"Du bift nicht mein Rind!" fchrie bie unglückliche Frau auf. "Du bift nicht mein Rind! Nenne mich nicht Mama! Ich sagte es ja schon, baß man es mir ftehlen wurde, und jest — ja — jett will ich Dich dafür töd= ten - töbten!"

Lilli war leichenblaß geworben. In sprachlosem Schreck, hilflos, zitternb lag fie am Boben. In herggerbrechen= bem, bon Tobesangft burchbebtem Tone rief sie abgebrochen:

"Oh Mama — liebe — Mama thu' mir nichts! Ich — ich — wollte — Dich ja — nicht erschrecken!"

War jene rafenbe Frau benn wirtlich ihre Mutter? Ihre herzensgute Mama, die immer fo unendlich lieb, fo zärtlich zu ihr gewesen? Nein, nein, es war nicht ihre Mutter! Es konnte ihre fanfte Mutter nicht fein! Es mar eine unglückliche Frau, Die nicht wußte, was fie that!

Schon war bie Mahnsinnige im Be= griff, ihre fürchterliche Drohung aus= guführen, indem fie einen Stuhl er= griff, um ben töbtlichen Golag gegen bas Rind zu führen, als Erna und Olivia burch ben Larm berbeigezogen in bas Bimmer fturgten. Mit einem einzigen Blid hatten fie erfaßt, was hier borgegangen war.

Lange und furchibar war ber Rampf, den sie zu besiehen hatten. Die Folgen biefes Ringens hatten für Erna, wie für Olivia gefährlich wer= ben fonnen, wenn nicht in biefem Mu= genblid Doctor Marhold auf feinem Rundgang in bas Haus getreten und ben beiben jungen Damen gu Silfe ge= eilt mare.

Mit fefter Entschloffenheit und ba= bei boch eine gewiffe Sanftmuth zei= gend, überwältigte er seine Patientin. Seltsamerweise ergab fie fich ihm fo= fort, wie fie es ihren Bermanbten ge= genüber nicht gethan hatte. Gie ließ ich von bem Argt in ihr Zimmer geleiten, woselbst er verblieb, bis die bon ihm bestellte Barterin, auf welche er fich unter allen Umftanben verlaffen tonnte, ericbien. Aber feine Thatigteit als Argt war in biefem, vom Ungliid fo fchwer heimgesuchten hause noch

nicht zu Ende. Lilli lag im Fieber. Um nächsten Tage fprach er frühzeitig wieder bor und brachte einen gweiten Urgt mit. Beibe fonnten nur conftatiren, bag Frau Cerbin's Buftand ein hoffnungslofer fei, und bie arme, ungludliche Frau murbe in eine Privat-Frrenanftalt gebracht.

Biele Monate find feit jenem traurigen Borfall bergangen und bas Leben in bem fleinen Saufe hat feinen alten, ruhigen Gang wieber gewonnen. Das Rind ward unter Erna's Fürforge erzogen und freundlich behandelt. Bu feiner größten Freude erhielt 3u= tin holms eines Tages von Erna bie Summe bon gwangigtaufend Mart bas Darlehn, bon welchem fie einft ge= fagt, daß fie es ihm würde verfchaffen fonnen. Jest tonnte Solms feinen Beruf wechfeln. Mit Gifer und un= ermüblichem Fleiß ging er an feine Erfindung.

Erna und Olivia boten Alles auf, um Lilli zu erfreuen und aufzuheitern. Doch all ihre Bemühungen ichienen vergeblich zu fein. Gie war nie wieber bas entzückenbe fröhliche Wefen bon früher. Gie blieb ftill und berfchloffen. Die Greigniffe jenes fürchterli= chen Abends und bas Schicfal ihrer Mutter ichienen buftere Schatten auf bas Gemüth bes Rinbes geworfen gu haben. Immer und immer wieder fprach fie bon jenem Beift, ber ein fo fürchterliches Unheil angerichtet hatte.

Es war Abend. Erna und Olivia waren im Mohngimmer, bas heute einen mertwürdigen Unblid zeigte. Die Mädchen felber hatten wunder= bare, phantaftische Coftume an, unb auf ben Tifchen und Stühlen lagen ähnliche Rleiber nebft Bilbern und Schmudftuden umber.

Die beiben Coufinen wollten an einem Rünftlerfest, bas in einigen Tagen ftattfinden follte, theilnehmen und hatten nun all ihre Schäte - Co= ftume bon früher und neue - ausge=

Plöglich wurden bie Mädchen in ih= rer fröhlichen Beschäftigung burch ben unangemelbeten Gintritt eines Befuchers überrascht. Es mar Juftin. Alle Drei lachten herglich. Olivia

errothete bis ju ben haarwurgeln. Sie trug ein griechisches Coftum, bas bie entzudenbften Schultern feben ließ. "So beschäftigt?" fragte Juftin. "Sehr, fehr," antwortete Erna.

Sage mir, wie Du bies Coffum fin= best, Justin. Du weißt, ich ziehe etwas Besonderes immer por, etwas, bas nicht Jeber nimmt. Sieh nur, biefen Ungug als Rreugfahrer. - -Während fie fprach, marf fie einen

Iangen weifen Mantel über bie Goul-

tern und ichritt barin bis an bas an= bere Ende bes Bimmers, wo es ziemlich

bunfel mar. In biefem Mugenblid murbe bie Thur leife geöffnet und gleichzeitig gellte ein entjetter, marterfcutternber Schrei burch bas Zimmer.

Erschredt wandten fich Alle um. Lilli ftand auf ber Schwelle, an allen Gliebern gitternb und bis in bie Lippen erblaßt.

"Dh - ber Geift - es ift ber Beift wieder ber Beift!" Das Rind floh wie gehett aus bem Bimmer, fo fcnell feine fleinen Bug-

chen es tragen fonnten.

Dlipia eilte ihm beforgt nach. Erna's Untlig fah freibeweiß aus - fo weiß wie ber Mantel, ben fie trug und ber jest bon ihren Schultern glitt. Sie ftand wie angewurzelt, wie erftarrt. Rein Glied vermochte fie gu rühren. Juftin Holms fab fie mit ftrengen, entfetten Bliden an. aus feinen Bügen mar jebe Farbe gemichen. Geine Beiterfeit mar ber= schwunden.

Tobtenftille herrichte mahrend einer Beile gwischen ben Beiben. Dann richtete ber junge Mann fich in bie Sohe und fagte in ftrengem, hartem

"Mifo Du - Du warft ber -

Erna fuchte fich gu faffen. "Ich —" ftammelte fie, "ich — wie meinft Du bas?"

"Leugne es nicht! 3ch lefe es ja aus Deinem Antlig! Gin ganges Giinben= bekenntniß ift in Deinen Bugen gu

Mun, zugegeben, ich bertleibete mich bamals als Geift," berfette fie tropig, "fo geschah es boch nur zum Scherg. Ronnte ich ahnen, bag biefer fo unheilvolle Folgen nach fich ziehen würde?"

"Du wußtest ganz genau, daß sich bas Rind in feiner Furcht zu feiner Mutter flüchten würde! War ich etwa nicht zugegen, als ber Argt Dich fo einbringlich bat, jebe, auch bie fleinfte Aufregung, Die geringfte Unannehm= lichfeit von Deiner armen Coufine fernguhalten? Dh, Erna, Erna um bes himmelswillen — warum haft Du bies gethan?"

"Warum ich es that?" rief fie ber= wirrt, indem fie fich erschöpft in einen Geffel am Raminfeuer fallen fieg. "Daß Du — gerade Du mich fo fraaft!"

"D, mein Gott!" rief holms aus, ich wünschte, ich ware meinem Beruf treu geblieben und hatte Dir bon mei= nen Blanen nichts gefagt! Das Gelb alfo - bas Gelb, bas Du mir gelie= hen - es gehörte bemRinbe - Lilli?" "Wo - woher - weißt Du? Wer ergählte es Dir?" fragte Erna — bes

fturgt zu ihm aufblidenb. "Riemand bis zu biefem Augenblich ipo Du felber burch Dein Wefen es eingestehft! Ach ich habe viel, viel zu biel errathen in biefen wenigen Minu= Du - Du bift schuld baran bak Lillis Mutter mahnsinnig murbe! 3ch habe bas Gelb — Gott fei Lob und Dant! - noch nicht angerührt! Sier ift Deine Unweifung! 3mifchen uns Beiben ift Alles - Alles aus!" Der Ched flog, mit milber Gebarbe

geschleubert, in bas Feuer. Erna Bartels fant gu Boben. Den Ropf in die Riffen bes Geffels gepreßt, brach fie in heftiges, trampfhaftes Schluchzen aus....

Rulturarbeiten in Oftafrita.

Das Beerbigungswefen ift in allen

Bezirksämtern bes oftafritanlischen Schutgebietes, bem "Rol.=Bl." zufolge, nicht nur für die Guropäer, fonbern auch für die Araber-, Inder- und Gingeborenenbevölkerung einheitlich gere= gelt. Beerdigungen innerhalb ber Ortschaften, die früher an ber Tages= ordnung waren, finden nicht mehr ftatt. Für bie einzelnen Bevölferungs= fategorien und für die einzelnen Reli= gionsgenoffenschaften find, jumeift in weiterer Entfernung bon ben Stad= ten, besondere Friedhöfe eingerichtet, auf benen bie Leichen genügend tief be= graben werben. Die Banianen ber= brennen ihre Leichen, und zwar allent= halben an bestimmten, weit außerhalb ber Ortichaften gelegenen Plagen am Meeresftrand. Gefallenes Bieh wird, gumeist unter Aufsicht ber Polizei, au= gerhalb der Ortschaften in tiefen Gru= ben verscharrt. Abfälle, wie Mul u.f.m., muffen allenthalben in Gruben aufammengetragen merben, bie außer= halb ber Ortichaften bon ber Behorbe angelegt und für befagten amed ber Bevolterung angewiesen find. Der Inhalt Diefer Gruben wird zeitweife berbrannt ober burch Buschütten mit Erbe unischablich gemacht. Die Stabt Bagamoho hat sich aus Kommunal= mitteln mehrere Wagen beschafft, bie zwei Mal täglich burch bie Strafen ber Stadt fahren und ben aus ben Saufern in Rorben und Riften bergebrachten Mull und Unrath aufnehmen. um ihn nach ben außerhalb ber Stabt gelegenen Abfuhrftellen gu fahren. Die Stadt Kilwa steht im Begriff, diesem Beispiel Bagamopos zu folgen. Bas bie Entfernung ber Fatalien betrifft, fo find Ginrichtungen getroffen, bag biefe burch bie Fluth in's Baffer ge= fpult werben. Dies verbient entichie= ben ben Borgug por ben in ben Inberund Araberhäufern vielfach befindli= chen Gemigruben, welch' lettere, fei= neswegs bicht gementirt, bie Fatalien in bas umliegenbe Erbreich austreten laffen und baburch ben Untergrund verfeuchen. Man hat icon feit länge= rer Zeit erwogen, biefem Uebelftanbe burch Ranalisation ober auch burch eine gentral geleitete Abfuhr abguhel= fen, leiber aber hat es bisher ftets an ben Mitteln bafür gefehlt. Ranalifa= tion bezw. Tonnenfpftem tonnte bisber nur in ben Guropaerhaufern und in

Lefet bie Conntagsbeilage ber Abenbyop.

burchgeführt werben.

ben Rafernen ber Ruftengarnifonen

Das Billardfpiel in Frantreid.

Das Billarbipiel fann mit Fug unb

Recht als eine frangösische Erfindung bezeichnet werben, obgleich noch teines= wegs mit absoluter Sicherheit ermit= telt worden ift, wann und mo bie erften Carambolagen gemacht wurden. 3e= benfalls fteht es feft, bag in Frankreich biefes Spiel ju Anfang bes 17. Jahr= hunderts bereits in hoher Blüthe fiand; und gwar mar es um biefe Beit, wie bie Nagb, einzig für bie bornehmen Claffen ber Gefellichaft referbirt. 3m Jahre 1610 murbe bas Privilegium, öffentliche Billards ju halten, ben "billardiers paumiers" querfannt und im Jahre 1766 gahlte man in Ba= ris nicht weniger als 70 "maitres paumiers", bie Billarbs gur öffentli. chen Berfügung ftellten. 3m 18. Sahrhundert fpielte man gewöhnlich auf 16 Points und bezahlte für bie Partie givei Gols und feche Deniers am Tage, fünf Gols am Abend. 3ahlreiche Ordonnangen, Decrete und Ge= fete wurden bezüglich des Billardipiels erlaffen. Unter Louis Philippe wurde für bas Salten bon Billards nur eine Ermächtigung feitens ber Polizei ber= langt, bie recht leicht zu erhalten war. Seitbem ift bas Spiel in Franfreich, wie in anberen Lanbern ein allgemeis nes Bergnügen geworben, bas feinen Beschräntungen mehr unterworfen ift. Seute befitt bas einfachfte Dorfmirthshaus fein Billard. Saint = Simon er= gahlt in feinen Memoiren aus ber Beit bes Regenten Philipp bon Orleans, bag ein Ebelmann Namens Chamillard fich ein Bermogen burch feine Ge= schidlichteit im Billarbspiel gu erwerben vermochte. Saint Simon läßt burchbliden, bagChamillard nur burch feine Geschmeidigkeit, fich beim Bil lardfpiel von bem Regenten fchlagen gu laffen, feine Ernennung gum Minifter au erreichen mußte. Auch bon bem Fi= nangier Camuel Bernarb, ber gleiche falls in biefer Epoche lebte, wird berichtet, bag er ben erften Theil feines pateren coloffalen Bermogens im Billardspiel gewonnen habe. Der fanatische Befämpfer ber Revolutionare und Reger, Carbinal be Clermont= Tonnerre, war ebenfalls ein leiben= schaftlicher Billardspieler und hatte in feinem ergbischöflichen Palafte von Touloufe einen Billarbfaal eingerich= tet, in bem er Tag und Nacht bie elfenbeinernen Rugeln über bas grune Tuch hin ftieg. In feiner Borliebe für biefes Spiel ließ er felbft bie bei ihm fo ftart entwidelten ariftotratifchen Borurthei= le fallen und fpielte mit feinen Lafai= en, bie er für biefe Belegenheit feine "gentilhommes ordinaires" taufte. Bon ben frangofifchen Berrichern mar nur Napoleon III. ein eifriger Billard= spieler. Wenn irgend eine herborra= genbe Perfonlichkeit in ben Tuilerien ober in Compiegne ju Gaft mar, lub fie ber Raifer gewöhnlich ein, eine Partie mit ihm zu machen. Der geniale Bilbhauer Carpeaux, ber ein fehr fcblechter Sofling mar, fpielte eines Tages mit bem Raifer und befiegte ihn mit ber größten Leichtigfeit. Rach biefem erften Berftofe gegen bie Gtitette beging er einen zweiten, inbem er in gutmuthig herablaffenben Tone au Napoleon fagte: "Sire, Sie find nicht ftart genug für mich. Benn Gie inbeffen Ihre Revanche wollen, fo ftehe ich gur Berfügung Em. Majeftat. 3ch gebe Ihnen bann aber 20 Points bor, bas ift lonaler." Der Raifer fühlte fich feineswegs beleibigt, fonbern lachte laut auf und brudte bem Runftler bie Sand. Unter ben Prafibenten ber britten Republif mar Jules Grevy ein leis benfchaftlicher Billarbipieler. Bon ben augenblidlichen Berühmtheiten ber Carambolage ift immer noch Bignaub, ber

Drudfehler.

unbefiegte Meifter, an erfter Stelle gu

nennen.

Gin Saus mit Gatten ift billig gut berfaufen.

Geftern betrat Berr R. ber weltbebeutenden Fretterboden.

Berr Bierling brachte bie fcwulen Commerabende meiftens auf einem füh= len Teller sigend zu.

Der Angetlagte wurde ju 6 Monaten

Gefängniß und 100 Mart Gelbftrafe eb. zu heiteren 20 Tagen verurtheilt. Roch im 3 meifel. 21 .:

Denten Gie fich, ber Regierungsrath Müller fiel bie Treppe herunter und brach ben Sals!" B .: "Go? Bin begierig, ob der fich nun endlich doch benfioniren läft?"

- Taufdung. herr (gu einem Studenten): "Als ich gestern über ben Marttplat ging, fah ich Gie g'rad aus bem Wirthshaus tommen!"- Ctubio= fus: "Das war ich nicht! 3ch tomm' nie a'rad' aus dem Wirthshaus!"

Es ist jest an der Zeit, ein Blut-

reinigungsmittel zu gebrauchen. "FRESE'S"

Hamburger Thee welcher fich feit 50 Jahren als

ein unfehlbares Sansmittel bei Fallen bon Berftopfung, fowie bei Blutandrang zum Ropf erwiesen hat, ift unftreitig bas beste Mittel und hat fich ftets bewährt. Man forbere "FRESE'S"

und nehme fein anderes Mittel, welches als "eben fo gut" empfoh-Ien wird. Der Rame

"AUGUSTUS BARTH," IMPORTER, auf jebem Padet.



Es war eine fange Berlobungszeit; zu-erft als fie fich fa-ben, war er ein starfer, hübscher, breitschultiger, jun-ger Mann. Wohl jesten war ein Mann mit allen.

ausgestattet, als gerabe er. Und fie, fie mar ein füges, fleines Madden. Bom erften Lag an, wo fie fich faben, liebten fie fich. Giner ichien für ben Anbern erichaffen gu ein und herrichte unter ihren Freunden und Befannten beshalb nur eine Stimme: "Bas für ein herrliches Baar, geben bie Beiben. Die Sochzeit fonnte noch nicht fattfinden, ba er foeben erft feine Stubien beenbet und fie auch noch eine fernere Ausbilbung nothwenbig hatte. Es murbe beshalb beichloffen, bag fie für amei Sahre Deutichland und Franfreich besuchen folle, um bortige Sprachen und Sit-ten lernen, mahrend er mahrend biefer Beriode fich völlig bem Gefchaftsleben wibmen Go trennten fie fich unter Austaufd von Betheuerungen ihrer emigen Liebe. Bahrend ber erften Zeit arbeitete ber junge Main mit aller Kraft, aller Energie; ftand boch bas Bild feiner Geliebten steis vor seinen Augen boch nur zu bald änderte sich bies. Eine alte, geheime Krantheit, die expalaubte, für ewig begraben zu haben, melbeie dich wieder an und untergrub seine Willensfraft, beeinträchtigte sein Aussehen, schwäckte feine Constitution. Buerft war er mube, ab-gespannt, feine Rerven maren angegriffen, eine Augen verloren an Glang und fich tief in bie Mugenhöhlen. Gein Gebachts nig verlor an Rraft und nur zu balb fanb er aus, bag er absolut feine geschäftliche Forts fchritte mache. Leiber befaß er eine gemiffe Scham, fich einem Argt vertrauensvoll ju nas hern, namentlich in ber Zeit, wo ihm noch Gulfe leicht verschafft werden tonnte. Bie lange dauerte es, und aus bem jungen, blüshenben Mann, war eine Ruine, ein junger Greis geworben. Bas fand feine, in ben zwei Sahren zu einer prachtigen Ericheinung gewordenen Braut, als fie von ihrer Reif urudfehrte? Ginen hohläugigen, abgegehr ten, niebergebrochenen, por ber Reit alt wordenen Mann, ber mit ichlotternben Rnie-en, einer icharf flingenben Stimme ihr Guten Lag munichte. Ronnte fie eine Berbinbung mit einer folchen forperlichen Ruine aufrecht erhalten? Rein! Das Berlobnig murbe geoft und wenige Wochen fpater lag ber junge Mann im Grabe.

Schritt für Schritt fommen biefe Befah: ren, beshalb verhütet fie bei Beit und gebraucht ben erprobten Rath vom Bafhington Medical Injurute, 68 Mandolph Strage.

Indiana Lump......\$2.50 Birginia Lump\$3.00 Ro. 2 harte Cheftnutfohlen . . \$4.50

Senbet Auftrage an E. PUTTKAMMER, Zimmer 305. Schiller Building,

103 E. Randolph Str. Alle Orders merben C. O. D. ausgeführt, TELEPHON MAIN 818.

Dr. J. KUEHN,

(früher Alfistenz-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Houte und Gefchleckte-Krank-heiten. Strifturen mit Elektrizität geheilig Office: 78 State Str., Room 29.— Sprechfundent 10—12. 1—5, 6—7; Sonntags 10—12.

Gifenbahn-Fahrplane.

Authold Jenteals Criendahn.

Authold Jenteals Circhien den Zentral-Badwbof. 12. Sit. und Kart Row. Die Züge nach dem Güben fonnen ebenfalls an der 22. Sit., 99. Sit.s. und Hobbe Park-Station bestiegen werden. Stabbe Ticket-Office. 99 kbomm Sit. und Aubitrrums-Hotel. Durchgehende Züge.

Auchgehende Züge.

Allender Auftralt Auftralt Kein Lieben 12.00 P.

Auchgehende Auftrahright 2.20 P.

Auftrahright Desafur.

Auftrahright 2.20 P.

Auftrahright Rew Cricans Postang. 2.50 B 12.50 B
Bloomington 2.20 R 112.20 R
Gricago & New Cricans Croves. 9.10 R
Chicago & New Cricans Croves. 9.10 R
Colordon Dubuque, Sioux City & 35 R
Colory Halls Schnelling. 2.20 R
Colory Bassagner & Sioux City all 1.5 R
Colory Bassagner & Sioux City all 1.5 R
Colory Bassagner & 3.00 R

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Burlington: Linie. Burlington-Rinte.

Sitago. Durlington- und Quincy-Eisenbahn. Tid
Olfices. 211 Clarf Sir. und Union Bassagier-Bah
dof. Canal Sir., pwissen Madion und Abams.

Biga.

Balesburg und Streator. † 8.05 B † 2.15
Bodlord und Forreston. † 8.05 B † 2.15
Bodlord und Forreston. † 8.05 B † 2.15
Bodlord und Forreston. † 8.05 B † 11.30
Bodlord. Sterling und Mendota. † 4.30 A † 10.20
Greator und Ottoma. † 4.30 A † 10.20
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 5.55 A 2.30
Cmada. C. Blussen. Red. Suntte. 6.32 A 2.30
Cmada. C. Blussen. Red. Suntte. 6.32 A 2.30
Cmada. C. Blussen. Red. Suntte. 6.32 A 2.30
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 10.30 A 2.30
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 10.30 A 2.30
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 10.30 A 2.30
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 10.30 A 2.30
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 10.30 A 2.44
Ransassin, St. Doe u. Leadenworth † 10.30 A 2.44 Ranfaskith, St. Joe u. Leavenworth 10. 30 R Banfaskith, St. Joe u. Leavenworth 10. 30 R Dmaha, Lincoln und Denver... 10. 30 R Black Historiana, Portland. 10. 30 R St. Paul und Minneapolis... 11. 20 R



Baltimore & Dhie. Bahnhofe: Grand Zentral Paffagier-Station; Ginbe Diffice: 193 Clart Str. Reine extra Hahrveije berlangt auf ben B. & D. Imited Riggen Abfahrt Andruk Boen B. & D. Imited Riggen Abfahrt Andruk Bofol 16.05 pt. 4.06 pt. 4.06

MONON ROUTE Tidet-Offices: 292 Clart St. Abfahrt Schnellzug für Indianapolis und

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und Gt. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Smölfte Gtr. Biabutt, Ede Clart Ctr.

BARGAIN BLOCK

795-805 SO HALSTED SI - CANALPORT

Giner größten Laden Chicagos.

Hurrah für die Jungen und Mädels! Samstag ift Kinder-Tag!

Frei. Spielsachen aller Art werben an Kinber, bie in Begleitung ihrer & Gliern fommen, verichenft. Wir wollen bie Kleinen feben, wollen fie fennen lernen, ob groß ober flein, bringt fie alle mit, morgen,

Samstag, den 17. Oftober.

Mäntel-Departement.

Trei mit jedem Damen-Jadet ober Cape 3u \$5 und barüber ein Baar Glace-

Damenhandichuhe, feibenferge Regenichirm, echte Feber-Boa ober feine Banduhr; trefft Gure Undmahl

Marineblaue Beaber Jadets für Mäbchen, ge-macht mit den neuen Aermeln und Kücken und hohen Sturmfrägen, nur \$2.95 für bielen Verkauf nur

Brifh Friege Jadet für Damen, lohfarben und

marineblau, mit sammteingelegtem Sturm-fragen, flache Sammttaschen, Shieldfront und neue Aermel. \$5.98

Buswaaren.

Trei! Ein ichbner Danblpiegel mit ichrag abgeschliffenen Ranten m. jedem But. Sammet-Büte, Straußen Tips u. Fanch Ban-

der, Bergierungen und Blumen, wurde bil-lig fein zu \$4.98, für diesen \$2.75

Berfauf . Gin sammet-eingefagter Filghut, mit Seibenbanbern, Fauch Febern, Tips u.

mit Seidenbändern, Janed Federn, Tids u. Berzierungen garnirt, dieser Dut wird gewöhnlich sir schoerfauft, für \$1.77 biesen Berfauf.
Wollen-Filz Fedorahite, genau fo gemacht u. garnirt wie Männerhüte, der richtige Breis wäre 98c, aber wir verkrufen dieser 59c ben für diesen Berfauf zu.

Großer Verfauf von Schuhen.

Satin falbleberne Schnur- ob. Congregicuhe für Danner, alle die neueften Moben, in

Bici Glace Anopf- ober Schnürschihe für Da-men, in Razor ober ectigen Zehen, jedes Paar garantirt als folides Leder, E. D und

E Weiten, gnter Werth für \$1.48

Schulr Schulfchube für Anaben, in Satin Calf, mit breiten Zehen und Tips, Größen 12 bis 2. jedes Paar für gute Satisfaction und Sig garantirt, guter Werth

gur \$1.50.

\$2.98

Speziell für Samstag.
Bum Berfauf den gangen Gag.
Stanfen-Wannen für Onaben iding O.
buntle Farben. Beige hohigefaumte Tafdentuder 11c
Beige feibene Sauben für 10c
Feine naturwollene faumlofe 9c
Beine Tiid: und Wodapfel, 9c
Friice Wein: 21c
Dough Rute 5c
Danner, gu 10c u. 14c

Rleider=Departement.

Frei: Gin eleganter Febora ober fteifer Out in schwarz ober braun wird mit jedem Män-ner-Anzug ober Neberzieher weggegeben. Winter-Ueberzieher für Herren, bon ertra ichweren Beaver gemacht, in ichwarz der blan, mit feinem Serge gefüttert, gut ge-macht und dauerhaft, dieser Ueberzieher wird rall zu \$6.50 vertauft, unfer \$3.98

Breis nur. Es lohnt fich, diefen Rocf angufeben. Binter-Ueberzieher für Gerren, bon feinem ganzwollenem Beaber gemacht, in schwarz, blai und braun, mit ertra schwerem Rtalian Cloth gefüttert und ungerftörbarem futter, ein Ueberzieher, ber nie unt verfauft burbe unfer Bertaufspreis.

Berfaufspreis...
Ein Hedora ober fteifer Hut gratis.
unzwollene ichwere Chinchila Reefers für Knaben. Alter 3 bis 8 Jahre, gefüttert mit diwerem Kaid Hutter, mit großem Matro-ientragen geichnitten, schön mit Braib gar nirt ein moberner irt. ein moberner

Echone Geichente für die Anaben. Recfer-Anzüge für Knaben, burchaus ganz-nvollene ichottische Cassimeres, mit großem Matrosenkragen, schön mit Braid bestickt ind Sofen nett garnirt, die netter, werth \$5.00,

Schöne Geichente für bie Anaben. Schwarze Clab-Anzüge für Herren, aus ganz-wollenem imp. Clab gemacht, einface ober borvelte Anopfreihe, bestes Futter und gute Schneiberarbeit, für gutes Paffen. Appreb-\$8.98

Sein gebora voer jerfer gut jeer. Geichäftis-Anzüge für Herren, burchand ganz Wolle, bunkle Schaftirungen in wollenen Cafinneres, Cheviots und rauben Effeken, die neuesten und höhnlich Mufter, erke Klasse Arbeit, Kassen und Appretur, Sie sinden niegends solchaute Are Juge nuter Kleinerens ern Fedora oder steifer Hut frei.

Cape-Ueberzieher für Anaben—bunfte schwere Cassimeres, mit großen Capes und wollenem Plaid-Futter, Größen 4 bis 14 \$1.69 Jahre, werth \$2.50 Brachtvolle Geichente für die Anaben,

Telegraphische Jiolizen.

ber überfüllten Mufithalle in Balti-

augenblidlich im Staat Indiana für

Colorado machte erfolglofe Berfuche,

ben Grubenftreit in Leadville beigu=

- Der Gouverneur McInthre bon

- Abermals haben im nördlichen

Michigan Balbbrande gewüthet, und

bie Existenz der Ortschaft Sagoli, süd=

lich von Fron Mountain, Mich., war

Randibat für bas Umt bes Bigepräfi=

benten, hat fein formelles Unnahme=

fcbreiben, wie er mittheilt, per Poft an

- Der Brafibentichaftstanbibat

Bryan hielt geftern Abend brei Reben

in Grand Rapids, Mich., eine berfelben

ausschlieflich für Frauen. Um 27.

- Der goldbemofratische Brafibent=

schaftstandibat Balmer und ber Bige=

prafibentichaftstandidat Budner fpra=

fum' im Opernhaus zu Birmingham,

- Bu Abenville, Ind., fam es gu

einem bofen Streit zwischen Bryans

und McRinlen-Unhangern, wobei Eb.

Baffinger ben Emery Mills erfchoß

und Joe Dilton berwundete. Baffinger

wurde verhaftet. Aehnliche Affaren

werben auch aus anderen Orten ge=

- 3m County Spalbing, Georgia,

wurde der Farbige Henry Miller, wel-

cher beschuldigt mar, ein weißes Mad-

chen Namens Blanch Gran bergewal=

tigt zu haben, von einem Boltshaufen

ben Behörden entriffen und gelnnch=

- Der Boftoner Schulrath beschloß,

für bie Böglinge ber öffentlichen Schu=

- Tom Watfon, ber Boltspartei=

längere Zeit ernstlich bebroht.

ben Senator Butler gefanbt.

Dtt. trifft er in Chicago ein.

more eine große Rede für Brhan

McRinlen.

Bunbesfenator Gorman hielt in

"Bar" Reed von Maine stumpt

aden-Ulfters, schwerer Frieze, ertra lang, nit großen Sturmfragen u. Seitentaschen, chweres woll. Klaid Jutter, \$2.68

teftirt haben, bom Batitan migbilligt, da man dort überhaupt gegen eine fol= che Vermengung ber Religion und ber Politit ift. - Gir Ebward Clarfe, fonfervati=

bes britifches Parlamentsmitglied für Plymouth, fagte in einer Rebe, er be= fürchte, baß bie ameritanische Benequela=Rommiffion ben Grengftreit ge= gen England enticheiben werbe, nicht weil biefe Rommiffion etwa England feindlich gefinnt fei, fondern weil fich nach feiner Unficht überhaupt fein ehr= liches Schiedsgericht finden laffen wer= be, bas auf Grund ber borliegenben Beweise für England entscheibe.

bon St. Paul gugunften McRinlens

beröffentlichte, und gegen welchen in=

zwischen mehrere andere Bischöfe pro=

- Der Generaltommanbant bes Sauptquartiers bes ruffifchen Baren, b. Richter, hat fich über ben Aufenthalt ber Baren=Partie in Franfreich inter= viemen laffen und erflärt, bie friedlichen Absichten bes Baren feien burch biefe Reife nur noch mehr gefestigt worden, und die antideutschen Rundgebungen hätten ben Zaren gar nicht beirrt. Gleichzeitig äußerte er sich sehr schmei= chelhaft über die Fortschritte ber französischen Urmee.

Lofalberiat.

Der Truft als Retter.

Die Ziegeleibesitzer von Chicago und Umgegend wollen fich zu einem Syndifat vereinigen.

Seit bei allen größeren Bauten Badfteine nur mehr in fehr befchrant= tem Mage gur Bermenbung gelangen, geht es mit ben Ziegeleien bergab. In ben Bacffteinfabriten von Chicago und Umgegend liegen gegen 100,000,000 gebrannte Ziegel fertig ba; mas ba= bon abgesett wird, muß unter bem Berftellungspreis berfauft werben, benn die Nachfrage fteht in feinem Berhältniß zu dem Angebot. Die Befiger mehrerer Ziegeleien haben, die Bedürfniffe ber Zeit richtig ertennenb, ihre Unlagen benn auch in Bementfa= briten umgewandelt, benn Zement, bas mehr und mehr für bie Konstrut= tion bon Seitenwegen in Aufnahme tommt, wird viel begehrt. - Um fich nun bor bollständigem Ruin gu ret= ten, gehen bie Ziegeleibesiter mit ber Absicht um, ihre Betriebe gu einem großen Syndifate ju berschmelgen. Es foll eine Attiengesellschaft mit \$2,500,000 Stammfapital und \$200.000 Betriebstapital gegrünbet

werben. Diefer Gefellichaft übertra= gen die einzelnen Firmen ihre Unlagen gegen einen entsprechenben Be= trag in Aftien ber Zentral=Organisa= tion. Es wird eine Zentralftelle einge= richtet, welche die Produttion regelt und ben Bertauf ber fertigen Erzeug= niffe besorgt. Der Gewinn wird nach ber Rate ber Aftienzahl vertheilt. -In ähnlicher Beise arbeiten befannt= lich auch ber Rohlentruft und alle ähnlichen Syndifate. Dem Ziegeltruft würde aber bei feinem Borhaben be= fonbers bie Bereinigung ber Stein= bruch = Befiger, befannt unter Dem Ramen ber Western Stone Co., als Borbild bienen. - Bom rein ge= ichäftlichen Standpunfte betrachtet. würde fich bie Ausführung biefes Bla= nes für bie Biegeleibefiger unftreitig empfehlen; die größeren Firmen find bamit auch einverftanden, Die fleineren aber befürchten, bag bei bem Berschmelzungsprozeß von ihnen nichts übrig bleiben wurde als eine buntle

Grinnerung. Toutühner Raubgefelle.

MIS fich gestern Nachmittag Ge= schäftsführer Frank J. Stern von der "E. S. Gurnen Co.", Nr. 247—249 Late Strafe, in bie auf ber vierten Stage befindlichen Bureauräumlichtei= ten begeben wollte und hierbei einen et= was buntlen Gang paffiren mußte, frürzte fich ploglich eine Mannergeftalt auf ben nichts Bofes Ahnenden, fchlug ihn mit wuchtigem Fauftschlag gu Bo= ben und entrif ihm eine \$50-Banknote. Auf die Silferufe bes Ueberfallenen eilten mehrere Clerts berbei, benen es bann auch wirklich glüdte, ben bermegenen Strold abgufaffen, ebe er feine Flucht bewerkstelligen konnte. Der Gauner wurde bis gum Gintreffen ber Polizei in ein leeres Zimmer eingefperrt, als man ihn fpater aber bem deunigft herbeigitirten Blaurod überliefern wollte — war ber Bogel ausge= flogen! Er hatte fich am Leitfeil bes Fahrftuhlichachts hinabaelaffen und war auf biefe Beife schließlich boch entfommen.

Bas man hat, das hat man.

Rrummer Praftifen bezichtigt wird ber Anwalt Stanislaus Halit von dem Mr. 568 Center Avenue wohnenben Martin Bulic, ber geftern bor Richter Martin einen Saftbefehl gegen ihn er=

Bor einigen Tagen murbe Bulic nämlich unter ber Untlage bes ungebührlichen Betragens verhaftet; Salit ftellte für ihn Burgichaft und ließ fich hierfür angeblich "als Sicherheit" einen Ched über 200 Dollars geben. 2013 bann aber Zulic bomRichter Gberhardt freigesprochen worden war, foll Salit fich geweigert haben, seinem Rlienten ben Ched, abzüglich natürlich ber Unwaltsgebühren, zurudzugeben.

bes Saupt-Abjugsfanals, burd welchen bie Abfalls niich, fo ift gang abgefeben bon ber Gefabe einer mit Cicherheit vorausgufeben. Coftetters Dagenbite und hartleibigfeit werden durch das Bitters befeitigt. Es berleiht bem Rerbenipftem neue Spanafraft, reigt ben Appetit, beigt frühzeitigem Berfall vor und ift eine Schumehr gegen die Beschwerben bes haben Alters.

Bolitifdes.

Der Großbetrieb der Maturalifirung. Dräfident Bafer von der Civic federation erhebt Einwendungen dagegen.

Robert C. Lincoln und Theodor Roofevelt im Kolifeum. Bryan und Altgeld - zwei arbeitfame Leute.

Der Kampf um die 400,000 von Chicago. Postmeifter Befing bringt einen Kompromig 311 Wege.

Unläflich bes Uebereifers, welchen Countyclert Anopf bei ber Naturali= firung bon Muslandern gezeigt hat, er= suchte Vorsitzer Bahan bom County= Musichuß ber Gilber-Demofraten Die Civic Feberation um ihre Mitwirfung bei ber gerichtlichen Berfolgung bes genannten Beamten. herr Anopf ift either von Richter Panne mit einem Bermeis entlaffen worben, Prafibent Bafer bon ber Feberation benütt bie gebotene Gelegenheit aber noch nach= träglich, um auf ben Migbrauch auf= mertfam gu machen, welcher bon ben politischen Parteien gur Bahlzeit mit ber Verleihung bes Burgerrechtes ge= trieben wird. Er brudt fich in biefer Berbindung recht braftisch etwa fol= genbermaßen aus:

"Die niedrigfte Sorte bon politischen Sandlangern, Abdeder konnte man fie nennen, sammeln bom ben Strafen und Gaffen Alles auf, bas entfernte Aehnlichfeit mit Menfchen hat, und bereidigen bie unmiffendften und ber= tommenbften Muslander gu Taufenben als Bürger und Stimmgeber. Den Abschaum ber Erbe treibt man auf die= fe Beife gufammen; fünf hunbert auf einmal merben fie in ein Zimmer ge= pfercht und bort, untundig ber Sprache, ohne Ahnung von dem, was vor= geht, hebt bas Gefindel, bem Beifpiele einiger Führer folgend, bie Sand em= por und fentt fie wieder. Das heißt bann ben Burgereid leiften, burch biefe Beremonie wird man gum Umerifaner! 3ch halte biefen schmachvollen Dig= brauch für eine größere öffentliche Ge= fahr als felbst bie, welche in ber gegen= wärtigen Beschaffenheit unseres Trintmaffers liegt."

Im Rolifeum sprachen gestern bie herren Robert T. Lincoln und Theo-

bor Roofebelt unter ben Aufpigien bes

Marquette=Rlub vor einer Berfamm=

lung, die hauptfächlich aus Studenten ber Chicago Universität bestand. Bor= figer Pratt ftellte Berrn Lincoln unter großem Beifall als ben Gohn feines Baters bor. herr Lincoln faßte fich aber in feinen Musführungen fehr furg. Er gitirte einen Musfpruch Batrid Benrys: "Nur eine Leuchte habe ich, um meinen Fuß zu leiten, und bas ift bas Licht ber Erfahrung. Bur Erhel= lung ber Zufunft haben wir nur bas Licht der Bergangenheit." Er fagte, die Preffe bes Landes ftehe in ber Bah= rungsfrage nabegu geschloffen auf ber richtigen Seite. herr Roofevelt merbe ben Sorern eine übersichtliche und leicht fafiliche Bufammenftellung ber Brunde geben, aus welchen Die Gilber-Freiprä= gung nicht eingeführt werben follte. Der große Reformer bes New Norter Polizei=Regimentes ergriff barauf un= ter lang anhaltenbem Beifall bas Wort und hielt eine tonenbe Rebe, in ber er aber weniger bie Währungsfrage als vielmehr die vermeintlichen Motive be= handelte, welche bie Befürworter ber Freiprägung befeelen. Brhan, Altgelb, Tillman, Debs und Coren hatten große Aehnlichkeit mit ben Schreckensmän= nern ber erften frangofischen Revolution, nur murbe ihnen in unferem Rans be nicht bie Belegenheit geboten werben, fich in ber Urt biefer ju bethätigen. Brhan empfehle feinen Unbangern ben Diebstahl, benn Diebstahl fei es, fich ber Salfte feiner gefetlichen Berbind= lichteiten gu entziehen; Altgeld fei be= tannt als ein Bertheidiger bes Morbes. Bei ihrer Agitation berlegten bie beiben Genannten und ihre berborragenbften Belfer fich fait ausschlieklich ba= rauf, ben Rlaffentampf und ben Bur= gertrieg zwischen ben Bewohnern ber berschiedenen Theile bes Landes au predigen. - Cbenfo gut wie man bie Entgelbung bes Gilbers ein "Berbre= chen" nenne, fonne man es auch als berbrecherisch bezeichnen, bag in Gparta um's Jahr 300 v. Chr. bie Gifen= währung abgeschafft, und in Stalien um's Jahr 1000 v. Chr. das Rind= vieh "entgelbet" murbe. Die Gilber= leute behaupteten, die Ginftellung ber Silber-Freiprägung fei im Jahre 1873 burch Licht bewirft worben. Ebenfo gut fonne man behaupten, ber Wilson= Tarif fei burch Lift an bie Stelle bes McRinlen-Tarifd gefett worben. Die erfte ameritanifche Ufte gegen Gilber= Freiprägung set schon im Jahre 1806 unter Prafident Jefferson angenom= men worben, und bie Golbwährung hätten die Ber. Staaten schon im Jahre 1834 unter Prafibent Jacfon erhalten. Falls Jefferson und Jackson heute noch lebten, murben fie von ben Gilber=De=

Ben merben. Gine Riefenarbeit erwartet ben Ranbibaten Bryan im Staate Jlinois. Er wird am 23. Ottober, nachbem er Abends zubor in Terre Haute, Ind., gefprochen, in Danville, 30., eintref= fen. Bon bort aus geht bie Reise über

mofraten mahricheinlich mit Schimpf

und Schanbe aus ber Partei ausgefto=

folgende Plate: 23. Oftober. - Paris, Charlefton, Mattoon, Decatur, Springfielb, Savana, Befin, Beoria.

24. Oftober - Ottama, La Salle, Remanee, Rod Island, Moline, Mon= mouth, Bufhnell, Macomb, Quincy, Jacksonville. — In Jacksonville ber-bleibt Herr Brhan über Sonntag als Gaft bes Staatsfetretars Binrichfen.

26. Ottober — Jacfonville, Alton. 27. Ottober — Lincoln, Bloomington, Chenoa, Pontiac, Dwiaht, Braibwood, Joliet. Um 4 Uhr Nachmittags trifft ber Ranbibat auf bem Union-Babnhof in Chicago ein, um noch am

felben Abend nach folgenden Hallen ge=

ichleppt gu merben: Boulevard Salle, Ede 55. und Salfted Strafe; Germania Salle, Gde 34. und Salfted Stra-Be; polnische Schulhalle, 33. und Laurel Strafe; Tatterfalls, wo außer herrn Brhan Senator Daniel bon Birginien fprechen wird.

28. Ottober — Chicago: Nachmit= tags, "Battern D"; Abends in Currans halle, 352 Blue Island Abenue; Pulasti Salle, Afhland Avenue nahe 18. Strafe; bohmische Turnhalle an 18. Strafe; St. Pauls Schulhalle, an Honne Abe. und Ambrofe Str.; Beo= ples Inftitut: Waffenhalle bes 3meiten Regiments an Curtis Strafe und Wafhington Boulevard.

29. Oftober - Nachmittags wird für ben Randidaten eine Berfammlung Schlachthausbezirf arrangirt; Abends: St. Stanislaus Salle, Ede Roble und Bradlen Str.; Lincoln Turnhalle; Soziale Turnhalle; Müllers Salle; Nordfeite Turnhalle.

30. Oftober - Elgin, Rodford, Freeport, Diron, Rochelle, DeRalb, Geneva und Wheaton. Abends um 7 Uhr kehrt herr Bryan bann nach Chi= cago gurud, halt hier noch zwei Reben und fährt um halb 11 Uhr Abends nach Nebrasta ab. - Die Unftrengun= gen, welche mit ber Durchführung Diefes Programmes perbunden find, wür= ben ein halbes Dugend ber ftartften Pferbe umbringen, Herr Brhan scheint aber eine mehr als pferbemäßige Wi= berftandstraft gu befigen.

Unfer franklicher Gouverneur mu= thet sich übrigens gleichfalls ungeheuer= liche Strapagen zu. Er ift heute Mor= gen, nachbem er feine breitägige Tour burch Gud-Illinois beendet hat, von Gaft St. Louis aus nach New Yort gereift, wo er morgen in ber "Cooper Union" Salle fpricht. Um 20. Ottober, Dienstag, will er bor einer großen deutschen Bersammlung im Audito= rium eine Rede über innere Ungelegen= heiten bes Staates Illinois halten. Bom 21. Ottober bis jum 2. Novem= ber wird er bann Chicago burchgiehen und täglich an zwei bis fechs verschie= benen Plagen fprechen. Folgende Redner bon nationalem Ruf werden ihm bei ber Bearbeitung ber biefigen Bahlerschaft helfen: George Fred Williams von Maffachusetts, Genator Daniel bon Virginia, Genator Teller, Genator Tillman, Sam Small, Gouverneur Attinson von Georgia, Eugene Debs. ber Rongreß=Abgeordnete Warner von Ohio, Pater Nugent von Jowa u.f.w. * * *

Die Gutgelb=Demofraten arrangi= ren für den Schluß ber Rampagne gehn bis zwölf große Versammlungen in verschiedenen Stadttheilen. 2113 Redner hat Vorsiter Peabody bom County-Ausschuß unter Underen Die folgenden auswärtigen Rrafte gewon= nen: Finang-Rontrolleur James S. Edels; Bruce Belm und Alexander P. humphren von Rentuch; Col. John Fellows von New York; William Forman, Chefter U. Babcod und

Edward Ridgelen. Die Republitaner werben ihre Un= ftrengungen bon nun an ebenfalls ber= boppeln. herr Reed von Maine fpricht Montag Nachmittag im Auditorium, Montag Abend an ber 51. und Salfteb Strafe in bem großen Rampagnegelt ber Bartei. Um Dienftag wird bas Belt Berrn Reed für eine Berfamm= lung in Joliet mitgegeben, am Mitt= fommt er mit bem Belt gurud und fpricht in South Chicago. Um Donnerstag Abend wird bas Belt an 12. und Roben Str. aufgefchlagen,und herr William Mafon wird in bemfelben auftreten.

Postmeister Besing hat gestern mit Bertretern ber beiben bemofratischen National=Ausschüffe bas Abkommen getroffen, daß Postfachen, bie bon bei= ben Seiten beanfprucht merben fonnen. im Poftamt geöffnet werben follen, und gmar im Beifein ber herren Bilbants. bom filber-bemofratischen, und Solbom national=bemofratischen Ausschuß.

tober, bietet fich ben Stimmgebern bie legte Gelegenheit, sich registriren au laffen. Man verfaume fie nicht.

Um nächsten Dienstag, ben 20. Df=

Schüler bon Brhant & Strattons Bufines College, 315 Babaib Abe., erhalten gute Stellungen.

Sprechfaal der "Abendpoft."

(Gingefanbt.)

Chicago, ben 10. Oft. 1896. Redaftion ber Abendpoft! Rachdem ich nun icon feit langer Beit bie bersichiebenen Gingefandts verfolgt habe, fo möchte auch ich Ihrem Sprechjaal folgende Beilen jugetheilt

36 fann es nämlich nicht begreifen, bag fich biele Finjender für Die Goldwährung und Schutgoll er: marmen und ihre gange Rraft für biefelben aufine ben. Leben wir benn nicht gerade jest im Beichen bes Goldes und Doch=Tarifs, benn bie Bilion=Bill ift boch gewiß tein Freihandelstarif (was bie perehrl. Abendpoft erft felbft fürglich ermabnte) und überhaupt ift folde erft im Juli b. 3. meines Biffens in Rraft getreten, fann alfo beren Folgen noch gar nicht recht beurtheilen.

36 möchte nun bie Berren Ginfenber fragen, wie benn eigentlich Die ichlechten Beiten berfommen; ich glaube, bat fie ein DeRinley unter Oberleitung eis nes Sannah, Banne, Carnegie, Bullman etc., beren Ramen unter Arbeitern binlanglich befannt and noch frifch in Aller Erinnerung find, ebenfomenig perbeffern mirb.

bin, bon ben Republifanern noch nichts ausfinden fonnen, mas biefelben jum Rugen ber Arbeiter bolls bracht batten. 3d bente, Bebermann follte boch fos viel feben, bag bie vielen Millionen Dollars, Die bie rep. Bartei auf biefe Babl bermenbet, itgendme ieber berausgeichlagen werben muffen, ober follten Diefelben blos jum Boble bes Boltes geopfert mers

Man tann fich bie Antwort barauf felbft leicht benen; ich werde mich beshalb auch niemals entichlies Ben, meine Stimme für pringipielle Begner ber ar: beiter weggumerfen, und merben mir hoffentlich viele Befer barin beiftimmen, und mochte ich nur muns fcen, bub bie Debrgabl ber Arbeiter ebenfo fanbs haft ihre Gabne für unferen jungen thatfraftigen Ranbibaten 2B. 3. Bryan fomingen wirb, wie ich G. 2. Engel.

Cheidungsflagen

wurden eingereicht den Carrie C. gegen Geo. W. Rendall, wegen Berlastung: Alie H. gegen Clarence D. Weidter, wegen Chebruch: Relie M. gegen Romod R. Karen, wegen Chebruchs; Narth R. gegen Robert A. Wilhonts, wegen Aruntsucht und grausswer Peknuthung.

Brieffaften.

2 e f er. - Unter Subalternoffigieren berfieht ian Die Bremier- und Setonbelieutenants ber beutman bie Bremiers und Sesondeleutenants ber beuts ichen Armee. Die hauptleute und Rittmeifter bitben eine befondere Raffe zwijchen ben Subalterns unden Stabsoffigieren; nnter ben Subalterns und wiederum jolche erster und zweiter Rlaffe, wobei jes boch fein Rangs, sondern nur ein Gebaltsunterichied vor borbonden ift.

richtigt werben, foals das Geld angefommen ift, und haben bann bas Geld vom Boftamte abzuboten; elbstverständlich ift es nothweudig, daß Sie fich ges dieg legitimiren fomen. 3 o b n & ch. - Sie merben burch bie Boft benach:

Sugo R. - Gs mare beffer gemejen, wenn Gle Ihre Fragen wiederholt hätten — wir fönnen uns möglich den Inhalt einer jeden uns zugegangenen Anfrage im Gedächtniß behalten.

Anfrage im Gedochtnis behalten.

3. B. — 1) Um die Bürgerpapiere zu erhalten, muffen Sie sich zunächst an ben Setretär eines der Gerichtshöfe im Countogebaude wenden. Die betrefsenden Aureaur sind bentlich bezeichnet. Die spiereten Babiere" fann man nur dann ohne vorberige Erwerdung der "ersten" erbalten, wenn man einge wandert ist, ebe man 18 Jahre alt war. 3) Ter Umffand, dah die Gebühren jür die Ausstellung des Bürgericheines von einer politischen Organisation bezahlt werden, randt dem Dolument nichst von seinem gestellichen Werth.

A. D. De er Rann erft seit Mai wieder in

A. — Da ber Mann erft feit Mai wieder in Allinois ift, fann er seine Burgervapiere gejestig nicht vor Mai nöchsten Jahres erhalten. Das Sie und jumuthen, Ihnen Fingerzeige gur Umgehang bei Gejeges zu geben, halten wir Ihrer Parmtosig-feit zu Gute.

M. B. 100. — Wer am 3. Rovember ftimmbereche tigt ift, bezw. wird, ber barf fich natürlich auch res gifteren laffen.

gistriren laffen.
Dern Louis Schutt, Borfteber ber beutschaft gerr Louis Schutt, Borfteber ber beutschaft gene Gebule an Wells St.ahe, nabe Rorbt Abeenue, wird Ihnen bie gewünsche botanische Aufflärung gewiß mir Bergnitgen ertheiten.
Abonnent. — Sie haben burch die Lesinsche reise nach Europa Ihr Stimmbrech nicht vereivern, und Ihr Beuber wird ber Reife wegen nicht langer auf seinen Bürgerichein zu watten brauchen. 3. S. — Es gibt eine gange Angabl von Staas ten, melde Ausländern, die ihre "ersten Appiere" bers ausnehmen, icon nach einfahrigem Aufenthalt bas Stimmrecht gewähren. Bisconfin ift ein solchet Staat.

12,150,274 Stimmen abgegeben; davon entitelen 3, 556,562 auf Cleveland, 5,162,874 auf Harriton, 1,2 055,424 duf dur den Boltsparteiler Beaver und 264,2 066 auf den Brobibitioniften Bidwell. Bon ben 444 Eleftoralstimmen – jest find es durch das hingus fommen Utahs 447 geworden – erhielt Cleveland 277, harriton 145 und Beaver 22.

277, garrijon 145 und Weaver 22.
28 m. K. — Sie baben Ihren Pohnfitz noch nicht ein Jahr lang im Staate Alinois, sind also vors laufig noch nicht stimmberechtigt.

Geo. B. K. — Sie fragen: Ein Familienvader wandert von Deutschland auf und wird bier Bürger; kurz vor der Madl kommt sein Sohn ebenfalls bierber. Kann vieler inuge Wann auf Erund des vom Barre erwirten Bürgerrechtes der fimmen oder nicht? Ihr er amerikanischer Bürger, oder nicht? Ihr ein Frage stellen, ih der soher erst eingewanderte Sohn bereits vollschieg. — Er muß sich also das Pilicerrecht selber erwerden.

Frau 3. — Ahr Gatte würde siede von

Frau 3. — Ihr Gatte murbe feine Burgerpas piere am 3. Robember erhalten tonnen, wenn bie Berichte an biefem Zage in Sigung maren. Das find fie aber nicht.

ud ne aver nicht. R. L. — Da Sie noch fein Jahr im Staate find, itten Sie eigentlich nicht naturalifiet werden bur: n; wahlberechtigt find Sie nicht. fen; mabiberechtigt find Sie nicht. Carl &. - Die "Germania" in Bilmantee tritt für Gutgeld ein.

für Gutgeld ein.

5. F. — Rommen Sie fofort um Rachurland ein; vielleicht wird Ihnen alsdann die inzwischen iber Sie verdängte Geldtrafe erlaffen werden; follte da nicht gerichen, so mitsten Sie den die Strafe (wahrscheinich 20 Nart) bezahlen, falls Sie nicht derfichten Periadreite in falls die nicht der Jereglanten Periadreite Innanchuichetten ausgesetzt sein wollen. — Die amerikanischen "ersten Papiere" soliken Sie nicht.

3. K. — Renn Sie Ihne von Geranden der

ausgefest fein bonen. Die ankeintuntigete gegen gapiere" ichützen Sie abre insame Berbächtigung nicht anonom eingeichigt batten, jo ware sie zum eidermes demoisen den den der gemeinen Unterfiellungen verachen kann. Ihre Bedaufung, das ber Weigen und der Mais nicht im Preife gestiegen seine, die "Nbendpost" also gelogen babe, richtet sie von selbe. Warum bemüben sich denn die Silverorgane und vert Jones, die Wirfung diese Preissteigenigen denthe dieserseigen der Sie gehoren offenbar zu benjenigen Leuten, die sich einer voraciealisten Weinung durch keine Thatjachen ober Beweise abwendig machen lassen und Jeden beschiefung ber Ihr Borurrheil nicht sein.

Der Grundeigenthumsmarft.

in der Hobe von \$1000 und darüber wurden amitige eingetragen:

Muskegon Ave., Sowest-Ede I. Etr., 50—124, G. W. Southvid an A. F. Kranich, \$2,000.

Bellace Str., 75 km jidd. von 40. Koutt, 25—124, M. McRamara an S. E. Childs, \$1,200.

E. Al. Court, 175 hub nord. von Houted Str., 23—123, F. Jones an die Boolfeiters and Erationers Mutual Savings, Loan and Building Affociation, \$3,300.

K. 51. Court, 150 Hub nord. von Hurven Str., 25—125, E. Moodburg an A. Jordan, \$2,100.

Patrell Ave., 393 Hub nord. von Hurven Str., 25—124, M. in S. an die Majonic Building, Loan and Savings Affociation, \$2,588.

Sogemont Ave., 150 Hub west, bon Roomis Str., 25—100, A. Bush an A. Alberth, \$4,000.

Patrede Str., 25 Hub west, von Paulina Str., 23—1104, M. in S. an A. M. Strech, \$4,000.

Bolf Str., 141 Jub west, von Paulina Str., 23—1104, M. in S. an J. R. Jimmer, \$3,182.

Roslyn Place, 329 Hub offt, von Rooth Ave., 150—124, M. in S. an J. R. Jimmer, \$3,182.

Roslyn Place, 150 Hub nötel, von Rooth Ave., 50—124, M. d. Knuber an O. J. Caus gan, \$10,500.

Brand Ave., 150 Fub nötel, von Rorth Ave., 50—124, M. d. Knuber an O. J. Caus, \$2,000.

Rochob Str., 250 Fub nötel, von A. Seder, \$1,500.

gan, \$10,500.
Graud Nec., 105 Kuk nördt, von North Ave., 50—124, M. Hr., 210 Kuk nördt, von Andeland Ave., 25—120, H. Kruben an O. 3. Clan, \$2,000.
Rofchd Str., 250 Juk judd. von Andeland Ave., 25—120, H. H. Green an E. Tarrant, \$1,000.
Dasieles Grundfück A. Becker an E. Tarrant, \$1,000.
Asieles Grundfück A. Becker an E. Tarrant, \$1,000.
Asieles Grundfück A. Becker an E. Tarrant, \$1,000.
Animiage Ave., 116 Fuk welt. von Oaltev Ave., 24—100. C. 9. Wengel an E. Miller, \$1,500.
Paulina Str., 191 Fuk violt. von Grace Str., 25—123, M. in C. an A. Lock, \$1,900.
Brok Ave., 311 Fuk jüdvell. von 46. Str., 25—123, M. in C. an A. Lock, \$1,900.
Animon Ave., 115 Fuk jüdvell. von 46. Str., 25—123, M. in C. an D. A. Smith, \$1,500.
Ricennes Ave., 116 Fuk nord. von 66. Str., 24—122, 3. Boone an A. E. Gollins, \$5,000.
Bincennes Ave., 116 Fuk nord. von 66. Str., 24—122, 3. Boone an A. E. Gollins, \$5,000.
Sabeth Bue., Nordstäde Juftine Str., 25—125, P. G. Gollins an R. M. Boone, \$2,900.
Baddid Bue., Rovbottsäde Ankabalds Str., 88—69, C. W. Schwart an G. M. Schwart, \$16,400.
Cornelia Ave., 75 Fuk beith. von Baallina Str., 25 Fuk ju Lincoln Ave., 5. O. Guitavlohn an 3. G. Retterion, \$6,500.
Rawrence Ave., Eidweitsäde Lincoln Etr., 38—96, C. W. Schwart, \$10,400.
Lawrence Ave., Eidweitsäde Lincoln Etr., 38—96, C. B. Schwart an G. M. Schwart, \$16,400.
Connelia Str., 141 Huk mell. von Baallina Str., 25 Fuk jut Alley, J. Schiedgen an R. Hoffath, \$3,000.
Calumet Ave., 252 Fuk jüdl. von Baallina Str., 26—54, dertelbe an R. B. Gollin, \$5,800.
Retterion, 182, Schwart an S. Etr., \$200.
Retterion, 182, Schwart, 193, Schwart, \$100.
LaZalle Str., 317 Fuk jüdl. von Bachen Ave., 37—125. C. Autond an S. G. Berren, \$1,100.
LaZalle Str., 317 Fuk jüdl. von Bachen Ave., 37—125. C. Rucand an E. G. Horend, \$1,100.
LaZalle Str., 137 Fuk jüdl. von Bachen Etr., 29—124, 3. C. Charton an S. Etrin, \$3,000.
Retilet an S. Berner, \$4,800.
Retilet an S. Berner, \$4,800.
Reitlet an S. Berner, \$4,800.
Reitlet an S. Berner, \$4,800.
Reitlet an S. Berner, \$4,800.
Reitle

Beirathe.Ligenfen. Die folgenden Beirathsligenfen wurden in ber Of-fice bes County-Clerfs ausgestellt:

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Dent-iden, über beren Tob dem Gefundhritfamte gwi-iden geftern und heute Melbung guging: Smil Flicht, 1463 Milmantee Ave., 44 3. Germann Schott, 44 Sigel Str., 61 3. Geinrich Rurnberger, 72 3.

CLutz&

Samflag, 16. Okt.

200 Dutend große 7c Leinen Finifh herren. 3c Ro. 5 reinfeidenes Band, alle Farben, b. Db. . 2c Lydia Pinthams Compound..... Caftoria, Die Flaiche 21c Schwere nahurfarbene Merino demden u. 19c Chwere nahurfarbene Merino Großen. 19c Merchant u. 19c Sangwollene icariadrothe Bantalets und 25c Beinfleiber f. Rinder, Grogen 26-34, gu 25c 35c etru und filbergraue fcmere gerippte hem-ben und Beinfleider für Damen, alle 25c Speziell 200 Onpend gestrickte Shawls für werth Oc, Samstag.

Sit thun, was wir sagen und geden Euch einen feinen bandgewendeten Dongola Andyl-Schuh für Tamen. Größe 2½ bis 3½.
werth winde fiens \$2.50. Samftag für. . . . 89c.
120 Paar branne. mit Beaver-Jamell gefütterte Tamen-Sitopers. Größen bis zu 5 50c.
Unfere 60c Biber Andylfiguhe für Kinder-lederne Seitens und Kindenftuck-Größen 2 bis 5. das desten und Kindenftuck-Größen 2 bis 5. das deste Jugens das zu biefen Veris offer 35c.
Feine falblederne Männerschuhe in sechs Fagons, gutes Vassen u. "Altdarfeit garantirt. 160

gutes Paffen u. Saltbarfeit garantirt. 1.69 Sarant. ein \$2.25 Schub zu fein, Samft. Garant ein \$2.25 Schuh zu fein, Samit.
Unfere \$2.25 Herbft und Winter Damenttiefel, zum Knöpfen oder Schnüren, fehr dauerhaft u. modern, hute oder erfige Tios. in iv 1.69 gend einer Jagon. wie 3hr ste winicht 1.69 Unfere \$1.19 Schulichte für Madogen und Onahauf fün die heiter im Wart beröhrt fie. Ruaben find die besten im Martt, probirt fie wenn nicht gufriedenstellend, wird bas Gell bereitwilligit guruderstattet.

Domeftic Departement.

Speziell—1 Bartie feine Empire Nachtfleiber für Damen, Stiderei · Be- 49c Jah-werth 75c. Sampiag ... Unfere 98c Flaneff · Nachtbemben für Da- 69c men, werth 98c. Samftag... 25 Dubend wollene Camen - Unterrode - 75c farbige Borten, werth \$1.25, 3u 50 Tugend Nottingham Spigen-Garbinen — 31/4 Pard tang—6 Zoll breit — werth 2.25, 1.65 bas Paar Samftag Pluib-Garvets — Brachtvolle Mufter, werth 1.25 die Pard, genäht und gelegt frei, 98c

Mleider.

\$2.50 doppelfnöbfige Rinder-Anguge, bier 1.19 berichiedene Farben, Samitag..... verschiedene Farben, Samtrag.

44.00 Ainder-Anzüge, reinwollene importir Cheviots, Grögen 4 bis 15. Hofen mit do Sits und Anicen. Samftags. ortirte fanc 2.88 \$6.00 Reefer Rode für Anaben, fanch Chindillo

\$9.00 Manner-Anzüge, ichwarze wollene Cheviots. Rode mit 1 ober 2 Reihen Knöbsen, 4.99 Camitag. \$9.00 Schwarze, braune ober blaue englische Kerlet 6.00

49c Anaben-Aniehofen in grauen wollenen 29c Chebiots, Größen 4 bis 14. Samftag ... Beine und Lifore.

1/4 Pint Flafche feiner Bhisfen 121/4 1 Bint Flaiche feiner Cognac 1 Quart Flafche Borbeaux Glaret 12%6 1 Cuart Flaiche feiner Bortwein 19e 1 Cuart Flaiche echter Bladberry Branby 25c % Gall. Rrug feiner Cour Daib Bbisten ... 95c 34 Gall. Arug feiner Old Benniplbania Rhe \$1.05 1 Gall. feiner California Portwein........... 756

Rauft Gure Groceries gu Diefen

Preifen, che fie höher gehen. Refter Sandfaje has Stud Befte beiggeröftete Beanuts, Die Ot Fanch große Bananas, das Dub...... 4c Befter California Schinken, bas Bfd 5%6 Beftes mageres Bacon, bas Pfb 61/20 Mile Arten bon Burfte, bas Bib Spring Chiden, gerupft, bas Bfb

Bau-Grlaubniffdeine

murben ausgeftellt an: Belfeng, 2ftod. Frame Flats, 941 Rimball Mbe., Pr. Parteime, 2ftöd. Frame Flats, 954 Warner Ave., \$1,300.

A. Lindberg, 2ftöd. Frame Wohnhaus, 1994 A. Marihfield übe., \$1,700.

Mrs. Monigne, 2ftöd. Frame Wohnhaus, TK Rorfe Ave., \$2,0.00.

B. A. Parmier, ivel Iftöd. und Vafement Brid Stores, 922, 934 und 926 51. Str., \$3,000.

Grand Grofling Lad Compand, 3ftöd. und Vafement Brid Lagerhaus, 7734 bis 7804 Sauth Chicago Ave., \$4,000.

Frand Powaf, brei Iftöd. Frame Cottages, 6617, 6619 und 6621 Aberdenen Str., \$3,900.

Flaw A. Sill, Aftöd. und Vafement Brid Store und Flats, 327 43. Str., \$11,500.

B. Kral, Iftöd. Prid Andau, 1053 Duglas Boules bard, \$1,000.

B. Steinbercher, Iftöd. Brid Andau, 989 B. The Str., \$1,000.

3,000 Frafer, 25,000. Bartelme, 2ftod. Frame Flats, 954 Barnes

Chicago, ben 15. Oftober 1806

m ü f e.

Arbi, \$1.00-\$1.50 per 100 Köpfe.

Blumenfohl, 75c-\$1.35 per Kork.

Sellerie, 25-60c per Kifte.

Salat, hiefiger, 25-35c per Brink.

Rattoffein, 18-23e per Bulbel.

Amtebeln, 25-50c per Sal.

Wobrrüben, 75c per Fak.

Wobrrüben, 75c per Fak.

Tourfen, 50c-\$1.00 per Fak.

Tourfen, 50c-\$1.00 per Fak.

Tourfen, 50c-\$1.00 per Hufkel.

Rabieshen, 10-15c per Dukend Bünbel.

Breife gelten nur für ben Grobbanbi

Bebenbes Beflügel. Sühner, 61-7e per Afund. Trutbühner, 10-14c per Afund. Enten, 9-10c per Pfund. Ganje, \$5.50-\$6.50.

Raffe. Butternuts, 20-30e ber Bufbel. Sidory, 60-75c per Bufbel.

Wallnuffe, 30-40c per Bufbel. Butter. Befte Rahmbutter, 18c per Pfunb.

66maij. Somals, \$3.35-\$3.62} per 100 Bfunb.

Gier. Grifche Gier, 15le per Bfund. Soladtbieb.

Rife Eftere bon 1250—1400 Af., \$4.75—65.10. Kibe und Farien, \$2.00—83.10. Kiber, bon 100—400 Pjund, \$3.00—96.15. Schafe, \$2.90—63.20. Schweine, \$3.10—83.20. Früchte.

u m r e. Binen, \$1.25—\$3.50 per Faß. Banonen, 65c—\$1.00 per Bund. Bipfelfinen, \$3.25—\$4.00 per Kifte. Unanas, \$3.25—\$3.25 per Faß. Bitronen, \$1.50—\$6.50 per Kifte. Bflaumen, 60c—75c per Kifte.

Sommer = Beigen. Oftober 69te; Dezember 70te. Binter . Beigen.

Rr. 2, bart, 673c; Rr. 2, roth, 71-724c. Rr. 3, roth, 62-69c. mais.

Rr. 2, gelb, 241-24je; Rr. 3, gelb, 24e. Roggen.

Rr. 2, 36-37ac.

Gerfte. Reue 22-29c; alte 25-32c.

bafer.

Rr. 2, meiß, 201-21e; Rr. 3, meiß. 163-186. Sen.

fen in Bofton Baber einzurichten. Mle unreinlichen ober nach ber Meinung ber Lehrer berbächtigen Schüler follen einer gründlichen Reinigung unterwor= fen werden, ehe fie bie Schulraume bes treten dürfen.

melbet.

morbet.

- 3m Miffourier County Rennolds fclug John Imboden feine 15jahrige Schwester, feinen Bruber und einen alten Mann Namens Jatob Wilhelm mit einer Art tobt. 3mei jungere Ge= schwifter entfamen und alarmirten bie Nachbarschaft. Man glaubt, baß Im= boben, welchem fürglich eine Battin und zwei Rinder ftarben, mahnsinnig geworben ift.

3mei Manner tamen geftern Nachmittag in Chrift Bauers Wirthfchaft ju Galena, 30., befahlen, bie Sande hoch ju beben, schoffen ben fich miberfegenben Birth nieber, plunber- | welchen fürglich ber Ergbifcof greland

Marme gefütterte Fils-Haus Slippers für Kinder, mit Fils-Sollen, Größen 9 bis 11, die 50c Gorte, wird biefen Samstag 21c zum Verfauf sein zu. Dongola Knöpf-Schube für Kinder, Spring ŵŵ�����������������������

> scheinlich bezeichnet. Miller und feine Gattin woren gur Beit fort, um fich eine politische Ba=

chen bor einem fehr gahlreichen Bubli= wurf abgelehnt worben war. Ueber er=

> - Die jegige Finanglage ber füb= amerifanischen Republit Brafilien wird als eine außerft bebentliche bezeichnet. - Baron Retteler, bisheriger beut-

icher Gesandtichaftsfetretar in Dafh= ington, D. C., ift gum Gefandten bei morben.

Spanifcher Quelle. - Einer Depefche ber Londoner "Daily Rems" aufolge wird ber Brief,

ten die Raffe und ichoffen auf ihrem Rudzug auch auf die fie verfolgenden Burger; bann fuhren fie über ben fluß, bemächtigten fich eines Grocern=Wa=

gens und fuhren mit biefem babon. - Mus San Francisco wird gemelbet, daß die Schiffseigenthumer-Befellichaft mit bem hinmeis auf bie schlechten Geschäfte, die Löhne für Ma= trofen auf Bretterholg=Transportichif= fen um \$5 pro Monat und auf Rohlenbooten um \$2.50 pro Monat herab gefett hat. Es gilt dies nur für Ru tenschiffe bes Stillen Dzeans. Die

Matrofen find aber bamit febr ungu= frieden, und ein Streit mirb als mabr-- Das haus bes Landwirthes 3. S. Miller, vier Meilen bon Linben. Bafh., brannte nieber, und 6 Rinber tamen in ben Flammen um. Gin fie= bentes Rind und ein Mann Namens Boife erlitten fcmere Brandwunden.

rade angufehen, und hatten bie Aufficht über bas Saus bem genannten Boife überlaffen, welcher auf Besuch bei ihnen war. — Die Internationale Typographi= iche Gesellschaft erwählte auf ihrer Konvention in Colorado Springs, Col. folgen'be Beamte: Prafibent D. P. Brescott (wiedergewählt); Sefretar und Schatmeifter John Bramwood; Erfter Bigeprafibent Theodor Berry, Zenn.; Zweiter Bigeprafibent, George 2B. Williams; Dritter Bigeprafibent,

hugo Miller. Folgende Delegaten gur Tagung ber Amerikanischen Gewertichaftsföberation (am 8. Dezember in Cincinnati) wurden gewählt: Eb. Hirsch, Daniel J. Sulliban und Frant Morrison (von Chicago). Es wurde ein Neunftunden=Arbeitsgeset gutge= heißen, nachdem ein Achtftunden-Ent=

fteres muß jest jebe typographische Be= wertschaft im Lande abstimmen, ebe

es endgiltig angenommen ift.

ber megifanischen Regierung ernannt - BuGeorgetown, Britifch-Guiana. ift es gu einem Ruli-Rramall getommen. Die Boligei feuerte auf die Rra-

maller, töbtete 3 berfelben und vermunbete viele andere. - Eine Depesche aus Manila (Phi= lippinen=Infeln) melbet, daß 400 Mann fpanischer Soldaten bon Aufftanbischen umgingelt, biefe aber nach hibigem Rampfe gurudgefclagen mor= ben feien. Diefe Rachricht ftammt aus

ftoffe aus bem Rorper entfernt werden, beeintrachtigt in bobem Grabe die Regelmähigteit des Funttionis rens ber übrigen Organe. Birb Berftopfung dro-Darmentgundung und beren oft totlichen Folgen, Gelbjucht faft unbermeiblich. Die Leber berichleimt, bas Blut und ber barn werben burch bie übers bergiftet, und allerlei unbeilvolle Ronfequengen find ters, bas befte erweichenbe und jugleich ftimulirenbe fen Uebelftanben por. Sobbrennen, Aufgetriebenbeit

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

\	
Preis jebe Rummer 1 Cent	
Preis ber Sonntagsbeilage 2 Cents	
Turch unfere Trager frei in's haus geliefert wöchentlich	
Sährlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei	
Sahrlich nach bem Auslande, portofrei \$5.00	

Much ein Erufttödter.

Gin Schauspiel für Götter ift es. ben Senator Gorman bon Marhland als "Feind der Trusts, Korporationen und Monopole" auf bem Stump gu feben. Diefer Wicht erbreiftet fich, of= fentlich über biejenigen Demotraten herzufallen, welche eine grundfturgenbe Beränderung ber alten bemotratischen Grundfäge nicht billigen fonnen. Er schilt fie als After-Republitaner, feige Beuchler und hinterliftige Berrather. Rach feiner Darftellung ift bie Bah= rungsfrage gang nebensächlich, und die Hauptsache ist ber bon ben Brhaniten eingeleitete Rampf gegen bie Trufts und Monopole.

Wer hat benn aber ben Trufts und Monopolen bie Stange gehalten, als aus bem Abgeordnetenhause eine bemo= tratifche Tarifbill bor ben Genat ge= langte? Senator Gorman von Mary= land war es, ber sich ber Abschaffung ber Bolle auf Buder, Gifeners und Roble widerfette, b. h. gerade berieni= gen Bolle, welche ben habgierigften und frechiten Trufts zugute fommen. Gor= man benutte seine große parlamenta= rische Erfahrung, um mit Silfe von vier ober fünf "bemotratischen" Gesin= nungsgenoffen bie Wilfon'iche Zarifbill so zu verstümmeln, daß Prafibent Cleveland fie nicht anertennen und unterzeichnen wollte. Schritt um Schritt widersette er fich ber borge= Schlagenen Abichaffung ober Ermäßi= gung der Zölle, welche nachweislich den Monopolismus förderten. Er verstand es, die Begehrlichkeit berjenigen be= mofratifchen Senatoren machzurufen, beren Freunde an biefer ober jener Induftrie perfonlich betheiligt maren, und er allein organisirte ben Wiberstand, ber sich in ben bemokrati= ichen Reihen gegen bie bemofratische Schöpfung erhob. Seiner Flibuftier= tattit war es zu verdanten, daß bie Tarifbill bis in ben Spatherbft bin= ein berathen und bie Ungewißheit um biele Monate berlängert wurbe. Die bon ihm herbeigeführte Berichleppung aber benutte er, um in Truftattien gu spekuliren und fich bie Zafchen gu füllen. Wenn es je einen "Silfs=Repu= blitaner" gegeben hat, fo mar es Gor= man bon Marhland. Ihm bor allen Underen ift bie republifanische Bar= tei für bie großen Siege berpflichtet, Die fie feit 1894 errungen hat. Der burch ihn herbeigeführten Entmuthi= gung und Ber virrung ift es gugufchrei= ben, daß bie Chicagoer Konvention bie alten bemofratischen "Iffues" in bie Ede marf und ihr Beil bei ben Freiprägern, Populiften und Paterna= liften fuchte. Gorman mar ber bofe ber bemofratischen Partei.

Bartei Brhans aufzubrange Die Monopoliften werben fich nicht wenig in's Fäuftchen lachen, wenn fie bie neueste Rebe Gormans lefen. Denn wie bie Bahl auch ausfallen möge, jebenfalls haben fie ihren getreueften Rnecht schon in bas gegnerische Lager eingeschmuggelt. Da fann bie Sache unter feinen Umftanben für fie fchief

Bryan felbft fürchtet und meibet ibn,

aber bas fann ben abgeharteten

Schurfen nicht berhinbern, fich ber

Bergangliche Freundfchaft.

Ihrer eigenen Stärfe haben bie Gilberbemofraten bon bornherein fo wenig vertraut, bag ihre Führer um jeben Preis eine Berichmelgung mit ben Bo= buliften berbeiguführen fuchten. Let= feren murbe gefagt, bag William Jennings Brhan eher ein Populift, als ein Demofrat, fei, und beshalb bon ber "Volkspartei" ruhig übernommen wer= ben fonne. Much murbe barauf bin= gewiefen, bag bie Chicagoer Platform in ben Sauptpuntten mit ben populi= ftischen Forberungen übereinstimme und nur bem Namen nach bemofratisch fei. Der Rame "Demofratie" fei aber eine gute Sandelsmarfe und werbe oh= ne Zweifel viele Babler anloden, melche die populiftif be Waare niemals nehmen wollten. fonne baher ben Populiften nur ange ehm fein, bag man ihnen gestatten wolle, unter bemo= fratischem Mushängeschilbe Geschäfte au machen, und für biefes große Buge= ftandniß könnten fie fich wohl etwas er=

tenntlich zeigen. Die Populiften waren auch bereit ben Ranbidaten Bryan zu "indoffiren", aber ben Ranbibaten Sewall wollte fich bie Mehrzahl ber in St. Louis per= fammelten Delegaten nicht gefallen laffen. Bergeblich telegraphirte Brban, bag er bie populiftifche Romination nicht annehmen werbe, wenn bie Ronbention nicht auch feinen Gefährten Sewall aufstelle. Sewall wurde trog: bem nicht nominirt, sonbern an feine Stelle wurde ber echte Populift Tom Batfon bon Georgia gefest, und Bryan - nahm bennoch an. Er befann fich gwar fehr lange, aber schlieflich pries er bie Populiften als bie erften und eigentlichen Erfinder ber Freiprägungs: lehre und bezeichnete es als eine große Ehre, bon ihnen bevorzugt worden gu fein. Trob feiner gur Schau getrages nen Zuversichtlichkeit war ihm näm= lich bie Erfenninif aufgebammert, bag er ohne bie einmuthige Unterftühung ber Populiften unmöglich gewählt mer-

Bu berfelben Ueberzeugung waren aber auch bie prattischen Politiker ber Bolkspartei gelangt. Diese hatten ihrgenommen, bag zwar fehr viele Demotraten von Bryan abgefallen, ba=

AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF

gegen fehr wenige Republikaner ju ihm gerüber gefommen waren. Deshalb beschloffen fie, auf eine bollft an bi= e Bereinigung mit ben Gilberbemo= fraten bingumirten und biefer benRan= bibaten Batfon gu opfern. In einem offenen Schreiben bes populiftischen Bentralausschuffes wurde Watson gerabezu als Berrather gebrandmartt,obwohl fein Name nicht genannt wurbe,-und es murbe ben Populiften cm= pfohlen, fich gang an bie Gilberbemo= fratie anguschließen, bamit bie beilige Sache nicht gefährbet merbe. Watson ift jedoch nicht willens, fich

über Bord werfen gu laffen. Er hat an den Borfigenden ber unberfälschien Populiften pon Ranfas einen Brief ge= fchrieben, in bem er folgenbes fagi: Die Populiften in ber gangen Union, welche fich in ber Mitte ber Strafe halten, haben meine Sym= pathie und Bewunderung. Gie find ausberfauft worben, und ihre Partei ist zur Fußmatte für bemokratische Politiker geworben, die sich an ihr bie Füße abwischen unter bem heuch= lerifchen Bormanbe bes Patriotismus. Die Fusionisten haben ihre Grund= fate aufgegeben und find in ein wil= bes Rennen nach bem Bie Counter ge= rathen. Wenn Brhan geschlagen wird, fo wird es bie Schuld ber Berrather in feiner und unferer Partei fein, welche die St. Louiser Abmachung berleugnet und bersucht haben, bas po= puliftifche Botum mit Gewalt gu Sewall, bem Bondbefiger, national= bankier, Rorporationsplutokraten und Goldtlaufel-Millionar herübergufüh=

In Alabama haben biefe Untlagen bereits Wiberhall gefunden, benn bas populiftische Staats = Exekutivkomite hat bie "Berrather" ausgestoßen, welche Watson aufgeben wollen und in ben Rongregbegirten für bie filber= bemofratischen Ranbibaten arbeiten. Db auch in anberen Staaten biefelbe Stimmung unter ben unverfälfchten Populiften herricht, ift mit Sicherheit nicht festzustellen, aber es ift fehr mahricheinlich, baf bie echten und mahren Populiften im gangen Lanbe bon ber Berleugnung bes sogenannten St. Louifer Musgleiches nicht febr er= baut sind. In benjenigen Staaten besonbers, in benen bie Bolkspartei ftarter ift, als die bemotratische, wol= len ihre Unhänger nicht zugeben, baß fie gum Schwange bes filberbemotra= tischen Drachens gemacht wirb. Wie bei jebem faulen Ausgleiche, fühlt die eine Partei fich auch hier betrogen, und ber Unbefangene muß zugeben, bag in diesem Falle bie Populiften wirtlich schmählich hintergangen worben find. Der feierlich beschworene Freund= schaftsvertrag ift bon ber anderen Seite gebrochen worben.

Un ber Sachlage wird burch bas Schmollen Watsons und seines Un= hanges wenig geanbert werben, benn felbft bie einmuthige und begeifterte Unterftühung ber Populiften fonnte bas filberbemokratische Tidet nicht ret= ten. Es läßt fich aber jest giemlich bestimmt borausfagen, bag unmittel= bar nach ber Wahl bie mit Lift ober Gemalt gufammengeführten Glemente wieber außeinanbergeben werben, weil fie gar ju berichiebenartig finb. Der Berfuch, Populiften und Demotraten. b. h. bie wärmften Befürworter und bie grimmigften Begner bes baterlichen Staates, zu einer Partei gufammen= ischmelgen, mar nur bon ber Beraweiflung eingegeben und fonnte un= möglich gelingen.

Die Gröffnung des Gifernen Thores.

Un ber gemeinfamen Grenze Un= garns, Rumaniens und Gerbiens, bort, wo die Inselfestung Abakaleh mitten in ber Donau früher auch noch einen türfischen Borpoften bilbete, fand am 27. September in Gegenwart bes Raifers Frang Josef, ber Rönige bon Rumanien und Serbien, sowie ber in Wien beglaubigten Bertreter aller Staaten eine Feierlichkeit ftatt, welche bie Donau in ihrer Gange bem großen Weltverfehr erschließt. Die Arbeiten gur Sprengung bes Gifernen Thores, bas die Schiffahrt hemmte und burch einen Theil des Jahres den Berfehr auf ber unteren Donau aufhob, find in ber Sauptfache beenbet, ungehindert werben fortan Dampfichiffe bon Mitteleuropa nach bem Diten fahren.

Das 16 beutsche Meilen lange, bom

ferbischen Orte Sip bis zum ungari= schen Bazias reichende riesige Bölkerthor mit feinen Riffen, Schnellen, Strubeln und Wirbeln mar ichon ben Römern befannt. 2113 Raifer Trajan im Jahre 103 bie Dater befriegte, ließ er bon Apolloborus aus Damastus eine gewaltige Steinbrude über ben Strom bauen und fprengte einen Saumweg in bie Felfen, halb bon her= borragenden Balten getragen, längs bes heute ferbischen rechten Ufers gur Umgehung ber Stromengen. Gine Steintafel verewigt noch bie großar= tige Leifbung ber Romer. Geither find mehr als 1700 Jahre verfloffen, bie Donau hat raftlos an ber Erweiterung ihres Bedens fortgearbeitet, aber Menichenhande tamen nicht gu Silfe, bie Sahrhunderte bauernben Rambfe De= fterreichs mit ben Türken waren einem Friedenswert nicht gunftig, für bas auch bas richtige Berftanbnig mangelte, und erft Graf Stefan Gjechenyi, ber Schöpfer ber Donau = Dampfichiff= fahrts=Befellichaft, manbte fein Mu= genmert bem großen Bertehrsbinber= niffe gu. 1830 begann er mit ber Unlegung einer wundervollen in bie Felfen gefprengten Poftftrage auf ungari= Scher Seite, Die heute noch feinen Ra= men trägt, und mit ber Sprengung eis nes Fahrmafferfanals in bie Felsbamt Doite. Die geplante Umgehung ber vier größten Riffe mittels borigontaler, eingebammter, mit Rammerfchleufen perfebener Seitenkanäle blieb auf bem Bapiere; erft ber Rrimfrieg lentte bie Aufmertfamteit wieber auf biefe Begenben, und auf bem Parifer Rongreß wurde jum erften Male ber Grundfas

aufgestellt, bag bie Erfchliegung bes

Eifernen Thores analog ber Regulirung ber Gulinamundung als eine internationale Angelegenheit betrachtet und ausgeführt merben muffe. Es wurden Plane ausgearbeitet, fie blieben aber auch auf bem Papiere. Die Pforte erhob unausgefest Schwierig= feiten, weil bie bamals noch ber Türkei tributpflichtigen Uferstaaten Gerbien und Rumanien als gleichberechtigt in ben Rommiffionen bertreten fein wollten. Rur bie Donau=Dampfichiff= fahrtsgefellichaft ließ immer wieder ge= legentlich ein Bertehrshinderniß fprengen. Und boch lagen gu jenen Reiten bies= und jenfeits bes Gifernen Thores oft Dugende bon Dampfern bom Juli bis gum nächsten März, ohne daß sie ihr Biel erreichen tonnten.

Der im Londoner Bertrage bom 13. Marg 1871 erfloffene Erlaß gu Gunften einer beschleunigten Regulirung ber Rataratte und bes Gifernen Thores, worin ben Ufermächten unter Beschränfungen bas Recht guerfannt murbe, gur Roftenbedung biefer Arbei= ten zeitweilig eine Schiffahrtstage auf biefer Strede erheben zu burfen, mar ber erfte Wedruf nach langer Zeit. Die erfte internationale Ronfereng trat aber erft 1874 zufammen, und ben Borfchlägen folgte nicht fogleich berBeginn ber Arbeiten. Wieder machte Die Türfei Schwierigfeiten, bann fam ber große orientalische Rrieg, und erft ber Friedensschluß förderte das Unternehmen. Desterreich=Ungarn schloß mit Serbien am 8. Juli 1878 ein Ueberein= tommen, wonach es bie Ausführung ber Arbeiten am Gifernen Thore ohne bie finanzielle Mitwirfung Gerbiens übernahm. 3m September 1890 beaann die Riefenarbeit unter ungarischer Leitung und jett ist bas Wert vollendet, bas Donauthor fteht offen, bie Bahn ift frei, angefangen "bon ben dunklen Wälbern, bie am Saume ber herchnischen Granitberge stehen, bis zum wehenden Schilfmeer an der Salz= luth bes Pontus Eurinus." Die Ro= ften betragen ungefähr 121 Millionen

Lokalbericht.

Uebertrumpfte Wegelagerer. Wie Prof. Kintzelo feine geraubten Moneten wiedererhielt.

Nichts Schlimmes ahnend fchritt geftern um bie gehnte Abenbftunde ber Musitlehrer J. L. Kingelo seiner Wohnung, Nr. 2550 Prairie Abe., gu, als plöglich aus bem Schatten eines Saufes brei handfeste Rerle herbor= ibrangen und ihm ihre Revolver auf bie Bruft fetten. "Dein Gelb ober Dein Leben!" hieß es nach Banbiten= art, und ber Ueberfallene mußte wohl ober übel mit feinen Moneten heraus= ruden. Gin bebeutenber Reichthum war es allerbings nicht, ber ben Begelagerern in bie Sanbe fiel ganze zwei Dollars, boch fann ber herr Profeffor fofort auf ein Mit= telchen, um ben Räubern auch biefe fleine Beute wieber abzujagen. Buerft galt es, ein wenig Zeit gu winnen, ba es ja immerbin möglich war, bag unverhofft ein Blaurod

auftauchte. "Lagt mir boch wenigstens ein paar Cents, bamit ich beimfahren fann," flehte Kingelo die Strolche an, "ihr habt mir ja rein alles genommen.

Das Trio tuschelte fich gegenfeitig etwas zu, und bann meinte mitleibig ber eine Bagabund: "Da, armer Tropf, nimm' ben Nidel, mache nun aber auch, daß Du spornstreichs mei= terfommft, wir haben bier noch anbere Geschäfte zu erledigen."

Ringelo, froh barüber, wenigstens mit heiler haut bavongefommen gu fein, eilte bie 26. Str. entlang, bis er ben Bliden feiner Angreifer ent= schwunden war, bann schlug er sich feitwärts in bie Bufche und begegnete turg nachher bem Patrolman Ringer. von ber Cottage Grove Ave.=Polizei= ftation, bem er fofort fein beifles Uben= teuer ergahlte.

"Bebt mir fonell Guren Rod. gieht bafür meine Uniform an und folgt mir langfam," forderte ber Sü= ter bes Gesetges ben nicht wenig er= ftaunten Musitus auf. Balb barauf schlenderte Ringer auch schon als "nobler herr" bie 26. Str. entlang. Gerabe als er bie Gde bon Prairie Abe. paffirte, tonte ihm bas ominofe "Sande hoch!" entgegen, boch im Ru hatte ber Blaurod in Bivil bie Strolche mit feinem Revolver gebedt.

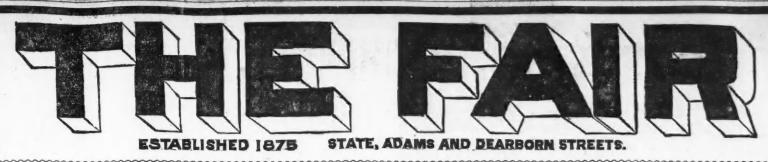
"Der Erfte, ber fich rührt, ift ein Rind bes Tobes!" bonnerte Ringer bas Trio an, und ohne fich irgendwie gur Wehr gu fegen, folgten bie Bur= ichen feiner weiteren Aufforberung und ftedten ihre Schießeisen in bie bintere Spfentaiche.

In diesem Moment tauchte Prof. Ringelo "in Uniform" auf; er fah aus wie ein echter Anüppelhelb und ben übertrumpften Begelagerern fiel jett vollends bas Berg in die Schuhe. Die fauberen Rumpane wurden nach ber Revierwache gebracht, wo fie fich Sp. Reptner, Jos. Gavin und Frant Wilfon nannten. Reiner bon ihnen ift über 19 Nahre alt.

Wie fich fpaterbin berausstellte, batten bie verwegenen Rerle furg bor bem Ueberfall auf Ringelo auch ben Nr. 3535 Wentworth Abe. wohnenben M. B. Glaum ausgeplündert, inbem fie ihn an ber 24. Str. bon ber hinteren Platform eines Rabelbahnwagens gerrten und nach harter Gegenwehr überwältigten, wobei ber eine ber Strafenrauber eine Schnittmunbe am Ropf babontrug. Un biefer ertannte Glaum feinen Angreifer.

"Jllinois-Zag" in Canton, D. Das Mecca von Unhängern aller politischer

Parteien. Die Ridel Blate Gifenbahn offerirt Billet für bie Runbreife von Chicago nach Canto D., und jurud jur Rate von \$4.50 am 2 Oftober. Begen Schlafmagen=Affamabatio u. f. w. wende man fich an 3. D. Calabar General=Agent, 111 Abams Str., Chicago



Das ganze Lager der "Famous" Kleider Company zu 43c am Dollar gefauft—Wunder=Preise.

Herren-Anzüge und Ueberzieher.

\$6.50 Berren=Berbft-Hebergieher, \$4.95. - Morgen find 69 Stud hiervon jum Berfauf ausgelegt. Echte Cheviots, dwarz und Orford gemijcht, Fancy= Borftebs und hellfarbige Cheviots, großer Bargain, eigentlicher Werth \$6.50, morgen Auswahl zu.....

\$12.00 Serren : Hebergieher, \$7.89. - Reine gangmollene Rerfens, ein= und boppelreihig, bide Bintermagre, melde ben besten Absat finbet. Wirb unter bem Kostenpreise ber Waare verkauft, gute Schneiberarbeit und mit schönem Besat.

\$10 und \$12 Waare für. ben beiten Abiat finbet. Wirb unter bem \$10 und \$12 Waare für

\$18.00 Manner-Hebergieher, \$12.50 - Englische Meltons, Norman Caffimeres und importirte Rerfens, perfette Mu= fter von ben bestgearbeiteten Rleidungs= studen, nichts modischer oder sich besser tragende Stoffe, \$15.00 und \$18.00 Ber= the su

\$8.00 und \$10.00 Manner:Anjuge, \$4.95 - Strift reinwollene ichottifche Cheviots und fancy Borftebs, perfette Arbeit und perfeites Paffen, große Werthe gu \$8 und \$10, in biejem Berfauf zu.....

\$12.00 und \$15.00 Manner-Muzuge, \$6.50-Feine importirte Fancy Worsteds, Undressed Cheviots und folide ichottische Tweeds, Sad und Cutaway Rode, Famous Clothing Co.'s Preis portirte Fancy Worsteds, Unbreffed Cheviots und folide ichottifche \$12.00 bis \$15.00, zur Auswahl nun für.....

\$18.00 Serren=Anguge, \$8.98—Cutawan Frods, ein= fache und boppelte Reihe Knöpfe, Sadrode in endlofer Auswahl in fancy Cheviots, einfachen Worftebs und ichottifchen Tweeds, große Ungahl bavon mit Atlas und fancy PQ.98 Worfteb gefütttert, elegant geichneibert, nicht ein Ungug in ber Bartie werth unter \$18, alle geben bei biejem Berfauf gu \$20.00 Serren=Unguge, \$12.50 - Feinfte importirte

englifche Stoffe, in Plaids und fleinen Cheds, niedlichen Caffimeres und Rammgarn, und ben neueften und forrefteften Moben, welche in biefer Gaifon gezeigt murben, für bie Galfte bes reg. Laben= Breises. Berjäumt biese nicht bei bem Berfauf morgen, gu

\$1.50 und \$2.00 Manner-Sofen, 59c-125 Paar gutgemachte, fich guttragende Baaren, hellfarbige Borfiebs und Cheviots und bunfle Union gemischte Worsteds, fur ben Breis von

\$5.00 Manner-Sofen, \$2.98-importirte Borftebs, feine Caffimeres und echte ichottische Tweeds - nie ift eine folche Kolleftion für bas Geld offerirt 49.98 worben — Alle ausgezeichnet gearbeitet. In biesem Berkauf bie Auswahl (thatsächlich \$5

Aleider für Anaben u. junge Männer.

\$3.50 Anaben=2(nguge, \$1.98 - Rnaben = Unguge, brei 83.50 Anaben unjuge, 31.00 Befte, Cilde-Alter 8 bis 12, Rod, Hoje und Befte, 41.98 mittlere und buntle Mijdungen, gute Goul-Ungüge für mas es zu machen toftet, wirklicher Werth \$3.50, morgen für

\$4.00 Anaben=Mingige, \$2.19-Rnaben Reefer = Unguge, Alter 3 bis 8, boppelbruftig, breiter Matrofentragen, icon befest, echte Scotch Cheviots, Baare, Die bauerhaft ift und immer schön aussieht, zum halben regulären Preise, im morgigen Berkauf

\$6.50 Anaben=Anjuge, \$3.95-Rombinations=Anguge für

Rnaben, Alter 6 bis 15, blaue unappretirte Borftebs und feine importirte ichottifche Tweeds, 115 Anguge im Gangen, Rod, gwei Baar Sofen und Golf-Rappe van Dreis und bungsitude gemacht zu irgend einem Breis und PQ.95 Baar Sojen und Golf-Rappe bagu paffend, feine befferen Rleis feine befferen Moben, wenn biefe fort finb, wird biefe Qualität \$6.50 foften, im morgigen Bertauf für \$12.00 Anaben=Muguge, \$7.88 - Rnaben=Anguge, Miter

13 bis 19, die neuesten ichottischen Rlaids, Checks und einjache Worsteds, doppelreihig und einreihig, eine rieige Derabsebung von feinen Stossen, ausgezeichnet geschneibert und kein besser passenderes Kleidungsftück zu irgend einem Preis, ihr wirflicher Werth ist \$12.00, Auswahl bei diesem Berkauf für \$12.00, Musmahl bei biefem Berfauf fur

\$5.00 Anaben=Recfere, \$3.48 - Chinchilla=Reefere für Knaben, Alter 3 bis 10 Jahre, einfache Chinchilla- und Boucle-Luche, feines Borfted gutter, icon gemacht, bester \$5 Reefer, ben 3hr je gefeben, bei Diefem Bertauf



— Angüge für junge Männer, Größen 32 bis 36—eine Gelegen= heit in Gurer Lebenszeit folche Angüge wie biese für dieses Gelb u faufen, ausländische Borftebs u. fancy ich ettige Wischungen, einfaches und fauch fütter, nicht ein Anzug in der Kartie ist meuiger werth als \$10.00 und \$12.00 — jest bei biefem Berfauf Gure Musmahl fur \$10.00 und \$12.00 Mebergieher für junge Berren,

55 — Ueberzieher für junge Gerren, 32 bis 36 Erögen, biefe Partie ift nicht fehr groß, nur 48 im Ganzen, echte ganzwollene schottische Stoffe, fancy worsted gefüttert, hubich, elegant sich tragen, große Bargains zu \$10.00 und \$12.00 — bei diebubich. elegant em Berfauf morgen für

Dr. Seiberte Radlak.

Im Nachlaffenschaftsgericht wurde gestern Nachmittag bas Gesuch um Er= nennung eines Berwalters für bas Ber= mögen bes bor Rurgem berftorbenen alten Sonderlings Dr. John Seibert eingereicht. Der Gefammtwerth ber bei Beitem größte Theil in Grunbeigenthum angelegt ift. MIs einzige berechtigte Er= ben find bisher die Reffen bes Berftor= benen, Benjamin, John und Albert Seibert aus Mt. Morris, 31., angemelbet. - Dr. Seibert hatte mahrend ber letten 20 Nahre in bem ihm gebo= renben Saufe Nr. 3530 State Strafe gewohnt und bort ein mahres Ginfied= lerleben geführt. Gin unglüdliches Liebesberhältniß foll ben alten Mann jum Menschenfeind gemacht haben.

Im Kunft-Juftitut.

Der Borrath an Runftichagen in bem Institut am Seeufer ift in jungfter Zeit durch mehrere werthvolle Ur= beiten bes talentvollen Bildhauers G. Bürg bermehrt worden. Berr Burg, ber gur Beit ber Beltausftellung mit mehreren anderen beutschen Rünftlern über bas große Waffer fam, um hier bas Glud ju fuchen, hat feit= her in Chicago festen Fuß gefaßt. Er gehört gegenwärtig dem Lehrförper des Runftinftitutes an. Unter feinen er= wähnten Arbeiten befinden sich eine trefflich gelungene Bufte bes herrn Sarlow Siginbotham, zwei Statuet= ten: "Inspiration burch Musit" und "Die Baffernige", und zwei Ornamen= te: "Sebe am Brunnen" und "Der Gieg der Wahrheit".

Saifon-Gröffnung.

Bur Feier ber biesjährigen Winter= faifon-Eröffnung wird morgen bas große Rleibergeschäft ber Firma Mor= ris & Goldschmidt, Nr. 733, 735 und 737 Gub Salfted Strafe, in iconftem Festschmud prangen. Das Lager felbst bietet bem faufluftigen Bublitum wiederum eine reiche Musmahl reeller Baa= ren bar, bie, weil in ben Wertstätten ber Befiger felbft angefertigt, bebeutend billiger erhältlich find, als in allen andern Laben. Wer fich baher einen neuenAngug anschaffen will, thut sicher gut baran, wenn er ber Firma Mor= ris & Goldschaft seine Kundschaft aupenbet.

Bahrend ber 35 Nahre, bie bas Gechat jest besteht, ift es ftets bas Beftreben ber Firma gewesen, ihre Runden burch Offerirung ber beften Werthe in Eleibern und herren=Ausstattungs= vaaren zu befriedigen, wodurch as Gefcatshaus Morris & Golbbmibt eine führenbe Stelle unter ben aufleuten Chicagos verschafft hat. Den Befuchern ber großen Winterröffnung werben prachtvolle Couve-

irs überreicht.

Berdoppelte Echenfungen.

Um letten Mittwoch Abend hielt ber Schwaben = Berein feine viertel= jährliche Generalversammlung in ber Nordseite=Turnhalle ab. Der fchlech= ten Zeiten halber wurden die regelmä= Sinterlaffenschaft wird auf \$100,000 | Anftalten verdoppelt, fo bag bie Bewilligungen folgenbermaßen lauten: Alexianer-Hofpital \$100 Bestimmtheit vorausgefagt werben Michael Reefe = Sofpital 100 | ter Gefangverein "Cbellweiß" (Gemisch = St. Glizabeth-Hofpital 100 Uhlichs Waisenhaus 100 Rosehill = Waisenhaus 100 Deutsches Altenheim 100 Beitrag gur Deutschen Gefell=

> Gerner murben bem Gothebenfmal-Fonds weitere \$300 gugewiesen, baß fich beffen Betrag jest auf \$3500 gesteigert hat.

Feuer in Auftin.

Das Fraife'sche Wohnhaus, an Jadfon und Walnut Abenue, in Auftin, murbe gestern mitfammt feinem gangen Inhalt burch Feuersmuthen gerftort, wobieeiFnoch, Scer=utTall ff wobei ein Branbichaben bon über 4000 Dollars verurfacht morben ift. Der= felbe ift jedoch genügend hoch verfichert. Gin plöglich erplodirender Delofen brachte bie Flammen gum Musbruch, und wenn auch die Löschmannschaften punttlich gur Stelle maren und bem entfeffelten Glemente energifch gu Leibe rudten, fo tonnte bas Unwefen boch nicht mehr gerettet werben. Es brannte, wie gefagt, bis auf ben Grund nieber.

Beamtenwahl.

In ber bor Rurgem abgehaltenen Generalberfammlung ber "German Baiter's and Bartenberg' Union "Teutonia" find bie nachstebenben Beamten erwählt worben: Brafibent, Benry Gelbach; Bigeprafibent, Geo. Bedmann; Schahmeifter, henrh Edert; Office= und forrefpondirenber Sefretar, Chas. Loebel: Finang=Se= fretar, Paul Maeulen; Bermaltungs= rath: Eugen Jaca, John Eftein, R. Buegel, F. Simmler, S. Thomas, Louis Danner, G. Schpler, Alfred Füchfel, F. Großa, L. Log, George hopps.

Um gufrieden und gludlich ju fein, Benust "Garland" Defen und Ranges.

Im Palmer Soufe haben geftern eine Angahl bonButter=, Gier= und Be= flügelhändlern eine neue Nationals Organifation gegründet, bie ben Ramen "Butter, Egg & Poultry Affocia= tion" erhalten hat. 3med bes Berbanbes ift, bie Berfenber ber obener= mahnten Farmprobutte gegen Ueberportbeilungen bon Geiten ber Roms miffionshändler in Schut gu nehmen.

Mrion : Mannerchor der Gudfeite.

Rongert nebft Tangvergnügen welches ber Arion=Dlannerchor ber Gubfeite am tommenben Sonntag Abend, ben 18. b. M., in ber Gubfeite-Turnhalle, figen Schenfungen an wohthätige Rr. 3143-3147 G. State Strafe, abzuhalten gebentt, find jest foweit ge= bichen, daß ein glangender Erfolg mit Deutsches Sofpital 100 barf. Mis mitmirfende Bereine find ter Chor), ber Bagern=Gangerbund, Die Liebertafel "Ginigfeit" unb Die Gubfeite=Turngemeinbe angefündigt. Der riihmlichit befannte Dirigent, Berr (5 Molfsfeel, hat die Leitung bes mu= fitalischen Theils ber vielbersprechen= ben Festlichfeit übernommen. bem in ber That äußerft reichhaltigen Programm mögen hier nur die folgen= ben Nummern befonbers Erwähnung finden: Duverture "Stradella" von Flotow-Orchefter; "Der Wald" bon Saefer-Arion=Mannerchor ber Sübfeites "Seimmeh" von G.A. Beber -Gefangverein "Gbelweiß"; "Das Saibegrab" von 2B. Beifer-Tenor= Solo: Berr Julius Frengel; "Spielmannslieb" bonhoff-Liebertafel "Gi= nigfeit"; "Auf ber Bacht" von Bilh. Runte - Arion = Mannerchor. 2113 eine herborragenbe Attrattion burfte fich ferner bas aufauführenbe Genrebild "Das Beirathsbureau", mit Befang in einem Att von Morit Paufchel ermeifen. Gintrittstarten find bei al-Ien Mitgliebern bes festgebenben Ber= eins, fowie an folgenden Plagen gu haben: Frant Suhn, 4521 Wentworth Abe.; Abam Bobel, 4500 State Str.: John Weber, 4601 State Str.; Gub-

> * Stadt=Chemifer Rennicott hat heute mit ber Unalpfe bes filtrirten Waffers aus ben öffentlichen Schulen bon Late Biem begonnen.

> feite-Turnhalle; Mar Lau, 4401 Went=

worth Ave.; Frant Schret, 4036 State

Str.; und Renntvalb 3. Ruhn, Gud=

westede State und Quinch Str.

* Dr. Garrett bom Gefundheitsamt wurde heute nach bem Saufe Nr. 221 Ewing Straße geschickt, wo ein fechs= jähriges Rind, Margaret D'Dell, an= geblich an ben Blattern erfrantt ift. Dr. Reilly fagt, er werbe bemnächft wieber mit Maffenimpfungen begin-

Zodes-Anzeige.

U. O. R. M. Den Beamten und Baft-Chief gur Rachricht, bag unfer Bruder Groß-Rriefter. Dermann Echall, ploblich
geftorben ift. Die Beerbigung findet fatt am Sonntag, ben 18. Oktober. Mittags 11/2 Uhr. bom Trauerhaufe. No. 44 Sigel Str., nach Role hill. Die Beamtten find erfundt, pinktlich gu erschenen, um bem Bruber
die letzte Ehre zu erweisen.

John Binter, Groß-Ober-Chief. Billiam Bill, Groß. Schriftführer

Todes-Angeige.

Den Beamten und Brübern bes Arbeiter-Unter-ftigungs-Bereins Ro. 2 hiermit die traurige Aunde bon bem plößlichen Tode unieres Brubers dermann Scholl. Die Beretigung sindet Sonntag Radmittag 1/2 Uhr. bom Trauerhause 44 Siegel Str. Katt. Eduard Greffendorf, Louis Roller.

Todes-Angeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß under lieder Gatte. Bater und Großbater Sermann Scholl am Donnerfrag, den 18. Oktober, Bormstags um datd 9 Uhr im Alter don all Jahren sankt im Herrichten entschaften ist. Die Beerbigung sindet am Sonntag. den 18. Oktober, um 132 Uhr Nachmittags dom Tranerbause. No. 48 Sigel Str., auß nach der St. Bauls Kirche, Dho und Kasalle Str., und den dort auß nach dem Rosehill Kirchhof katt. Um sielle Theilnahme hitter die krouerrade ginterlieben. Die Borbereitungen für bas große

Bilhelmine Scholl, Gattin; Billiam, Generh, Georg, Germann jr. und John Scholl, Sonne, Marh Boigt, Hannah Challians John Solut, Solne, darn Boigt, Haunah Stollftarff, Emma Pleig, Louife und Lizzie Schöll, Töchter, tto Boigt, Fred Stollftorff, Albert Cito Boigt, Fred Ciolitorn, Albert Fleig, Schwiegerschne. Bally, Marie, Julia, Marh Scholl, Schwiegerichter.

Blinois Stamm Ro. 276, U. D. R. M. Den Beamten und Brüdern zur Rachricht, daß Bru-er Past Chief Germann Ecol gestorben ift. Die



A. KIRCHER, Leichenbestatter, 695 N. Halsted Str., 15mbto Telephon Rorth 687.

Dentiches Theater MCVICKERS

Direftion-Welb & Dadfner. Sonntag, den 18. Oftober 1896: 5. Abonnements-Borftellung: Reu einftubirt:

Boccaccio Operetten= Romifche Operette in 3 Aften bon Bell und Genee.

Aufführung Mufit bon Subbe. Großer Chor. Großes Orchefter. Gipe jest ju haben.



Erstes STIFTUNGS - FEST, berbunden mit Rongert & Ball, bell Schönhofen Edelweiß Männer-Chors am Camftag Abend, ben 17. Oft. 1896, in ber Borwaris Aurnhalle, 251—255 W. 12. Str. Licktis im Borberkalf S Gents. Dame in Herrenbegleitung frei. Licktis an ber Raffe 25 Gents die Person. An-sang präzise 8 Uhr.

Freies Informations-Bureau. Math von unferem Rechtsanwalt unentgeltlich ertheilt; und Abhne kollektirt und alle anderen Rechtsangelegen-beiten vönftlich beforgt. Zimmer Nr. 4, 153 Bafbington Ctr., Ede La Salle Str. 1408, mfrm, Imi

Bur Anzeige! Die Jahred Berfammlung ber Archer Spar= und Leih-Gesellschaft wird am

Donnerstag, den 29. Offober, Abend 8 Uhr, in ber Office, 2218 Archer Abe, fatifinden. Louis G. Chored, Celreide.

MORRIS & GOLDSCHMIDT,

Halfted Strafe Kleider-Geschäft, 733, 735 und 737 Sud Halfted Straße, zwischen 18. und 19. Straffe.

1861. unddreißigfte. 1896.

.... Große

Eröffnung MORGEN.

mir laden unfere fämmtlichen freunde und Kunden ein, uns an unserem Eröffnungstage zu besuchen. Alle Damen und Herren, die unsern Laden morgen betreten, erhalten (einerlei, ob sie kaufen oder nicht) ein hübsches Souvenir paffend für diese Belegenheit.

Während der fünfunddreißig Jahre unserer Geschäftslaufbahn

ift es unfer Bestreben gemefen, unfere Runden gu befriedigen burch Darbietung

Kleidern und Ausstattungs-Waaren.

Diefe Thatfache hat uns die führende Stelle unter den Raufleuten Chicagos verschafft, bie wir jest einnehmen. Da wir Fabritanten von Rleidern find, haben wir ben Bortheil, die Waaren gum erften Roftenpreis zu erlangen und find im Stande, alle Konkurrenten zu unterbieten.

Für unseren Gröffnungstag haben wir eine Ungahl der neuen Fagons in Männer-Angügen und Uebergiehern, fürglich hergestellt, referbirt und legen fie gum ersten Mal zum Berfauf aus ju Spezial-Breifen, Die nur für morgen gelten.

Diese Anzüge und Ueberzieher repräsentiren die feinsten Stoffe, wie importirte Clans, French Diagonals, feine Worfteds, Cassimeres, Cheviots, Beavers, Kersens und Meltons, verarbeitet ju Bleidern neuester Mode. Preife find von 25 bis 40 Prozent billiger als Andere für diefelben Qualitäten

Wir vergessen auch nicht die Knaben. In unserem Knabenfalls Spezial-Preife für eine Angahl der populärften Fagons in Borfteds und Cheviot Ungugen und feinen Rerfen und Biber Uebergiehern notirt. Dieje Preife gelten nur für Samftag.

Sprecht morgen vor und laßt uns Euch eines unferer iconen Sonvenirs überreichen.

MORRIS & GOLDSCHMIDT.

Salfted Straße Rleider: Geichäft,

Kleider und Herren-Ausstattungswaaren.

733, 735 und 737 Sud Halfted Strafe.

Moren-Gaslicht.



Schöne

Aroken

Cröffnung

morgen,

Samflag.

Sonvenirs

bei unserer

Ungerftorbar. Geringerer Gas:Ber: Reine gerbrechlichen Mugen.

Aarant, für 1 Jabr. Preis tomplet \$2.50.

Benj. Garrison sagt: "Stellt mich außerordentlid trieben": Souverneur Matthews, Indiana: "Ei Bent, Harrisch lagt: "Seitt mic auservoentlich zustreben", Couderneit Matthews, Indiana: "Sin bunderbar flares, ebennäßiges Licht". Edman Abbott, D. D.: "Biernal mehr Licht wie gewöhnliche Vremer". Nach eingehender Krüfung dom Schontt, Machington, aur Einführung in allen Regienut, Machington aur Einführung in allen Regierungs-Gedäuben embfohen 20. Meinen Freunden auf Nachricht, daß ich die General-Bertretung des Mored-Gaslichts übernommen habe, and bitte baffelde bei mir in Nugenschein zu nehmen. Campen edt probeweise frei überlassen.

THEO. PHILIPP, General-Agent, 147 Washington Str.

The German Medical College Ede 18. und Laftin Strafe, eröffnet ben

nächsten Kurfus am 2. Rovember 1896. Studirende der Medizin, Zahnheilfunde und Ge-furtishisse werden angenommen. Die Tipsome wer-ben in vielen Staaten der Welt anertaunt. Riedrige Preise. Borträge in Deutsch und Englisch. 28film



für obige Dafcine, mit fieben Soublaben, allen Apparaten und Sjähriger Garantie. Retail:Office Glbridge B 275 Wabash Av.

Wenn Gie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str. Deutiche Firma. 25 baar und \$5 monaflich auf \$50 werth Dobeln.

Zähne gezogen frei



National Dental Parlors, 148 State Str.

Albendpolt Alle Meuigkeiten für

einen Cent.

Schwindler.

In Deutschland verfuchen feit eini=

ger Zeit, wie bas Rabel bereits mittheilte, einige geriebene Bauner, anscheinend Deutsch-Amerikaner, junge und auch ältere Manner burch glanzende, gedruckt vorgezeigte Anerbietun= gen zu bewegen, sich für bie Armee ber Bereinigten Staaten bon Norb= Amerita anwerben gu laffen. Die ame= ritanischen Golbaten follen ben Un= gaben ber Werber nach nicht nur einen recht guten Sold erhalten, ber bebeu= tenbe lleberschüffe ermöglicht, fonbern es wird ihnen auch nach Beenbigung ber fünfjährigen Dienstzeit eine hohe Bergütung zugesprochen. Außerbem fei es nicht schwer, schnell Korporal zu werden und sogar noch weiter im Range und Solbe zu fteigen. Die bei= ben Ehrenmänner, Die fich als Rapt. Geo. Subbard aus New Orleans und Rapt. Fred Williams aus Can Francisco ausgeben und entfprechenbe Ba= piere bei fich führen, treten mit großer Sicherheit auf. Sie fehen es meift auf Leute ab, die mit ihrer Existenz ungu= frieden find, fich aber noch im Befige bon Gelbmitteln befinben. 3mar wird als hauptforberung geftellt, bag ber Solbling bereits Solbat gemefen fein und fich gut geführt haben muß; jedoch ist dies nur ein Röber, benn es wird auch jebem Nichtgebienten, ber ei= nige Mart mehr für bie Bemühungen ber Agenten bezahlen will, berfprochen, baß er balbigft unter bem Sternenban= ner bienen foll. Das angezahlte Belb mirb nach Angabe ber Werber als eine Urt Sicherheit betrachtet, Die bei Gin= reihung in bie Urmee gurudgegahlt wird. Der erfte Transport nach New Dort follte Enbe September abgeben. Muf bem Samburger Bahnhof Berlin hatten fich zwar eine Ungahl ber Refruten, nicht aber bie beiben Rapitaine" eingefunden. Rur fcmer überzeugten fich bie Geprellten babon. bie fo ehrenhaft auftretenben baß Gentlemen gemeine Schwindler ma-

Tragitomifd.

ren.

Der "Bormarts", bas Zentralorgan ber beutschen Sozialbemotratie, ift in bie merkwürdige Lage getommen, fich gegen Arbeitseinstellung ju ertlären. Die Beranlaffung ju biefem Borfall ift folgende. In ber Druderei bes sozialbemotratischen Organs in Solingen war unter bem ftreng foziali= ftisch gefinnten Personal eine Arbeits= einstellung ausgebrochen. Die Leis tung ber Druderei ftellte turg entichlof= I fen, aber gegen bie fogialbemotrati- | bag ihr bas Pfanb gebort!"

glieber ein. In einer Berfammlung ber Musftändigen murbe u. g. erflärt, bag in feiner Druderei anderer Barteiblätter bie Behandlung fo schlecht sei, wie in ber bes sozialbemokrati= schen Blattes. Der "Vorwärts" liest jest ben Musftanbigen ben Text. In fozialbemotratischen Betrieben hatten bie Arbeiter nicht nöthig, berechtigte Forberungen burch bie Arbeitseinftel= lung geltend zu machen, es gebe in ber Partei andere Mittel. Diefe Sand= lungsweise entspreche aber gang bem Beifte bes Buchbruderverbandes, über ben fich ber "Borwarts" febr ungnäbig wie folgt ausläßt:

"Mis 3. B. bie Seger bes "Bolfsbi. Salle" wegen Differengen über bie Bezahlung bes 1. Mai ausftanden, woburch bie Maifeier bes internationa= len Broletariats fo fcmäblich farifirt wurde, hatte ber Berbandsvorftand eine um fo beffere Gelegenheit gehabt, auf bie Mitglieber in jenem Sinne aufflärenb einguwirten, als er in Berlin felber mit für ben Weltfeier= tag ber Arbeit manifestirt hat. Es ift aber nichts bergleichen geschehen. Satte es fich bagegen anftatt um einen fogiabemotratischen Betrieb um ben Betrieb irgend eines burgerlichen Großproben gehandelt, ber Berbandsvorftand wurde fich beeilt haben, bor berartigen finbischen Ausstänben generell zu marnen."

Das Tragische an ber Sache ift je benfalls, bag bie fozialbemotratifche Barteileitung bie Berbinbungsfreiheit ber Arbeiter bebroht, und biefe, obwohl überzeugte Sozialbemofraten, sich schutssuchend an die bürgerliche Gewerbeordnung wenden muffen. Das ift auch eine Rraftprobe bes fozialiftischen Bufunftsftaates.

- Unnonce. - herr wünscht mit einer Dame zweds eventueller Beirath in Rorrespondeng gu treten. Für Treue und ernfte Abficht garantirt bie Glaubigerzahl.

— Am Stammtisch. — Wamperl: "Deine Alte hält wohl nie eine Barbinenpredigt, Bäucherl?" - Bäucherl: "Sie tann nit - i verfted nämli regelmäßig beim Fortgeben ihr Gebig, ohne welches fie tein Wort raus-

bringt!" - Schwierige Sache. - "Sie tom= men bom Pfanberfpiel, Berr Lieutenant, haben Sie Glud gehabt?" -"Meh, Dame follte bon mir Pfanb burch Rug auslöfen - richtige war aber absolut nicht herauszufinden!"-"Barum?" - "Na, jebe hat behauptet

Gin Zutunfebild.

Gin Freund ift geftorben und in ben Beitungen haben wir gelefen, zu welcher Zeit bie Bestattung stattfinbet. Mit ben übrigen Leibtragenben find wir bor ber nabe ber Stabt gelegenen Begräbnighalle angelangt. Diefelbe ift bon majeftätischen Baumen umgeben, bas geheimnisvolle Rauschen ber 3weige und Blätter athmet Frieden und Feierlichkeit, die weihevolle Stille träufelt Balfam in Die schmerzerfüllten Bergen ber Ungehörigen und Freunde des Todten.

Mitten unter ben alten Bäumen ragt ein gewaltiges maffives Bauwert aus grauen Quaberfteinen empor; fest und gewaltig,aber einfach und schmud= los scheint ber Bau für die Ewigfeit ge= grunbet. Gin paar fleine Fenfter im Friefe bes Gebäubes ftoren nicht ben monumentalen Ginbrud bes Gangen. Un ben borischen Säulen bes Portifus rankt fich wilber Wein in die Höhe, ben talten Stein mit warmem Leben umschmeichelnb.

Liebenbe Sanbe tragen hierher bie Leiche bes geschiebenen Freundes. Nicht in einem Sarge, beffen Form und Geftalt icon felbit bei ber größten Rostbarfeit abschredend ift, - in ei= nem Korbe, in welchem Blumen die fterbliche Sulle überbeden und nur bas Gesicht bes Tobten freilassen; ihm folgend treten wir in die Salle. Weiche. tiefe Tone ber Orgel bringen an unfer Dhr. Gin majestätischer Unblid eröffnet fich uns. Der ganze große Raum, Wände, Dede und Fugboben find mit weißem, fledenlosem Dar= mor betleibet. Ihr Glang ift gemilbert und gebampft burch bas Licht, bas burch bie fleinen bunten Fenfter bricht. In die Wande find Nifchen eingelaffen, in benfelben fteben Urnen, theils einfach, theils fünftlerifch ausgeführt, neben ihnen lefen wir in Buch= ftaben bon bunkler Bronze Namen und unter jedem zwei Zahlen. Un ben Wänden ftehen Statuen, Runftwerfe, - bie Erinnerungen an Menschen, bie im Leben gut und graß gewesen.

In ber Mitte ber Salle erhebt fich ein Ratafalt, auf biefen tragen bie Freunde ben Rorb mit ben Blumen und ber Leiche bes Geschiedenen. Gin Geiftlicher ober ein Freund tritt an ben Ratafalt heran, ruft bem Tobten Worte der Liebe nach, und bei ben Worten: "Asche zu Asche" senkt sich eine weiße Dede über ben Ratafalt mit feiner Laft: unter bem Gefange eines unfichtbares Chores fteigt er gur Tiefe nieber und eine Platte bon weißem Marmor fcbliegt bie entftanbene Deff-

Die Orgel ertont auf's Reue, ihr folgt Befang und eine Bebachtnifrebe und unter einer erhebenben Somme mit Orgelbegleitung fteigt ber Ratafalt wieder empor. Wo ber Blumen= forb gestanden hat, ragt eine Urne, welche die reine weiße Asche bes Ge= chiedenen enthält. Die Urne wird verfiegelt, ber für fie bestimmten Rifche übergeben und bie Bestattung ift been-

Schon jest fteben technische Schwierigkeiten einer berartigen Ausführung ber Beftattung nicht entgegen und lets= tere einführen ift die beste Untwort auf bie Frage: "Was follen wir mit unfe-

("Die Flamme.")

Gine unheimliche Diffion.

Mus Madrid berichtet die "Rölni= fche Boltszeitung": Bor einigen Tagen erhielt ber fpanische Premierminister Canopas einen anonymen Brief aus Rem Dort, ben er ber hiefigen Preffe gur Beröffentlichung mittheilte. Das mertwürdige Machwert lautet in wortgetreuer Ueberfetung wie folgt: "Ergelleng! Es gibt Entichluffe, Die, wenn ie gur Musführung gelangen, felbft Diejenigen, bie fie gefaßt, erbleichen und gittern laffen! Bon meinen Canbs= leuten, ben Rubanern, bin ich beauf= tragt worben, nach Spanien Reinfulturen von Cholera=, Milgbrand= und Diphtherie-Bazillen fowie eingeweichte Gingeweibe von am Belben Fieber Geftorbenen gu bringen. Meine unheimliche Miffion besteht barin, Waffer und Luft, wie und wo ich nur vermag, zu verpeften. 3ch allein werbe mehr Spanier in's Jenfeits beforbern, als alle eure Rolonialfriege gufam= men. Ghe ich ans Wert gehe, fündige ich meine Absicht an, ber Frauen und Rinder megen. Em. Erzelleng mit= fammt Ihrer Familie fowie Romero Robledo (ber ehemalige Justigminister) werben bie erften Opfer fein. Wenn bom 1. Ottober ab bie unmenschliche Bolitit, bie Spanien auf Ruba be= folgt, nicht aufhört, so werbe ich zwei Millionen Spaniern ben Garaus machen. (Gezeichnet:) Gin Argt." Das

— Boshaft. — "Meine Mama lei= bet in letter Zeit fehr an den Augen." - "Wohl zu viel nach Schwiegerfohn ausgeschaut?"

Schriftstud hatte inMabrid einen berg=

haften Lacherfolg.



State und Jackson Str.

Offen Samflag Abend bis 10:30.

Wir verkaufen die größten Werthe in ... Männer-Anzügen von irgend einem größten Werthe in .. größten Werthe in ..

Beil wir bie größten Berthe bieten-erzielen wir bie größten Berfaufe-und weil wir bie größten Quantitaten faufen-bie Fabritate ganger Spinnereien tontrolliren-bie gesammten Erzeugniffe ganger Fabriten faufen-tonnen wir jeben anberen Laben unterbieten. Laffen Sie 3hr Auge über die prachtige Bargain-Lifte für den Camftags-Berkauf ichweifen und fehen Sie felbft ob wir Ihnen nicht an jedem Artifel Gelb iparen.

Auzüge für

Herren.

Samftag in

Sübiche Geschäfts-

als \$15.00 verfaufen fann -



Berbst= und Winter-Anzüge für herren-

Blau, ichwarz und fanen Caffimeres und Cheviots-burchaus gang Wolle - gefüttert und bejest mit Gerge und Farmer's Gatin - Gie fon: nen biejelben unmöglich anbersmo unter \$10 bis \$12 taufen - im Sub am Samitag

Semi-Drek-Anguge für Herren.

Gemacht in Uebereinstimmung mit ben neueften Borichriften der Mode, von folchen berühmten Stoffen wie die New England Worfteds, Hodanum Plaid Cheviots und Weft of England Worfteds, die Corte die andersmo unmöglich für weniger als \$20 verfauft werden fann. The Sub offerirt diefelben

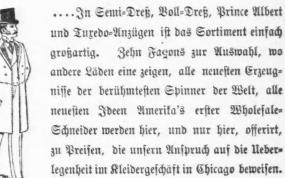
am Samstag



Feine Geschäftsanzüge für Männer-

Gemacht von ben echten Auburn Meltons-ebenfo fancy Borftebs und Cheviots-geichnitten in boppelreihige u. Fly-Front Gad- und Frod-Moben - für welche Gie in irgend einem anberen Rlei: bergeicait \$15 bis \$18 begablen müffen

–Samstag \$12.50



Wir verkaufen die größten Werthe in . . . Neberziehern von allen Geschäften in Almerika.

Ein Blid auf uuferen prachtigen — unvergleichlichen Nebergieher-Floor — zeigt ihnen, bag bies bas Nebergieher-Sauptquartier von Chicago ift. Ober gibt es irgendwo anders ein ganzes riefiges Stodwert — 12,500 Onadratfuß groß — nur Manner-Ueberziehern gewidmet — gibt es irgendwo anders fold' eine beinahe endlose Auswahl—und gibt es irgendwo anders Preise, die den Bergleich mit biejen aushalten?



grauen Farben, gefüttert mit feinem, bauerhaften Gerge Bobb Futter, "Iron Frame", ungerftorbarem Mermel . Futter - The "Bub" offerirt biefelben Camftag

\$8.00

.... In den noch feineren und feinften Gorten von Ueberziehern — bis zu den werthvollsten, ichonften und auf's Bolltommenfte geschneiderten Carr's Melton, Broots' Rerfen, frangofifchen Montagnac und Elnfian Winter=Uebergiehern ein Uffortiment, wie es nie gubor bon irgend einem Rleidergeschäft der Welt zusammenzustellen ber= fucht murde - und Preife, welche Ihnen einer positiven Ersparnig von voll 20 Prozent bis 25 Prozent verfichern.

Alle Unfänderungen, welche zu einem vollfommenen Baffen nöthig find, werden fostenfrei gemacht.



Seine Patent Biber= Ueberzieher f. Gerren. Sefüttert mit ungerftörbarem bob-

Nebergieber für gerren. pelten Warp Lebertuch und 20m. Stinners beftem feibenem Mermel pretirt mit ober ohne rauhe Ranutter-garantirt für zwei Saifons ten — in ichwarzen, orforbblauen und braunen Schattirungen — ge--bie Bollfommenbeit ber Coneifüttert mit fuperbem italienischem berei — thatfächlich fobiel werth, Tuch und hochfeinem feibenem wie die allerbeften, bie 3hrirgenb-Aermelfutter — hoch über bie ge-wöhnlichen \$12.59 Corten mo für \$20 faufen tonnt-The Sub



1000 Trifche frieze Alflers f. Männer —pontiv ganzwouen-

In fdwarz und Offord-gefüttert mit importirtem Clay Worfted - Fron Frame Mermel-Futterftoffe-volle Länge geschnitten mit großen Sturmfragen-in regulären, ftarten und grogen Corten-ein wirtlicher \$15 Ulfter-in bem Bub Camftag für den be-

mertenswerth niedrigen Preis von

Chicago, jo merben Gie feben, daß wir nicht mehr als billiger Weise ju bem Unspruch fur unser Knaben-Departement berechtigt find. Die möglichft besten Qualitäten zu ben möglichft niedrigften Preisen.

Unser Anaben-Departement ift nicht nur das größte, sondern auch das reichhaltigste, das hervorragendste von allen Rleiber-Geschäften für Anaben in Chicago. Wenn Sie die Reichhaltigkeit, die "The hub" ausweift, mit anderen Geschäften vergleichen, unsere Fagons und Qualitäten, unsere Arbeit und Autter u. s. w. mit bem vergleichen, was Sie in anderen Geschäften finden, und vergleichen die Preise, die Sie in "The hub"'s Anaben-Kleiber-Departement finden, mit benen irgend eines anderen Geschäftes in



1000 Ruichofen: Anguge für Rnaben - Alter 5 bis 16 Jahre-gemacht aus reinen Wollenftoffen-in mobernen Brofen Blaibs, geftreifte und fancy Difchungen, einichliegend einige der neueften und exclufivften Moben ber Caifon-ebenjo einfach ichwarz und blauin genauefter Uebereinftimmung mit ben neueften Boridriften ber Dlobe-nicht au übertreffen irgendwo in diejem Marfte für weniger \$3.75 800 Anichofen: Unjuge für Rnaben - Alter 6

bis 16 Jahre-gemacht aus feiner importirten und eins heimischen Stoffen in den neneften und feinften Farben und Duftern ber Berbft- und Binter-Saijon bon 1896 -berfertigt von ben beften Anabentleiber-Schneibern ber Welt-gefüttert und finisheb ben gleichtommend—in The Sub Samftag



400 lange Sofen-Unjuge für Rnaben-Mier 4 bis 19, gemacht aus feinen gangwollenen Stoffen-in blau, ichwarg, fanch Plaibs u. Difdungen-gugefdnitten in einfachen u. boppelbruft. Gad Jagons nach ber neueften Dobe-extra gut gefüttert und extra gut ausgeftattet-3fr tount biefelben nirgenbs für weniger als \$9.00 faufen-im "hub"

600 lange Bofen: Ungage für Rnaben-Alte 14 bis 19 Jahre-abfolut und bestimmt gang wollen-vortreffliche Mufter, in fanch Plaibs und Difdungen -in ben ausgewählteften und modernften Sortenangefertigt in einfachen u. bopbelbruft. Gad-Faconi -gefüttert und angesertigt, wie die besten auf Bestellung angesertigten — Ihr habt niemals in Chicago dieselben für wenisger als \$15 gesehen, im. Hub" Samst.

500 Winter - Uebergieher für Anaben-

3m Alter bon 14 bis 19 Jahren - aus feinftem gang - wollenem Rerfen - in Cowary und Blan - mit boppelt gewebtem "Leather Cloth" gefüttert und Gatin-Mermelfutter - nach neuefter Dobe ge-fcnitten und bom Schneiber gearbeitet wie ber beste \$10 Uebergieber in anderen Geschäften. "The hub" offerirt biefelben am Cams-



Alter 5 bis 16 Jahre-aus rein gangwollenem, marine-blanen Long-nap Chinchilla gemacht - gefüttert mit wollenem ober Leber-Tuch - Schnitt mit Ulfter- ober Sturm-Aragen - in jeber Sinfict ebenfo gut wie jene, welche Gie in anberen gaben gu \$7 und \$6 martirt feben.

1,000 Chindilla

Camftag in "The Gub"

250 Winter=Reefers für Anaben-

Alter 5 bis 16 Jahre-aus Inbigo-gefarb. tem blauem Chinchilla und Boucle Zuch gemacht, mit fanch Plaid gefüttert - mit Dohairband eingefaßt- mit großem Da trofentragen gefdnitten-mit feinem Rerfen und Coutage Banb befest-3br mirbet anderswo ficerlich \$5, menn uicht mehr, bafur bezahlen muffen—am Samftag in "The \$3.95

50 Dupend reine ichafswollene Sweaters für Anaben-im Alter von mit großem Matrofenkragen – in Anter von deigen Greifen, Waroson mit weißen Streifen. Baroson mit weißen Streifen. Schwarz mit orangenen Streifen und Grän mit weißen Streifen. Schwarz mit orangenen Streifen und Grän mit weißen Streifen. Sweaters, die and berswo faum unter \$2.25 zu faufen find — "The Sud" offerirt fie am Samftag zu

Eine Bartie von 42 Dutend Anaben Fedora Hütein allen Größen und berichied. Fosons, gemacht ans reinem Pelz-Filz, in ichwarz u. walnuthraun. gelüt-tert mit ichwerem Sain u. mit eiebenem Vand sin-eingelaht, die Sorte bon Hiten, welche an-bere Läden für \$1.50 und St verfaufen— Samfiag in "The Oud" für 100 Dukend Anaben- und Mädchen-Winter-Unterfleider -

Feine Naturwolle—finished mit feidenen Braid. Bearl Andote—gewöhnlich berfaust für 73c—Samfing. Größen 18 bis Bis, yn 36e-Größen 24 bis 18 zu.

bouje .- Baubeville. B beel Batt .- Jeben Abenb: Ron-

Anzeigen-Annahmestellen.

Mu ben nachfolgenben Stellen merben fleine Ungeigen für bie "Abendpoft" gu benfelben Preifen entgegengenommen, wie in ber haupt-Difice des Blattes. Benn biefelben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben merben, ericeinen fie noch an bem nämlichen Lage. Die Unnahmeftellen find über die gange Stadt bin fo vertheilt. bag minbeftens eine von Jebermann leicht gu erreichen ift.

Rordfeite:

Andrew Taigger, 115 Cipbourn Ave.. Ede Bar-M. &. Saufe, Apothefer, 80 D. Chicago Abe G. Bobel, Apothefer, 506 Belle Etr., Gde Schiffer. Serm. Edimpfin, Nemsitore, 282 D. Horth Abe.

B. G. Ciolge, Apothefer, Genter Etr. und Ordard und Clarf und Abbifon Str. 6. 6. Glaß, Apotheter. 891 Salfted Str., nage

G. G. Mihlborn, Apothefer, Ede Wells u. Dibi-Garl Beder, Apothefer, 91 Wisconfin Str., Gde

Geo. Boeller & Co., Apothefer, 445 Rorth Abe. Senen Goet, Apothefer, Clart Str. u. Horth Ave. G. Zante, Apothefer, Gde Wells und Ohio Str 6. G. Mrgeminsti, Apotheter, Galfted Str. und

4. W. Mrueger, Apothefer, Gde Cipbourn und Guls

2. Geffpit, 757 9t. Salfteb Gtr. Bicland Pharmach, Horth Mve. u. Wieland Str. 21. 22. Meis, 311 G. North Mibe. 6. Ripte, Apothefer, 80 Webiter Ane. frman Try, Apothefer, Centre und Barrabee Str. John Boigt & Co., Apothefer, Diffell und Centre

Wobert Bogelfang, Apothefer. Danton und Clay und Aufferton und Lincoln Abe. John &. Sottinger, Apothefer, 224 Sincoln Abe. 6. Rebner, Apothefer, 557 Cedamid Gtr. M. Martens, Apotheter, Cheffield und Centre. 28m. Weller & Co., 545 R. Clare Str.

Draheim's Apothete, Cheffield und Cipbourn Abe. Lafe Biem:

Geo. Suber, Apothefer, 1358 Diverfen Gtr., Gde &. Mt. 2004, 859 Lincoln Abe. W. 2. Brown, Apothefer. 1985 R. Afhland Ave.

Dar Eduts, Apothefer, Lincoln und Geminary 23m. Berlau, Apothefer, 920 Lincoln Ap M. Gorges, 701 Beimont Auc. Guftnv Wendt, 955 Lincoln Ave. M. R. Coppad, Apotheter, Lincoln und School Ste.

Mictor Stremer, Apotheter, Gde Ravenswood und Mt. Sellmuth. Abothefer, 1199 Lincoln Abe 21. 6 Reimer, Apothefer, 702 Lincoln Abe. 23. Rramer, Apothefer, 1659 Lincoln Ape Reller & Bengri, Clarf und Belmont Abe. Geo. Mochne, Apotheter, Racine u. Wellington Aba

Latterner Drug Co., 813 Lincoln Abe. 28 efticite:

W. 3. Lichtenberger, Apothefer, 833 Milmaufe Mbe., Gefe Dibifion Str. 9 Baurg. 620 Center Mive., Ede 19. Ctr.

Denry Edrober, Apothefer, 467 Dilmaufee Abe., Cito G. Saller, Apotheter. Gefe Milmaufee und Ctto 3. Sartwig, Apothefer, 1570 Milmaufee Abe.,

Ede Weitern Mue. 20m. Schulke, Apothefer, 913 29. Rorth Abe. Mudolph Stangohr, Apothefer, 841 28. Divifion Etr., Ede Wafhtenato Abe. Stubenraud & Trucner, Apotheler, 477 BB. Di-

M. Mafriger, Apothefer, Gde 29. Dipifion unb G. Behrens, Abothefer, 800 und 802 G. Galfteb Str., Ede Canalbort Abe.

Dar Seidenreid, Apothefer, 890 2B. 21. Str., E.fe Sanat Ouda, Abothefer, 631 Centre Mpe., Gife 19.

3. M. Bahlteid, Apothefer. Milmantee u. Center

und 570 Blue Alland Abe. 3. Berger, Apotheter. 1486 Milmautee Abe

6. 3. Rasbaum, Apothefer, 361 Blue Island Abe. 3. G. Lint, Apothefer, 21, und Pauling Str.

F. Brede, Apothefer, 363 W. Chicago Ave., Ede Roble Str. C. W. Glaner, Apothefer. 1061-1063 Milmaufee Ave. 2. Mühlhan. Apothefer, North und Weftern Ave.

G. Biedel, Abothefer, Chicago, Ab. u. Baulina St. A. C. Freund, Apotheter, Armitage u. Redgie Ave. Suga F. Baur, Apotheter, 204 2B. Mabifon Str., M. Get, Apotheter, Ede Abams und Sangamon Str.

R. B. Bacelle, Apotheter, Taplor u, Pauling Str. 23m. S. Cramer, Apotheter, Galfteb und Ran-DR. Georges, Lincoln und Divifion.

Bighad & Bundberg, Salfted und Barrifon Str. F. Edmeling & Co., Apothete, 952 Dillwaufee

D. G. Drefel, Apotheter, Weftern Abe. und Dam

G. 6 F. Brill, Apothefer, 949 2B. 21. Str. M. Saufen, Apothefer, 1720 B. Chicago Abe. A. Martens, Apothefer, 406 Armitage Abe.

Chas. Sirtler, Apathefer. 626 D. Chicago Abe. Chas. M. Ladwig, Apothefer, 323 28. Fullerton Ube. Geo. Boeller, Aprabeter, Chicago u. Afbland Abe. Max Runge, Apot'heter, 1369 20. Rorth Ave. Sermann Glid, Apothefer, 769 Milmaufee Abe. M. A. Subta, 745 G. Salfted Gtr Undrew Barth, Apothefer, 1190 Armitage Abe. 2. A. Grimme, 317 20. Belmont Abe. W. D. Wilson, Ban Buren und Marfhfield Abe.

Chas. Mation, 1107 28. Chicago Abe. 6. 28. Grafin, Apothefer, Galfted und 12. Gtr. Behrens & Swatol, Apothefer, 12. und Laftin Str. Dominid Gammers, Apothefer, 232—234 Milwaufes

Rational Pharmach, Apothete, Rorth Ave. und M. &. Mremer, Apothefer, 381 Granb Abe., Ede Rlot,'s Apothete, Afhland Ave. und Emily Str.

Grachte & Roehler, Apothefer, 749 2B. Chicago

Südfeite: Dito Colhau, Apotheter, Ede 22. Gtr. und Arches

6. Rampman, Apothefer, Ede 35. und Paulina Str. 28. R. Forfnith, Apothefer, 3100 State Str. 3. R. Forbrich, Apothefer, 629 31. Str. A. M. Sibben, Anothefer, 420 26. Gtr. Budolph B. Braun, Apothefer, 3100 Wentworth 2tne., Ede 31. Gtr.

&. Bienede, Apotheter, Ede Wentworth Abe. und Greb. 28. Otto, Apothefer, 2904 Archer Abe. F. Masquelet, Apothefer, Rorboft-Ede 35. und

Louis Jungt, Apotheter, 5100 Afhland Ave. 6. G. Gerengler, Abotheter, 2814 Cottage Grobe

3. M. Farneworth & Co., Apothefer, 43. und Bentworth Ave.

2. Mbame, 5400 G. Balfreb Str. Geo. Leng & Go., Apothefer. 2901 Wallace Str. Ballace St. Pharmacy, 32. und Ballace Str. Chas. Cunradi, Apotheter, 3815 Archer Abe. G. Grund, Apotheter, Ede 35. Str. und Archer Abe

Bee. Barmie, Apothefer, 37. und Salfted Str. 6. Burnweth, Apothefer, 48. und Boomis Str. Greb. Reubert, 36. und Galfteb Str. Scott & Jungt, Apothefer, 47. unb State Str. 3no Balcitin, 3085 Bonfield Are. Dr. Steurnagel, Apotheter, 81. und Deering Ste.

6. Leng, Apotheter, 31. Str. und Portland Mbe. Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft | vergeffen."

Der Farmbichftand der Belt.

Das Aderbau = Departement Washington hat soeben ein intereffan= tes Dotument veröffentlicht, welches fich auf bie Ungahl und ben Werth bes in ben Ber. Staaten vorhanbenen Farmviehs, fowie ber bon bemfelben gewonnenen Producte begieht. Man findet in bemfelben nach Staaten ge= pronet die Unacht, fomie ben Gelbmerth ber Pferde, Maulefel, Efel, Och= fen und Rühe, Schafe und Schweine für jedes ber Jahre bon 1890 bis incl. 1896. Bon befonberem Intereffe ift

das Rapitel, welches den Farmthierbe= ftanb der Welt behandelt. Dasfelbe umfaßt Nord= und Gud=Amerita, Gu= ropa, Afien, Afrika, Australien, fowie bie Infelwelt bes großen Oceans. Die enormen Schwierigfeiten, welche bie Erfangung biefer Informationen mit sich bringt, ergeben sich am Besten aus ber Thatfache, bag bas Aderbau=De= partement nicht weniger als 114 Berichte aus berichiebenen Länbern bes Erdfreifes gefammelt und gu einem einheitlichen Gangen verarbeitet hat.

Das auf biefe Weife erlangte Befammtrefultat ift in folgender Tabelle enthalten:

Farmviehbestand ber Belt.

1893. 66,995,100 1 und E[el. 8,683,152 1 298,873,657 534,848,924 Mit Ausnahme ber Schafe und Bie=

gen weift bie Angahl ber übrigen Rlaf= fen von Farmthieren mahrend ber let= ten brei Sahren einen Zuwachs auf, welcher allerdings bei Rindvieh nur unbebeutenb gemejen ift. Gelbit ber Aferbebestand hat mahrend ber gebach= ten Beriobe um 260.000 Stud guge= nommen, trogbem ber Erfat bes Pfer= de= durch Rabel=, Luft= und eleftri= fchen Betrieb auf ben Stragenbahnen gewaltige Mengen bon Bferben für diesen Dienst überflüffig gemacht hat. Da ber Pferbebestand in ben Ber. Staaten um rund eine Million Stud abgenommen hat, so hat berfelbe in ben übrigen Staaten ber Welt um circa 11 Million Stud zugenommen. Der Beftand an Maulefeln und Gfeln in ber Welt hat mahrend ber letten brei Sahre einen Zuwachs bon 182,= 000 Stud gehabt, in ben Ber. Staa= ten hat berfelbe um 32,000 abgenom= men. Auch in Rindvieh ift bei ben Ber. Staaten eine Abnahme bon 287 000 Stud zu verzeichnen, wohingegen ber Beftanb biefer Species in ber gan= gen Welt von 1893 bis 1896 um 13,= 182,000 Stiick gewachsen ist. Ein Gleiches gilt bon Schweinen, beren Angahl in ben Ber. Staaten um 3,250,000 Stud ab=, in ber gangen Welt jeboch um 1.800,000 Stud zugenommen hat, fo bag bie übrigen Länder ihre Schwei= nebestände um mehr wie fünf Millio= nen Stud bermehrt haben.

Bemertenswerth ift bie erhebliche Abnahme ber Schafe, welche fich für bie ganze Welt auf 23,458,000 Stud beläuft, wovon nahezu 9,000,000 Stud auf bie Ber. Staaten, 7,000,000 auf Gub-Umerifa, ungefähr bie gleiche Anzahl auf Europa, 600,000 Stud auf Afrika und 3,500,000 auf Australien entfallen. Da fich jeboch bas Fliefigewicht ber Schafe in vielen Lanbern in Folge ber Rüchtung befferer Raffen bermehrt hat (in ben Ber. Staa= ten ift basfelbe beifpielsweise bon 6 Pfund pro Schaf im Nahre 1889 auf 6.38 Pfund pro Schaf im Jahre 1895 gestiegen), so ift ber Mustall in ber Wollproduction der Welt nicht so bebeutend, wie man nach ber Abnahme ber Schafe annehmen könnte. Da ber Berminberung ber Schafbestände große Bebeutung beigelegt wird, fo geben wir nachfolgend eine Zusammenstellung ber mabrend ber Jahre 1893 und 1896 in ben berichiebenen Erbtheilen borhanben gewesenen, refp. porhandenen Schafe:

Borhandene Schafe. 3n Nordamerita. 1893. 3n Südamerita. 51,292,797 3n Südamerita. 96,242,187 fn Nordamerita 96,242,187 In Sibamerita 96,242,187 In Europa 191,688,603 In Africa 35,3878,066 In Africa 35,589,208 In Australian 124,645,006 In Australian 124,645,006

Total 534,848,924 In ben Bereinigten Staaten allein ging in den erwähnten drei Jahren die Bahl der Schafe von 47,273,553 auf 38,298,783 zurück.

- Auf ber Materialien bahn ber Firma Doberer und Hoehl in Beiblingen bei Wien wurde ber Lotomotivführer Buben plöglich irrfin= nig und fuhr mit feinem Buge gegen eine andere Mafchine, wobei er getob= tet wurde. Beibe Maschinen wurden be= schäbigt. Der Heizer Emeber, welcher nicht bermocht hatte, ben Irrfinnigen an ber Weiterfahrt zu verhindern und ber bor bem Bufammenftoge abgefprungen mar, erlitt Berlegungen.

- In einem Gehölze gmi: fchen Dreba und Neuftabt a. D. murbe berfußgenbarm Otto, ber in Dreba ftationirt mar, ermorbet aufgefunben. Der Unglüdliche hatte brei Bagabunben nach Neuftabt in bas Umtsae: richtsgefängniß zu transportiren und ift bon biefen erschoffen worben. Der Ermorbete, welcher wegen feiner Bewiffenhaftigkeit und humanität allgemein beliebt mar, hinterläßt eine Frau und zwei fleine Rinber.

- In Unterbach bei Düffelborf ift ein Rinbesmord verübt morben. Gin 60 Jahre alter Ginwohner bebrobte im truntenen Ruftand feine Frau mit ber Urt; eine Tochter entrig bem Wüthenben bie Ugt, und als nun auch fein 20 Jahre alter Sohn ber Mutter gu Silfe tam, ergriff ber Bater eine Miftgabel und berfette bem Cohn einen Stich in's Muge, welcher auch bas Gehirn verlette. Der junge Menfc ift Tags barauf geftorben.

- Neue Bezeichnung. - Gaft: Rellnerin, ein Glas Münchener!" -Rellnerin: "Wollen Gie Münchner Pilsner ober Münchner Münchner?"

— Das Höchste. — Studiosus A.: "Im Gramen gings wohl recht heiß her?" — Studiofus B.: "Ich fag' Dir, sogar meinen Durft hab' ich zeitweis Der Prediger fagt die Bahrheit.

Er murde pon Alfthma furirt

burch bie Roch'iche Lungen-Rur, wie fie von ben Doftoren bes Medical Council, 84 Dear born Str., angewandt wird. Baftor S. 211bum, 264 28. 14. Str., fagte, wenn er furirt würde, würde er es veröffentlichen in ben Beitungen und es feiner Gemeinde ergablen, ban r in einem Monat geheilt worden fei. it dantbar und veröffentlicht biefe Thatfache if feine eigenen Roften, weil er Gutes thun will, und wie fonnte er mehr Gutes thun. als ber Belt miffen gu laffen, wie man von biefer ichredlichen Rrantheit geheilt merben fann burch die Unwendung Dieser mun-berbaren Erfindung? Gie heilt Schwinducht, wenn noch nicht zu weit vorgeschritten. beutiche Regierung empfiehlt es und macht bie beilende Medigin in ihren eigenen aboratorien unter ber Aufficht von Professor Roch. (58 wird an die Roch'iche Lungen-Rur 84 Dearborn Str., versandt und hat bereits Sunderte von Leuten in Chicago geheilt. bunderte von Patienten haben auf ihre eige nen Roften es veröffentlicht, baf fie geheilt wurden, und boch fterben noch Sunderte je ben Monat inChicago an Lungenfrantheiten, einfach weil fie von biefer Behandlung noch nichts gehört haben ober weil ihr Familien Arzt es vorzieht, fie mit Droguen zu behan-beln, die fich noch in feinem Falle in Chicago als heilend erwiesen haben, gang gleich wie gut ber Argt fein mag, ber bie Rezepte verschreibt. Den Mergten ift eine genaue Inipigirung ber nitalt nur angenehm; fie berechnen nichts ur Conjultation, Untersuchung ober Rath : heilen alle dronischen oder ichleichenden Brantheiten und haben mabrend eines Men denalters ein ipezielles und erichopfendes Etudium von Ratarrh. Rheumatismus Dispepsie, Bronchitis, Ashma, Geschwüssen, und Hama, Geschwüssen, Bruch und Kerven-, Blut-, Leber- und Nieren-Krankheiten gemacht, wie auch von speziellen Männer- und Frauen-Rrantheiten. Tags und Rachts offen, auch Conntags. 3hre Office und Canitarium für Seilung von Krantheiten ohne peration nimmt brei gange Etagen im aufe Do. 84 Dearborn Strafe ein. indet man auch Dr. Roch's neuefte großartige Erfindung, eine Medigin, welche bireft in Die fungen eingeführt wird, und jo Lungen eiden, die bisher für unheilbar gehalten ichon nach ber erften Behandlung murben. bedeutend milbert.

Der "Bamburger Dom".

Der Soziale Turnberein ift mabrenb ber letten Tage mit ben Borbereitun= gen für die große "Fair", welche vom 17 .- 25. Ottbr. in feiner Salle, Ede Belmont Abenue und Paulina Strafe, abgehalten werden foll, nahezu fertig geworben, und icon heute mit Genugthuung berichtet fann werben, bag bas zuftanbige Fest fomite, was Ausstattung und Darftellungen betrifft, alle feine früher gemachten Ber= fprechungen in bollem Make einlofen wird. Die Fair ift auf ben namen "Der hamburger Dom" getauft wor= Außer ben berichiebenen Gettio= den. des Sozialen Turn = Bereins haben bisher noch nachstehende Ber= eine ihre Mitwirtung zugefagt: Die Gefangs=Settion (Gemischter Chor) bes bohmischen Turnbereins: "Sotol Clovensta Lipa"; ber Groß Bart Lieberkrang; die Soziale Liedertafel; der Körner=Männerchor; ber Freund= schafts=Rlub; ber Turnverein Bor= marts; ber Turnverein Garfield; ber Turnverein Lincoln; ber Turnverein Boran: ber Turnberein Gut Beil.

Außerbem werben gablreiche tüchtige Gefanas= und Charafter=Romiter, De= flamatoren, Afrobaten und Zauberfünftler ihre Aufwartung machen. Das Romite hat also augenscheinlich nicht zu viel berfprochen wenn es mit bem "hamburger Dom" alles bis jest in Lake View Dagewesene tief in ben Schatten stellen will.

Die Fair foll morgen Abend, puntt 8 Uhr eröffnet werben und bas Programm bes Abends wird Jahrmarkt aus Kon= nebit bem zert und Ball bestehen. Um Sonntag, ben 18. b. M., Anfang 3 Uhr Nachmittags, Schauturnen, Konzert und Ball. Misbann wird, um ben Mitgliedern bes festgebenden Bereins Erholung gu ge= ben, eine Ruhepaufe bis Mittmoch, ben 21. Oft., eintreten, an welchem Tage Schauturnen ber Rinberklaffen nebit Ronzert ftattfindet. Auch für die übrigen Tage ist ein überaus reichhaltiges Programm vorgefehen. Schluß ber Fair am Sonntag, ben 25. Ottober; Programm: Konzert, Berloofung und Ball. Der Jahrmartt wird felbftver= ständlich an jedem Fair-Abend in vol= fem Gange fein. Billets find zu haben bei Georg Machmert, Soziale Turn= halle, und bei M. Schwab, 734 Belmont Avenue.

Beibliche Gambler.

Die Geheimpolizei unternahm ge= ftern Nachmittag eine Razzia auf bas "Ricardo Sotel, Nr. 168 Clart Strage, und macht hierbei fiebzehn Evas= tochter bingfeft, Die eifrigft babei mg= ren, bie bon ihren Gatten fauer ber= bienten Groschen auf ben Ausfall ber Pferbewettrennen zu vergämbeln. Die Damchen mußten fich bagu bequemen, im Patrolwagen eine Freifahrt nach ber Armorn angutreten, wofelbit bann Bürgichaft für fie geftellt murbe. 3mei bon ben Arrestantinnen follen bie Frauen bon Poliziften fein.

Die muthmaftiden Brandftifter.

G. Poehlfen, Fred. Bogt, Geo. Du= chene und Tonn Madben, gegen bie be= fanntlich die schwere Anklage erhoben wird, gahlreiche Brandftiftungen in Blue Jeland verübt zu haben, wurden geftern von Richter Woods bis gu bem auf ben 24. Ottober verschobenen Ber= hör unter hohe Bürgichaft geftellt. In Ermangelung berfelben mußten bie angeblichen Feuertäfer bas Countnge= fangniß beziehen. Die Polizei forscht ingwischen nach weiterem Beweismate rial gegen die Arrestanten.

Juinois-Tag in Canton, Ohio.

Ertra-Züge der B. & O. Bahn.

Die B. & D. Bahn verfauft am 20. Ofto-ber Erturfions-Lidets nach Canton, Ohio, für \$4.50 für bie Rundreife. Rabere Infortion gu erhalten in der City Tidet Dince, 193 Clarkstraße.

* Ber beutsche Arbeiter, Saus= und Ruchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Kundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Unzeige in ber "Abendpoft".

Die Bolfebühne.

Schaumberg Schindlers Gefellichaft.

"Ich habe lange nicht fo gelacht. war der Ausspruch, mit dem die Mehr gahl ber Besucher am letten Sonntage Müllers Salle verließ, wofelbft einer bortrefflichen Aufführung bes beliebten Schwantes "Der große Ro= met" beigewohnt hatten. Für ben fommenben Sonntag bringt ber Spielplan wieber eine Rovität, melche fich in Deutschland als besonders jugfräftig ermiefen hat, und zwar ift bas famose Lustspiel "Gin amerita= nischer Trichinen=Ontel", in vier Ut= ten bon Dstar Blumenthal und Guftab Rabelburg, gur Aufführung angefündigt. Das Stud, in bem fich ber Sohn eines abelsftolgen beutschen Ariftofraten mit ber Tochter eines Chicagoer Schmeineschlächters verlobt berheirathet, bietet in ber unb Beife, wie fich bie beiberfeiti= gen Bater fortmahrend reiben und in bem Beftreben bes Liebespaares, biefelben gu berfohnen, eine reiche Fulle bon außerft humorvollen Gge= nen und braftischen Situationen. Während ber Aufführung werben mehrere hubiche Gefangseinlagen gum Bortrag fommen, und auch die Rollenbesetzung ift eine burchweg por= treffliche. - Um Bahltage, Diens tag, ben 3. Robember, beranftaltet bie Direttion als Ertra-Borftellung einen beutsch-englischen Bariete-Abend, bei welcher Gelegenheit die Wahl=Resulta= te von ber Buhne herab gur Berlefung tommen follen.

Upollo-Theater.

Um nächften Sonntage, ben 18. b. M., findet in biefem beliebten Bolts= theater eine Mieberholung bes feiner: zeit mit fo großem Erfolge gegebenen Schwankes "Der Menschenfresser" bon Frig Berend, ftatt. Das Stud hatte bei feiner erften Aufführung in Chicago, jum Benefig für ben Regiffeur, herrn Sans Loebel, einen burchschlagenden Lacherfolg zu ber= geichnen. Seitbem ift wiederholt ber Wunsch laut geworben, die fostliche Poffe noch einmal gur Darftellung gu bringen. Die Sandlung ift in ber That bon unwiderftehlichem Sumor burchwebt, ein Wit jagt ben anberen, jo daß felbit der größtehnpochonder jum Lachen mit fortgeriffen wirb. Berr Loebel, ber allezeit fleifige Rebatteur, bat biefes Stud bon feinem Freunde und friiheren Rollegen gum Geschent erhalten und wird fich gewiß bie erbenflichfte Muhe geben, um eine muflergiltige Borftellung gu Stanbe gu bringen. Wer einmal bon Bergen lachen will, follte am nächften Sonntage bas Apollo-Theater befuchen.

Unrora-Theater.

"Die neue Frau" ("The New Wo= man"), ber jest auf ber englischen Bühne mit fenfationellem Beiall aufgenommene Luftspielschwant, verbantt eigentlich ber beutschen Mufe feine Entstehung, und wie Solinger-Rlingen mit englischem Fabritftempel jah= relang in Deutschland als echt eng= lifche Stahlflingen febr gerne gefauft wurden, so ist jest das ursprünglich bon Benbir gefchriebene Bühnenwert nach ber englischen Umarbeitung auf ber gangen beutschen Buhne bon fo burchschlagenbem Erfolge begleitet, daß Direttor Sahn es fich nicht bersagen kann, diesen in der That aus Lustspielschwant am gezeichneten Sonntag, ben 18. Ottober, gur erftmaligen Aufführung zu bringen. Die junge, reizende Tochter eines reichen Bantiers, die es fich in ben Ropf fest, nur in Unaussprechlichen auf ihrem Zweirad öffentlich zu erscheinen, ihre liebestolle, schreibwüthige Tante, ber eitle Redakteur eines belletriftischen Plattes, fein ergbummes Fattotum find Figuren von fo urtomifcher Charafterifirung und bewegen fich in fo originellen Situationen, bag jeber Theaterbesucher bei ber Borftellung gezwungen wird, recht herglich zu la= chen. "Die neue Frau" wird unter ber Regie bon Direttor Sahn ficherlich ein bis zum letten Plat ausverkauftes haus ziehen und zweifellos einen großen fünftlerischen Erfolg mit sich

Löfflers Cheater.

In hoerbers halle foll am nächsten Sonntage die großartige Ausstattungsposse "Dr. Fausts Zauber= fäppchen" gur Aufführung gelangen, und zwar mit folgenber Rollenbefe= gung: Oberft bon Robenfee, Eduard Schildgen; Flora, Alma Beute; Chevalier, Arnold Reimann; Andreas, Julius Nathanson; Amtmann, Carl Loewe; Blühdorn, hermann Lemm; Midor, Robt. Zepernick; Schuffelmann, Joseph Kraus; Stanzi, Martha Sochfeldt; Lockwurm, Otto Fels; Walt= raub, Clara Lucas; Frau Richter, Louise Rolff; Christine, Johanna Beute u. f. w. Da bas Stud überaus reich an braftischen Szenen ift unb 10 große Gefangsnummern enthält, fo barf bem Bublifum ein aukerft ge= nußreicher Abend in fichere Aussicht ge= ftellt werben.

In ber Sozialen Turnhalle finbet in Anbetracht ber bafelbbst stattfinden= ben "Fair" bes Bereins am 18. und 25. Ottober feine Borftellung ftatt.

freibergs Opernhaus.

hier wurde am letten Sonntag bie Aufführung bes padenben Boltsichau= spiels "Die Arbeiter=Revolution" mit sichtlichem Interesse und großem Ap= plaus aufgenommen. Den Löwenan= theil bes Beifalls ernteten Frl. 30= hanna Bürgler als Hedwig von Fal= tenftein, herr Chriftian Meger als hr. bon Felbern und Direttor Jean Wormfer in ber Rolle bes "Roberich". Much bie Damen Werner (Grafin), Ritanet (Mütterchen Felbern) und Corbt (Gouvernante), fowie die herren Bonfen (Graf), Bogel (v. Genben) unb Caferalste als ber alte Diener wur= ben ihrer Aufgabe auf's Befte ge= recht. Infgenirung und Ausstattung

ließen nichts zu wünschen übrig.

Um nächsten Sonntage wird Direttor Mormfer bas befannte Bolfsftud. Die Grille" ober "Der Zwillingshof", bon Churl. Birch=Pfeiffer, mit Frl. 3oh. Bürgler in ber Titelrolle gur Auffüh= rung bringen. Auf Roftumirung und fzenische Ausstattung ift große Gorgfalt vermandt worben.

Dachten reiche Beute. Gestern Nachmittag, während sich Die Familie bes Rr. 763 Warren Abe. wehnenden Verficherungsagenten John 3. McCarthy zeitweilig von Saufe abwefend befand, nahmen tede Spigouben biefe gunftige Belegenheit mahr und fchleppten reiche Beute fort. Den Rerlen fielen Silbergeichirr, Schmudiachen, fowie Rleibungsftude im Be= fammtwerthe bon etwa \$2000 in bie Bande, und wenngleich auch die Boligei fofort von bem Ginbruch in Rennt= niß gefett worben ift, fo fehlt bisher boch noch jede Spur bon bem Gefinbel. Cefel die Sonntagsbeilage der

Aleine Anzeigen.

ABENDPOST

Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Sogleich ein anftanbiger junger Mann, mit mir "Stove Polish" zu fabrigiren. Erf unnöthig. Adr. F. 157 Abendpoft. Berlangt: Ein netter Junge, um in Konditorei ju arbeiten. Beste Keferenzen verlangt. Ebenfalls ein Mädchen für den Laden, das Erfabrung besitzt. 240 35. Str., nahe Grand Boulevard.

Berlangt: Ein Mann, um Betten zu machen und für allgemeine Sausarbeit. \$10—\$12 monatlich. A1-les frei. 2056 Archer Ave.

Berlangt: Ein guter Butcher, ber polnisch und bohmisch spricht. Beständiger Plat. Baderstore, 4750—52 Uibland Ave., Ede 48. Str. Berlangt: Gin junger Mann, ber fich in ber Ruche nublich machen fann. 262 Blue 3sland Abe.

Berlangt: Gute Stider Chicago Embroibery Co., 92 B. Chio Str. Berlangt: Gin Mann jum Ofenschmargen. 893 2B. Berlangt: Ein lediger Mann jum helfen in einer Gartnerei. Rachjufragen am Samftag zwijchen gund 9 Uhr, in 244 Sheffield Ave., 3. Stod.

Berlangt: Gin frarter Junge an Brot. 2163 Archer Berlangt: Gin Junge, in ber Baderei ju belfen. 396 BB. Divifion Str.

Berlangt: Junger Butcher für Camftag. Rraufe, 91 Bells Str. Berlangt: Gin Teamster. \$18 per Monat und Board. 916 Dunning Str., westlich von Southport Abe.

Berlangt: Berläufer. Un Lohn ober Kommiffion 79 W. Abams Str. 15ofle Berlangt: Leute, um ben "Luftigen Bote"=Ralen ber für 1897 zu vertaufen. S. Araufe, 5324 S. Afpland Ave. bbofr Berlangt: Agenten um neuen Batent-Artifel gu berfaufen. 386 Milwaufee Abe. 13oflio Berlangt: Agenten, bobe Rommiffion und Gehalt. Ungarifche werben vorgezogen. BB Dilwaufee Moe.

Berlangt: 100 Teamsters und Arbeiter für Levees Arbeit in Tennessee und Missispin. Billige Tidets nach Memphis. Rew Orlens und die südlichen Auntte, via Allinois Central-Linien. 2 Farmarbeiter und Kohlenminers für Jüinois. In Nob. Labor Agency, 33 Market Str. Berlangt: Junge bon 14 bis 15 Jahren, im Saufe fich nuglich ju machen. 395 Larrabee Str., 1. Trep-

Berlangt: Leute, um Ralenber ju verfaufen. Gröhtes Lager. Billigfte Preife. Bei U. Lanfermann 76 Fifth Abe., 3immer 1. Berlangt: Manner und Anaben jum Lernen. E. S. Patten, Prafibent. 12 Jahre bei ber Poftal Te-legraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Foor. 28ipli

Berlangt: Männer und Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Gin Mann als Baifter und 3 Sandmab: cen an Roden. 248 BB. 22. Place. Dfr

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Laden und Fabriten

Berlangt: Madden, um bas Rleibermachen ju er: erne. 609 R. Clart Gir. Berlangt: Majdinenmabden an Beften. 460 R. Paulina Str., Bajement. Berlangt: Mabden bei Majchinen an Roden. 819 20. Str.

Berlangt: Lebrmädchen für tunftliche Blumen. Bezahlung während der Lebrzeit, 509 R. Wood Str., bis 6 Uhr Abends, 2. Flat. Berlangt: Gin Dabden an Choproden. 330 R. Berlangt: Gin erftes Majdinenmabchen an guten Shoprden. 353 R. Germitage Ave. Berlangt: Majdinenmabden an Cloafs. 483 R.

Berlangt: Madden zum Lernen. G. S. Batten, Präfibent. 12 3ahre bei ber Poftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28[p1]

Baudarbett.

Berlangt: Gin beutiches Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Rein Rochen. 3650 Forreit Ave. fie Berlangt: Für ein Borabinghaus wird eine beut-iche Rodin verlangt. Bu melben 547 G. Clarf Str. Berlangt: Gin Madden ohne Anhang für Rube und Sausarbeit. 1725 Port Blace. Berlangt: Starfes Madden für gewöhnliche Saus: arbeit, 686 Fullerton Ave. Berlangt: Madchen fur Sausarbeit. 460 R. Pau-ina Str., Bajement. Berlangt: Gin erfahrenes Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 26 Fowler Str. Berlangt: Gin Mabden. für Lunde Counter, leichte Arbeit. 78 2B. Mabifon Str.

Berlangt: Junges Madden von 15 bis 16 3ab: en für leichte Sausarbeit. 923 Bosworth Ave. ffa Berlangt: Gin Rinbermabchen. 372 Garfielb Mve. Berlangt: Saushalterin ohne Anhang für auber-halb. 399 Bells Str. Berlangt; Dabden für allgemeine hausarbeit. 889

Berlangt: 2 Frauen jum Schruppen und Reinemas en für einige Tage. 350 Dearborn Str. Berlangt: Ein tatholifdes Mabden in ben 20er Jahren, welches alle Sausarbeit verrichten tann. Guter Lohn. Rleine Familie. 225 Mohamt Str. Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine jausarbeit. 3124 Laurel Str. dir Dausarbeit. 3124 Laurel Str. Dir Berlangt: Ein gutes Mabchen für leichte Hausarbeit, welches auch mit Kindern umzugeben weiß. Rub englich iprechen. Guter Lohn. 369 Afbland Boulevard.

Berlangt: Gin beutides Madden, um Rinder aufe gumarten. 357 Milmaufte Ave. bfr Berlangt: Dadden für gewöhnliche Sausarbeit. 1647 Belmont Abe. mofi Berlangt: Gin Madchen für zweite hausarbeit. Rug ju naben berfieben, 3427 G. Bart Abe. mb Berlangt: 100 Madchen für Familien und Geichaf= e. 372 Garfield Abe. 1208,118 Berlangt: 100 Mabden für Brivatfamillen und Beichaftbaufet. 573 Larrabee Str. Sofimt

Berlangt: Röchinnen, Röbchen für hausarbeit und zweite Arbeit, haushälterinnen, eingewander-te Madden erhalten fofort gute Stellung bei has bem Lobn in feinen Artvatfamilien burch das beuts foe und standinabische Stellenbermittlungsburcau, 700 Melle Etr.

Rabden finden gute Stellen bei hobem Sohn. Rrs. Effelt, 2529 Babajh Abe. Frifch eingemans berte fotort untergebracht. Beelangt: Sofort, Röchinnen, Rabchen für Sausarbeit und zweite Arbeit, Kinbermabchen und eins gewanderteRadoen für die bei beften Blate in ben feinsen Familien an ber Elbfette, bei hoben Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Röchinnen, Maden für hausarbeit und zweite Arbeit. Rinbermaden erhalten sofort gute Stellen mit bobem John in ben feinten Fribats Familien ber Rorbe und Subeite burch des Erfte bentiche Bermittlungs-Inftitut, 545 R. Clark Str., früher 605. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 405 Borth.

Berlangt: Frauen und Madden.

Sansarvett.

Berlangt: Gin ftarfes Mabden für allgem Sausarbeit. 1128 Southport Ave., Salvon. Berlangt: Gin beutiches Madchen gum Rochen Baide u. f. w. in fleiner ameritanijder Famille Butes heim, guter Lohn. Rachzufragen 5117 Jef erfon Ave.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar-eit. Dus gut tochen tonnen. 347 Aibland Boule. Berlangt: Rindermadden. 546 Thomas Str., Drs.

Berlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbett. Muß etwas vom Kochen versiehen. Empfehlungen. Lohn \$3.50. Nachzufragen 4905 Brairie Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Fran in mittleren Jahren für allge neine Sausarbeit. Rleine Familie, gutes Beim. 290 Wabaib Mpe., Glat 2.

Stellungen fuchen: Männer.

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Engineer, Medanifer und Braftifer erfter Befucht: Starter Junge, 18 Jahre, frijch ei manbert, jucht Beichäftigung. &. Therftappen, 28. Superior Str.

Stellungen fuchen: Frauen.

Gejucht: Warterin empfiehlt fich bei Wochnerinnen nd Aranken. Referenzen vom Arzt. G. Bintler, BR. Market Str., nabe Divifton Str. fime Befucht: Sauslich gebilbetes arbeitfames alleinfte: bendes Madchen fucht gutes weim bei anftanbigen Centen. Abr. D. 413 Abendpoit. Befucht: 2 Madden fuchen Sausarbeit oder bei Rindern, Ausfunft 734 Clybourn Ave.

Bejudt: Sausreinigen, Baiden und Schruppen. 011, 32. Gtr. Bejucht: Gin junges Madden fucht Stelle für all: jemeine Sausarbeit. 1030 Mogart Str. Befucht: Bittme ohne Rinber, bewandert einen feinen gausbalt gu fubren, wfunicht Stelle bei einem alteren gerrn. Beste Empfehlungen. 263 Bladbamt Etr., unten.

Befucht: Gebildete Wittwe, gute Röchin und Rabe-rin, fucht Stelle als gaushafterin. 540 Blue 38land Abe., 3 Treppen. Bejucht: Junges gebilbetes Dabden fucht Stille ils Rindermadden ober Zimmer-Madden. Bu erfra gen 372 B. 18. Str., Jan Tuck. Di Befucht: Gebilbetes beutiches Mabchen, welches to-den tann und alle Sausarbeit verftebt, auch im Raben und anderen Sanbarbeiten bewandert ift, jud-betelle. Raberes 484 Milwaufee Abe., 3. Flat, bet Mrs. Bender.

Befucht: Gute Reftaurant= und Orderfocin fucht Stellung. Bu erfragen bei Mojer, 658 R. Afhlant Gefucht: Tuchtige Dienstmäden foftenfrei gu ba-en. 372 Garfield Ave. 120f, 112 Gefucht: Tuchtige beutiche Dienstmadden find fo-fort gu baben. 573 Varrabee Str. 3ofimt

Geidäftegelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Bu verkaufen: Begen Abreise von bier, prachtvoll ingerichteter Saloon. Beste Rachbarichaft, Nordseite. tigens. Miethe bezahlt bis Januar 1897. Rebme etwas Baar, Mest in ingendvoeldem Property, Lot te. Raberes John Klein, 148 LaSalle Str., Bajes

Ein feit langen Jahren geführtes Fleiichergeichäft nit Dampfbetrieh, fehr guter Platz, unter günkti-ten Bebingungen zu verkaufen. Räheres 610 Melrote Str., Lafe Biew. Bu berfaufen: Buter Grocery-Store, billig. 762 R. Salfteb Str. fja Bu verfaufen: Gin gutgehender Grocerb= und Desifateffen=Store. Raberes Mrs. Edlim, 94 Elpbourn

nteffengeschäft, zusammen oder einzeln, wegen Abreis nach Deutschland. 590 R. Clark Str. bifa Bu berfaufen ober ein Partner berlangt mit \$250, in ein gutgehendes Geichaft. 336 Milmautee Abe.

Bu verfaufen: Guter Baders, Bigarrens und Sas bafftore. 407 B. Rorth Ave. Bu vertaufen: Meatmartet, guter Blat für Deutschen ober Schweden. 1169 Babanfia Abe. moft Bu verfaufen: Soneibergeichaft, billig, wegen Rrantheit. 156 Bafbington Str., Bimmer 203.

Pezahle Baar für Grocern Stores, Butcher-Ein-richtungen und Maaren-Borrathe jeder Urt. Fr'd Bender, 1624 bis 1630 Wabajh Ave. 12ofliv

Bu bermiethen.

2 Racine Abe., 6 Bimmer und Bab, \$16. 1 Benbel Str., 5 Bimmer und Bad, \$17. 201 Aernore Str., o Zimmer und Lad. \$11. 206 Crlents Str., 6 Zimmer und Bad. \$18. 417 Schapid Str., 5 Zimmer und Bad. \$13. 200 Cat Str., 7 Zimmer und Bad. \$20. 111 Wendel Str., 4 Zimmer und Bad. \$3. 108 Milton, 3, 4 und 6 Zimmer Klats, \$6—\$12. 7 Janien Abe., Lane Pact. 7 Zimmer und Bad. moderne Cottage, großer Garten, \$25. 130flim Ernft St. 6. ne Cottage, grober Garten, \$25. Ernft Stod, 374 G. Divifion Str.

Bu bermiethen: Mobeene 4 und 6 Bimmer Flats, 163 Racine und 160 Beblter Abe., \$9 und aufwärts. Albert Wisner, 69 Dearborn Str. 1204,1m Borgigliche Gelegenheit für einen Abothefer, einen retter Rlafte Efladen in einer guten Nachbarichaft zu miethen. Rachzuftagen 1158 28. 59. Str. Bu vermiethen: Ed-Store, gute Lage für Butcher. 1238 R. Beftern Ave. mbjfa

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas. Mort.)

Billig ju bernitthen, an Herrn ober Dame, feines Soblirtes Frontzimmer und Bedroom, gutes gebert, bei finberlofen Gebeleufen, guter Plat gitt Rietzermacherin. 939 Mead Str., nabe humbolbt Bark.

Bu bermiethen: Doblirtes Frontzimmer. 313 G. Bu bermiethen: Gin Schlafzimmer. 196 Bladham? Etr., nabe Elpbourn Abe. Bu bermiethen: Freundliches Bettzimmer, sowie frontroom mit Altopen, für 2—3 Manner. Damp;-eizung. 146 LaZalle Ave. Bu verniethen: Gin ober zwei anftandige herren fluben nett miblirtes Jimmer. Auf Bunfc Boarb. 76 Milmantee Abe., 3. Flat.

Bu vermietben: Schones moblirtes Zimmer und gute beutiche Roft. Privathaus. 676 Bells Str. 60f, bibofamomifr Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Sents bas Wort.)

Bu miethen gesucht: Eine Frau nebft Tochter sucht eine fleine Wohnung an der Westseite. Udr. W. 372 Abendpost, mit Angabe des Preises.

Möbel, Hausgeräthe 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit. 2 Cents bas Wort.)

Bu verfaufen: Barlor-Set, Dreffer, Ruchenofen und vieles Andere. 2414 Ballace Str. Bu bertaufen: Ruchen-Range. \$2.50. 112 Cheffield

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ic. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bud Wort.) \$15 tauft ftartes Pferd mit neuer Cart. 967 Clybourn Mbe., hinten.

3u berfaufen; Bferd und Bagen. 25 Bedber Sir.

3u berfaufen; Leichtes Pferd, Deichiel für
feichten Bagen und 3 Pferde-Geschirre. 2414
Ballace Sir.

3u berfaufen: Pferd, Geschirre und Topwagen, billig. 189 Burling Str., hinten.

Grobe Ausmahl (prechenber Bapageien, alle Sors ten Singvögel, Gobbiiche, Equa.ten, Kafige, Logel-futter. Billigfte Areife. Atlantte & Pacific Bird Stoce. 197 D. Mabison Str.

Rechtsanwälte. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Golbgier & Robgers, Mechtsanmalte. Suite 820 Chamber of Commerce. Guboft-Ede Bafbington und LaGalle Sie, Telephon 8100

Grundeigenthum und Baufer.

Angeigen under beier andere Familien sichern fich fest ein Deim auf dem Misconfin Central Eisenbalngand im nördlichen Wisconfin. Noch ist ein großes Stüd Land vordanden, reich, in der Ande guter Märkte, mit schweren Bestand wertwollen Baubols 3es, nach welchem große Nachtrage derricht. Für getingen Breis und auf leichte Misaddungen zu verkaus fein. Das Klima ist gefund, das Wasser ein. Die leiter Landiucher-Erkurston zu baldem Kadryeris zu bielem Jadre gebt von Gbicago am Dienstag, den 30. Offioder. Wegen Einzelbeiten sprecht vor oder schreibt an E. W. Da fer , Landsegent der Missconfin Central A. R., 204 Clark Str., Edicago.

Bu berfaufen: Bin gezwungen meine Bauftelle nebit barauf befindlicher, soeben erft fertig gewordenen Brid-Cottage zu vertaufen. Da id weiß, bat dis zu einem Spottpreife verfaufen muß, forbere ich nur \$1100. Muß unbedingt \$200 Baar baben, Reit tann unter günftigen Bebingungen teben bleiben. Nachzufragen 3802 Redzie Abe. Archer Abe. Brighe ton Car bringt Euch bis vor die Thure obne Umgeiegen.

Eine gute Gelegenheit, eine geimung auf auf aufen. Sprecht am Zonntag in meiner Ciffice bor und juch Euch ein gans auf, ich will bor dem Minte verkaufen und nehme niedrige Breife. 5 3kmmechauf 1600, 9 Jimmerdauf 18190, nahe Maplewood Station und Eifton Abe. Flectric Gare. E Mint. 1735 Milswarfee Abe., oder Ede Pimunt und Eifton Abe. Gine gute Belegenheit, eine heimath billig und

Saus und Lot zu vertauschen für eine Farm in Indiana und Jowa vorgezogen. Chas. Brillow, 152 Washington Str., Zimmer 45. Bu berfaufen: Gin neues Saus, Cot 373, in Dat Bart. Rur \$2000. 386 Milwaufee Abe. big

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gelb zu verleiben
auf Möbel, Pianos, Kferde, Wagen u. f. w.
Aleine Anleiben.
Don \$20 bis \$400 unfere Spezialität.
Wir nehmen Idnen bie Möbel nicht weg, wenn wir die Kinfeibe machen, sondern lassen bielelben im Ihrem Bestellen under hier bei Einfeiben das Größte deutsche des Größte deutsche Gladt
Alle guten ebrlichen Deutschen, sommt zu uns menn Ihrem Bortheil finden bei mir vorzusprechen, ebe Ihranderweitig bingebt. Die sicherste und zwerlässigtes
Bebienung zugesichert. Gelb ge verleiben

M. Q. Frend, 128 La Calle Str., Bimmer L.

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 unb 19. erleiht Gelb in großen ober ffeinen Summen, auf

Saushaltungsgegenftanbe, Alanos, Pferde, Magen, jowie Lagerhaussicheine, ju febr niedigen Raten, auf irgend eine gewilnichte Zeitdouer. Ein beliediger Theil bes Tartebens fann ju jeder Zeit justidgegebtt und baburch die Jinfen bertingert werden. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 unb 19. ober habmarfet Theater Gebaube, 161 B. Mabifon

Str., Bimmer 14. Wenn 3hn Geld zu leiben wanicht uf Mobel, Pianos, Pferbe, Bas en, Rutichen u. f. w., fprecht por in der Office ber Fibelith Mortgage Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, 3m

Gele gettern Acteu. Prompte Bedienung, ohne Deffentlichfeit und mit bem Borrecht, das Gues Gigenthum in Gurem Besth verkleibt. Fibelity Mortgage Loun Co., Auforden Str., erfter Glut, zwischen Clark und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewood. ber: 9215 Commercial Mbe., Bimmer 1, Columbia

Bogu nach der Südfeite geben, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Bianos, Aferde und Wagen. Lagerdaus-icheine, bon der A ort h we ft ber n Wostgage Loan Co, 465—467 Milmanke Ave., Ede Chis-cago Abe., über Schroebers Drugftore, Zimmes 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Rehmt Clebator. Geld rüdzahlbar in beliedigen Beträgen. \$50,000 gu verleihen auf Möbel, Planos und Pfersbe. Billige Raten. Deutsche, nehmt Notig hierdon.—In den letten 10 Jahren hatten wir die größte Voan Office in Milwaukee. Diese gab uns Gelegenseit, die Wilniche der Deutschen gründlich lennen zu lernen. Langer Aredit oder Theil-Abgablungen. Wir nehmen die Sachen nicht fort. — Röbel Wortsgage Lean Co., Zimmer 308 Inter Ocean Gebäude, 139 Dearborn Str.

Gelb ju berleiben auf Dobel, Bianos und fonftige gute Sicherheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Behand-lung. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Late Biem.

Geld zu verleiben zu 5 Prozent Infen. L. F. ltrich, Grundeigenthums= und Geschäftsmalter, immer 712, 95-97 S. Clark Str., Ede Washing-on Str. Gelb zu verleihen. 5 Brogent. Reine Rommiffion. 3immer 4, 59 Ede Clart und Michigan Str. 10ofim

16ma19

Louis Freudenberg verleibt Gelb auf Spothefen on 4 Brogent an, theils ohne Rommiffion. mer 1814 Unity Building, 79 Dearvoorn Une Morgens, mittags 2 Uhr. Refibeng 42 Botomac Abe. Morgens, 15oflm habe Gelb an hand, ju berfeiben auf Chicago Property. Bitte borgufprechen. Chas. Brillom, 153 Washington Str., Zimmer 45.

\$1500 gu leiben gefucht. 6 Brogent. Raberes B. G. 84 Abendpoft. Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, zu ben bisligsten Jinsen, bei Satzler & Stabe, Zimmer 212 Roanofe Gebäube, Sübost-Cae LaSalle und Madison Str., Chicago.

(Angeigen unter diefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.) Alegan bers Gebeim polizei-Agen-tur, 33 nub 95 Fifth Wie, Jimmer 9, bringt ire genb etwo in Erfobrung auf privatem Wege, unter-jucht alle unglüdlichen Familienverhältnisse, Gbenugt aue unglustichen Familienberhaltniffe, Ebe-ftandbfälle u. f. w. und fammelt Beweife. Diebftälle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ans fprüche auf Schalberfals für Berlegungen, Inglüdssiälle u. das. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Mutb in Rechtsfachen. Wir find die einzige deutsche Bos-lizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen die 1Um.

Lobne, Roten, Lietben and Coule ben aller Urt ichnell und ficher folleftirt. Reine Ge-bilbr wenn erfolglos. Offen bis 6 ibr ibendb und Conntas bis 12 1hr Mittags. Deutich und Eng-lifch gesprochen. Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Mashington Str., nabe 5. Ave. W. H. Joung Abbofat, Friz Schmitt, Cenfable.

Löhne, Roten, Miethen und schlechte Schulden al-ler Art josott tollettirt; jasiechte Riether hinaus-gesetz; feine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle wers, hen prompt bejorgt; offen dis 8 übr Abends und Sonntags dis II Uhr. Englisch und beutich gespro-chen. Empfehlungen: Erfte Nationalbant, 76-78 Fijth Ave., Jimmer 8, Otto Rees, Konftable, E. Arnold, Rechtsanwalt. Cobne ichnell folleftirt, Gerichtstoften bergeftredt, alle Rechtsgeschäfte prompt bejorgt. 2apli 134 2Bafbington 6 tr., 8immer 417.

Getragene herrentleiber fpotibillig ju berfaufen. Auguge, Winterüberzieher, hofen. Geichäftsftunden täglich von 8-6 Uhr. Sonntags von 9-12 Uhr. French Steam Dhe Worts, 110 Monroe Str., Co-lumbia Theater. Rleiber gereinigt, gefürbt und reparirt. Angage 21, Sofen 40 Cents, Dreffes 21. Winterüberzieber zu verlaufen. French Steam Dve Borfs, 10 Montoe Str., (Columbia Theater.)

Brs. Margreth wohnt 642 Milwautee Ave. 24fplm Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrit, L Cents bas Wort.)

Figtures! Fixtures! für Grocetps, Butchers, 3ts-garrens, Confectionards, Boderei-Store ober alle aus beren Geichäfte, als Bins, Sbelves, Counters, Bala-Cafes, Ice Bores, Sobow Cafes, Crales, Arfeemuhs-len, Cans etc. etc. Rauft Guere Store-Cinrichtuns-gen bom billigften, größten, diteften und anerkannt reelliten Jaus in Chicago. Fred Bender, 1824–1826– 1828–1639 Babaib Ave. Bu berfaufen: Blod, Biegenmeffer und Stobfer in gutem Zuftanbe, billig. 225 B. Divifion Str. ffe

Fixtures für Grocerys und Confectionary-Stores, auch Butcherfigtures, große Auswahl zu ipottbilligen Breifen. 2254 State Str. 12ofta Pranos, mufitalifde Juftrumente.

Rut \$125 für ein feines Kranich & Bach Upright Biano; bat \$400 gefoffet, auch an monatitden Ub-gabtungen. Aug. Grob, 682 Bells Str. 180fl Befte Gelegenheit ein neues Rimball-Biano febr billig für Baar ju taufen. Friedrichfen, 23 B. 12. Str. 10ofim

Bicycles, Rahmafdinen ac. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

gloot. bindfe
Floot. bindfe
Jhe könnt alle Arten Rabmaschinen tausen zu Mholesalepreisen bei Afam, 12 Avams Str. Rene fiberplattirke Singer 210, Sigh Arm 212, wene Wilson 210. Sprecht vor, ebe Jor taust.

ierkaufsstellen der Abendpost.

Mordfeite.

R. T. Beder, 228 Burling Str.
Carl Lippmann, 1886 Center Str.
Wirs. R. Haster, 211 Center Str.
Wirs. R. Haster, 211 Center Str.
Centry Sprinemann, 249 Center Str.
Wi. Behig, 421 Clart Str.
Wirs. L. W. Reppo, 457 Clart Str.
Reins Store, 652 Clart Str.
G. Recher, 5904 R. Clart Str.
G. Kecher, 5904 R. Clart Str.
G. K. Ranh, 807 Clart Str.
G. D. Recher, 1255 Cleveland Une.
Louis Boh, 76 Clybourn Abe.
B. C. Lang, 249 Chybourn Abe.
B. C. Lang, 249 Chybourn Abe.
B. C. Lang, 249 Chybourn Abe. G. D. Liebi, 255 Circland Abe.
Hours Boh, 76 Cirbourn Ave.
Hours Boh, 76 Cirbourn Ave.
Do Weih, 326 Cirbourn Ave.
Do Weih, 325 Cirbourn Ave.
Do Weih, 327 Cirbourn Ave.
Dobr Dobler, 406 Cirbourn Ave.
London Bolley, 406 Cirbourn Ave.
London Bolley, 407 Cirbourn Ave.
M. A. Toland, 22 Division Str.
Monjon & Smith, 317 Division Str.
Monjon & Smith, 317 Division Str.
M. A. Melion, 334 Division Str.
M. Bally, 407 Division Str.
M. Horsey, 179 Cim Str.
M. Horsey, 179 Cim Str.
M. Boorsey, 179 Cim Str.
M. Ballyd, 404 Narrabee Str.
M. Bullicy, 517 Narrabee Str.
M. Ballyd, 407 Narrabee Str.
M. Ballyd, 408 Narrabee
M. Ballyd, 408 Narrabee
M. Ballyd, 408 Narrabee
M. Ballyd, 408 North Noe.
M. Ballyd, 408 North Noe. 9. Benoet, 322 & North Abe. Jicom, 380 & North Abe. Morpenad, 390 North Abe. Licin, 284 Schamid Str. Sicin, 284 Schamid Str. J. Cameron, 336 Schamid Str. J. Micislet, 587 Schamid Str.

RY & Meister, 387 Sengived Str. 6. G. Shaner, 605 Sengived Str. 49. Mr. Armon, 137 Sheffield Ave. Fron Section, 90 Wells Str. 28. Acers, 119 Wells Str. 6. Linivien, 132 Wells Str. 6. Linivien, 141 Wells Str. 69. UK. Vermann, 1100 Wells Str. With Floriary, 231 Wells Str. Mrs. Johnton, 276 Wells Str. 28. M. Applied, 280 Wells Str. 29. M. Gurrie, 306 Wells Str. 477 Wells Str. 487 Wells Wells Str. 487 Wells Wells Str. 487 Wells Wells Str. 487 Wells Wells Wells Wells Wells Wells Wells Wells Wells Well 5. M. Curric, 30d Meils Str. fran Gich; 344 Meils Str. fran Gich; 344 Meils Str. die Meils Grendle Meils Grendle George die Meils Grendle Grendle Grendle Grendle George die Meils Grendle Grendle

Diordweftfeite.

G. Mathis, 402 R. Alpland Ave.
F. Dede, 412 R. Alpland Ave.
F. Dede, 412 R. Alpland Ave.
L. Lannefich, 422 R. Alpland Ave.
L. Lannefich, 423 R. Alpland Ave.
L. Lannefich, 423 R. Alpland Ave.
L. Lannefich, 425 R. B. Chicago Ave.
J. Commell, 250 R. Chicago Ave.
L. Commell, 250 R. Chicago Ave.
L. Chicago Ave.
L. Albert, 323 R. Chicago Ave.
L. Albert, 323 R. Chicago Ave.
L. Albert, 323 R. Chicago Ave.
L. C. Almandown, 143 R. Chicago Ave.
C. Chill, 430 R. Chicago Ave.
C. Chill, 430 R. Chicago Ave.
C. Chill, 430 R. Chicago Ave.
Child Ave.
L. Albert, 40 R. Chicago Ave.
L. Albert, 40 R. Chicago Ave.
L. Lannefich, 244 R. Chicago Ave.
L. Chill, 244 R. Chicago Ave.
L. Lannefich, 244 R. Chicago Ave.
L. Lannefich, 244 R. Chicago Ave.
L. Lander, 254 R. Chicago Ave.
L. Lander, 254 R. Chicago Ave.
L. Lander, 254 R. Chicago Ave.
L. Lannefich, 254 R. Chicago Ave.
L. Lander, 255 R. Chicago Ave.
L. Lander, 402 R. Afhland Abe. G. Rindiff. 192 Grand Ave.

B. G. Naadede, 194 Grand Ave.

B. G. Naadede, 194 Grand Ave.

G. M. M. Rickjon, 325 Grand Ave.

G. M. M. Rickjon, 325 Grand Ave.

G. M. M. Rickjon, 325 Grand Ave.

B. D. Myer, 690 Grand Ave.

D. D. Rickson, 155 Milioantee Ave.

South Saction, 242 Milioantee Ave.

South Saction, 242 Milioantee Ave.

Bodhus Jackin, 399 Milioantee Ave.

Bederingdaas & Belfing, 448 Milioantee

M. R. Adermann, 364 Milioantee Ave.

Bederingdaas & Belfing, 448 Milioantee

M. Hinder, 399 Milioantee Ave.

M. Hinder, 393 Milioantee Ave.

M. Limberg, 833 Milioantee Ave.

M. Limberg, 833 Milioantee Ave.

Guilla Struck, 1050 Milioantee Ave.

Guilla Struck, 1050 Milioantee Ave.

M. Jacobin, 1151 Milioantee Ave.

G. Down, 1708 Milioantee Ave.

D. Down, 1708 Milioantee Ave.

D. Down, 187 Maplelwood Ave.

M. Rojentbal, 177 Mogart Str.

Brow Michel, 63 Mikelwood Be.

Marie Puttoniben, 407 B. North Ave. Roftelisse, 63 McRephold Str. Qarr, 329 Roble Str. arie Hittonifent, 407 W. North Ave. Langen, 739 W. Horth Ave. Droorbod, 905 W. North Ave. homas Gillespie, 228 Sangamon Str. Glihmann, 626 N. Paulina Str.

Sudwefffeite.

lems Store, 109 23. Abams Str. 39 Bine Island Abe.
62 Bine Island Abe.
6 Bine Island Abe. G. V. Harris, 198 Blue Island Ave.
fran Manuth, 210 Blue Island Ave.
hriti. Start, 206 Blue Island Ave.
hriti. Start, 206 Blue Island Ave.
fran Thomas, 55 Canalport Ave.
J. Richfenichnicht, 90 Canalport Ave.
J. Richfenichnicht, 90 Canalport Ave.
hritische Island Ave.
hritische Island Ave.
The Ave.
T J. Lindjenichmidt, 90 danatooch Abe.
L. L. D. Porn, 113 Ganalport Abe.
Bron J. Gebert, 162 Ganalport Abe.
D. Reinhold, 398 Gatifornia Abe.
D. Rojendage, 45 S. Halled Str.
D. Wolenbad, 324 S. Halled Str.
D. Wolenbad, 324 S. Halled Str.
D. Rojen, 411 S. Halled Str.
D. Rojen, 117 S. Dalled Str.
Denry Schulz, 166 S. Halled Str.
Denry Schulz, 166 S. Halled Str.
Denry Galie, 176 S. Dalled Str.
Denry Ruballa, 144 M. Harrifon Str.
D. Edward, 185 M. Harrifon Str.
D. Edward, 185 M. Harrifon Str.
D. Levy, 1288 M. Harrifon Str.
D. Levy, 193 M. Lafe Str.
Denry Referion, 788 M. Lafe Str.
Denry Beferion, 788 M. Lafe Str.
Denry Referion, 788 M. Lafe Str.
Denry Referion, 788 M. Lafe Str.
Denry Roje, 166 M. Madifon Str.
Denry Roje, 167 M. Madifon Str.
Denry Roje, 168 M. Madifon Denry M. Madifon Denry M. Madifon Denry M. Ma

Sudfeite.

Südseite.

D. Hoffmann, 2040 Archer Ave.

— 3eger, 2140 Archer Ave.

— 3eger, 2140 Archer Ave.

— 3eger, 2140 Archer Ave.

Mens Store, 2738 Gottage Grove Ave.

Meterion, 2414 Cottage Grove Ave.

Meterion, 2414 Cottage Grove Ave.

Meterion, 2414 Cottage Grove Ave.

Medis Store, 3706 Gottage Grove Ave.

Medis Store, 3706 Gottage Grove Ave.

Medis Store, 3706 Gottage Grove Ave.

Mens Store, 3706 Gottage Grove Ave.

Mens III G. 18. Str.

M. Band, 116 G. 18. Str.

M. Chin, 3432 S. Safferd Str.

M. Chin, 3432 S. Safferd Str.

M. Chin, 3432 S. Safferd Str.

M. Chin, 3433 S. Safferd Str.

M. Chin, 3435 S. Safferd Str.

M. Chin, 3435 S. Safferd Str.

M. Chin, 3435 S. Safferd Str.

M. Chin, 3436 S. Safferd Str.

M. Chinion, 3614 S. Safferd Str.

M. Chinion, 3614 S. Safferd Str.

M. Chinion, 3645 S. Safferd Str.

M. Mentron, 486 S. Safferd Str.

M. Galbin, 1730 S. Safferd Str.

M. Galbin, 1730 S. State Str.

M. Galbin, 252 S. State Str.

M. Galbin, 252 S. State Str.

M. Galbin, 252 M. Safferd Str.

M. Galbin, 252 M. Mentmorth Me.

M. Mirier, 2403 Mentmorth Me.

M. Magner, 3933 Mentmorth Me.

Jake Biem.

Mr. Coffmann, S. M. Gallifland u. Belmonium, Urs. Libe, 245 Belmont Abe.
O. Hoelets, 915 Belmont Abe.
O. Hoelets, 915 Belmont Abe.
O. Hoelets, 916 Belmont Abe.
O. Moore, 422 Lincoln Abe.
O. Moore, 442 Lincoln Abe.
O. Moore, 442 Lincoln Abe.
O. Moore, 547 Lincoln Abe.
O. Moore, 548 Lincoln Abe.
O. Moore, 558 Lincoln Abe.
O. Moore, 158 Lincoln A

Cown of Lalle. Rend Co., 5894 Afbland Abe. Bfingrabt, 4754 Union Abe. Dunnershagen, 4764 Wentwort

Villa Falconieri.

Die Gefdicte einer Beibenfaft. Don Richard Bof.

(Fortfegung.)

Aber - mas wollen Sie? Wenn ich burch Vignolas pompofes Portal einreite; wenn mir burch bie Steineichenwipfel Borrominis Balaft entgegenstrahlt, fo fühle ich meinen Durft nach Schonheit geftillt. Sie werden es faum glauben; aber ich febe mich an ber Grazie bes Saufes fo trun= fen, daß ich biefe häfliche Wohnung, Diefe schäbigen Gerathe, Diefen wiber= wartigen Ziegelfteinboden faum be-

Und wenn ich burch meine Oliven= haine und Weingarten trabe und bom Ruden meines Pferbes auf bie Campagna herabschaue - Berr! Es hat etwas Stolzes, Königliches, Erdenbe= | erhielt. freites Und wenn ich Abends meinen Birgil lefe und bom Buch in Die Sohe blide: über bas Land ber Meneide bin. fo begreife ich meine Parifer Schlem= mereristenz gar nicht mehr, und schlage das Rreuz über der geschminkten par= fümirten eingeschnürten Betare an ber Seine mit ben berglaften Augen und den lüfternen Lippen, bem abgenütten erschöpften Leib und ber feilen faulen

Bleiben Gie bei ung. Graf Cam= bana!

Gin Jahr in ber Billa Falconieri und Sie verfteben nicht mehr, wie Sie | Rirfchen waren frifch gepflückt und in der engen bumpfen Welt ba unten so lange Athem holen fonnten.

Gin Jahr in der Billa Falconieri und Ihre arme wilbe Poetenfeele wird ruhig und friedlich wie ein schlafendes Rind!

Gin Jahr in ber Villa Falconieri und Gie fommen nie wieber fort! Das hatte ich beinahe bergeffen: meine icone feltfame Frau!

In ber Billa Falconieri murbe uns

ein Rind geboren. Sie feben: Die beiligen Falconieri ba unten in ber Rapelle thun heute noch Wunder

Und er lachte. *

Diefelbe Magb, bie ben Tifch ge= bedt, brachte bie Speifen. Rur gwei Couverts waren aufgestellt. Das Tifch= tuch war aus harter grober Leinwand, bas Porgellan ein werthvolles frango= fifches Service, bas Glas icones Arn= ftall, ber Wein herrlicher Frascataner, das Effen wohlschmedende römische Burgerfiiche.

Das Weib aus den Marken bediente bortrefflich und mein Wirth leitete bie Unterhaltung in vollenbetem Weltton. Er plauberte, wie nur ein Parifer gu plaudern berfteht, bon Gott und ber Belt: bon feinen Erinnerungen an Flaubert und Merimée, von Sarbous neueftem Drama und Zaines lettem Gffan, bon ben Standalen berühmter Liebespaare und bem Genie bes erften Napoleon. Dagwischen gitirte er Bic= tor Hugo und aus "Rolla" von Muffet, ben er bis jum legten Wort auswendig fannte. Ober er schilberte mit Entguden bie wilben Reize ber Tibermun= bung, wo Ueneas einft gelandet mar, und die wir, bom Tifche aufschauend. erblidten Dann wieberum romifche Politif: Quirinal und Batifan, Ge= fellschaft und Staat, Bebauung ber Campagna und frangofifche Rebentul= tur, bie er in feinen Bignen einge=

führt hatte. Dreimal hatte er bie Alte nach fei= ner Frau geschickt. Jedesmal hatte fie fagen laffen: fie fonne nicht tommen. Jedesmal wollte er auffahren wie ein gereigter Stier, bezwang fich und fturgte ein Glas bes fchweren Weins hinunter.

Jett erhob er fich haftig, bat um Entschuldigung und ging hinaus, um felbit feine Frau gu holen, meiner bringlichen Bitte: Frau Mariano bei ihrem Rinde zu laffen, nicht achtenb. Die Magd - fie hieß Rofa, murbe

iedoch einfach Ro gerufen - zeigte ein an Stumpfheit grengenbes Wefen. Sie schlich umber, als hatte fie Da= laria.

Es machte baber ftarten Ginbrud auf mich, als dieses erschöpfte apathi= iche Geschöpf plöglich in unheimlicher Beife fich belebte. Mit ber Bebarbe ei= ner Rafenben, mit funtelnben Mugen trat fie gang nahe an mich heran und flüfterte mir gu:

"Jett fchlägt er fie wieder. Er fchlägt fie immer: Abend für Abend. Er fchlägt fie noch einmal tobt, ber Schuft, ber Mörber, bie Beftie! Sort

3ch war aufgesprungen und laufchte. herr Mariano hatte die Thur hinter fich gefchloffen. Er mußte mit feiner Frau im Nebengimmer fein; aber ich hörte nur ihn mit unterbrudter Stimme reben.

Es flang wie Droben. Ploglich ein erftidter Buthichrei. bann ein Fall, bem Stille folgte. Mein Impuls war, gur Thur gu fturgen und ber Mighandelten gu Silfe gu eilen. Allein Rofa umflammerte

meinen Urm und hielt mich gurud: "Wenn Ihr bagu fommt, wie er fie mighandelt, fchlägt er fie gewiß tobt. Ober er thut bem Rind mas guleibe. Mighandeln läßt fie fich von ihm; aber wenn er bas Rind anrührt - Raich fest Guch wieber! Er tommt, ber Benfer, ber Tobtichläger, Die Beftie!"

3ch gehorchte unwillfürlich. Die Magb fant gleichfam in fich aufammen und murbe wieber bas welte matte fieberfrante Gefcopf.

herr Mariano trat ein, bas Geficht geröthet, die Stirnabern geschwollen, aber lächelnben Munbes:

"Maria tommt fogleich. Gie gehört gu benjenigen Frauen, bie ein mahres Genie haben, Mutter gu fein, und bie für nichts anderes geboren werben, als einmal fogenannten Cbenbilbern Bot= tes bas Leben ju geben. Seitbem wir bas Rind haben, ift auf ber Belt nur bas Rind ba - mas für ben Gatten nicht gerabe angenehm ift. 3ch muß meiner Frau bisweilen in Erinnerung bringen, daß sie auch noch einen Mann

Er fprach frangofifch und immerfort

mit liebenswürdigftem Lächeln. Während ich ich auf den Wohlklang biefer mannlichen Stimme horte, ber= nahm ich zugleich immerfort die Worte ber treuen Rofa: "Der Tobtschläger, ber Benter, bie Beftie!"

3ch bermochte faum meine Erregung gu berbergen und Gleichgiltiges gu re-

Nach einer Beile trat Frau Mariano ein. Auf Befeht ihres Mannes hatte fie einen Reft ihrer Parifer Berrlich= teit angelegt. Es war ein höchft un= modernes Rleid. Aber burch bie Art, wie fie es trug, machte fie bas Gewand über jede Mobe erhaben.

Ueber bie Schultern hatte fie nachlaf= fig ein gestidtes weißes Mouffelintuch gefdlungen, bas auch ben Sals um= hullte, modurch bas blaffe Beficht mit ben lichten Scheiteln etwas eigenthum= lich Feierliches, beinahe Beifterhaftes

Gie brachte eine fcone filberne Schale boll ichmarger Ririchen, grußte mich fremd und bornehm, ftellte bie Schale auf ben Tisch und feste fich schweigend in ben Seffel, den ich für fie geholt hatte. Rofa trug in einer ge= schliffenen Flasche füßen Deffertwein auf und bas Nationalgebäd: goldgelbe Ciambelli.

Der Mustatmein mar eigenes Bemächs: ich mußte trinfen und loben. Die Ruchen hatte Frau Mariano ei= genhändig gebaden; ich ag und lobte. Die mir ichon borber versprochenen schmedten toftlich.

herr Mariano trant febr viel Musfat und ergählte lauter, als nöthig ge= wefen ware, bag es mit ben Rirfchen ber Billa Falconieri eine eigene Bemandniß hatte.

Die Billa mar, wie fast jedes Saus meit und breit, über antiten Ruinen aufgebaut, die bon einigen Archaologen bem berühmten Tusculum bes Lucull jugefchrieben murben. 2118 ber große Schlemmer aus bem affatifchen Felb= juge gurudtehrte, brachte er bie erften Ririchen nach Europa mit und pflanzte fie auf feinem tusculanischen Landfit, bon wo aus bie herrliche Frucht ben Belttheil eroberte.

Frau Mariano faß wie ein ichones Bildniß zwischen uns. Auch ich blieb 3ch mußte immerfort auf ih= ftumm. ren Sals ichauen, wo bas weiße Tuch fich verschoben hatte. Er war mit eini= gen bluthrothen Fleden gezeichnet: ben Spuren einer beftialifchen Manner= hand.

herr Mariano trant und ichmagte schwatte und trant. 3ch fühlte, baß ich biefen Mann, ber mir nichts guleid gethan hatte und ber in ber Schönheit eines griechichen Salbgottes por mir faß, haßte, daß ich an feinem eigenen Tische sein Feind geworben

Er ergahlte bon ben Zeiten berRom= mune, die feine Frau mutterfeelenal= lein in bem belagerten Baris miterlebt hatte. Eines Morgens - fo war ih= tem Manne fpater ergahlt worben war Frau Mariano ausgegangen, um gu bersuchen, fich Lebensmittel gu ber= schaffen. In ber Racht hatte ein bluti= ger Strafentampf ftattgefunden, und Die Leichen lagen noch auf bem Pfla= fter. Frau Mariano mußte biefe Strafe paffieren. Als ginge fie über eine taufeuchte Wiefe, fo gelaffen und gleichgiltig fchritt fie über bie Tobten hinweg, kaum ihr Kleid aufhebend, da= mit es von ben Blutlachen nicht be= schmutt werbe.... Und herr Mariano lachte.

Mich überlief's. Was mußte in bem Leben biefer Frau borgegangen fein, bag fie, mit foldem Madonnenantlig, in folde Em= pfindungslofigfeit berfentt werben fonnte?

Bon ben blutrothen Fleden an ihrem Halfe zwang ich meinen Blid fort und fah in ihr Gesicht.... Sie hörte die Er= gahlung ihres Mannes mit an, als mare bon einer Sache bie Rebe, bie fie gar nichts anginge. Plöglich bemertte fie, bag bas Tuch um ihren Sals fich berschoben hatte. Sie erröthete wie ein junges Mäbchen, bas über einem Lie= besbrief ertappt wird. In diefem Mugenblid befaß fie wieder bie jungfrauliche Lieblichkeit, Die ich bei ihr beobach= tet hatte, als fie ihrem Rinde Die Bruft

Bum Glüd für ihre Berlegenheit ließ fich in diesem Augenblick aus bem Rebengimmer bie Stimme bes erwachten Säuglings bernehmen. Rafch ftanb fie auf.

"Wohin willft Du?" "Das Rind ift erwacht." "Rosa kann hineingehen." "Das Rind berlangt nach mir."

"Du follft bleiben!" Gie mar bereits bei ber Thur. "Maria!"

Sie borte nicht auf ihn. Berr Mariano taumelte in Die Sobe, ftieg eine Bermunfdung aus, ergriff Die ichwere Silberichuffel und fchleuberte fie feiner Frau nach, bebor ich bem Buthenben und Salbberaufchten hatte in die Urme fallen tonnen.

Ich miethete bie Villa Falconieri. Bunachft miethete ich bas verlaffene haus nur für ein Jahr. Und ich miethete nur nach langer ernfthafter Selbstprüfung.

.... Befaß ich ein Recht, meinen ner= bofen Ginbifdungen gu folgen und auch nur biefen erften gefährlichen Unfang. einer Weltentfrembung gu machen? Befährlich burch bie Romplitationen mei= ner phantaftischen und schwermuthigen Natur sowoel wie burch bie berüdenbe Schönheit, in ber bie Ginfamfeit bor mich trat: fo recht als Berfucherin, bie mir in ber Bufte bes Lebens ein Ba= rabies geiate:

"Ergib Dich mir und ich gebe Dir

Schon bamals erforichte ich mich: Befteht bie Rrantheit, bie Du in Deiner Seele feimen mahnft, nicht les biglich in Deiner fiebernben Ginbilbung? Saft Du nicht etwa ben Willen, frant zu fein? Und flößte ich bem

Uebel, bas zu tommen brohte, micht ge= rabezu bas Mittel ein, fich gu entwi= deln und zu einem Todesübel gu rei=

fen ? Mber - nur ein Jahr ber Burudge= zogenheit, bes Ausruhens, bes Friebens!

Nur ein einziges Jahr! Meine ermübeten Organe lechzten banach wie ein Ermatteter nach einem Trunte.

Jedoch: Frau Mariano? War ich meiner ficher, gang ficher? Burbe ich biefe Frau nicht lieben, nicht lieben muffen? Gie mar gar fo mun= bericon! Darin lag für mich feine Gefahr. Aber fie mar unglücklich. Gie war fehr ftolg und fehr unglüdlich. Und fie mar gang hilflos; benn fie hatte das Rind!

In ihrem hilflosen Unglud beftanb für mich die Gefahr. Und die Gefahr war sogar groß. Alfo prüfe ich mich.

burchwühlte fie, fpürte bis in ihre ber= borgenften Tiefen nach einem geheim= ften begehrlichen häßlichen Gedanten. 3ch fand nichts, gar nichts!

3ch fuchte in meiner Seele, ich

3ch hatte in meinem Leben einmal geliebt. Diefe eine und nicht glüdliche gu= gendliebe mar fo machtvoll gemefen, baß fie jebe erotische Empfindung

gleichfam aus mir herausgesogen hatte und ich mich aller Leidenschaft bes Ber= gens abgeftorben fühlte. Denn ich mar ein Menich, der nur mit bem Bergen

(Fortsetzung folgt.) Die Roften des Aufftandes. Die Berlufte, bie ber jüngfte Aufftand ber Infel Kreta gebracht, find sehr bedeutend. Zwar ist es bisher noch nicht möglich, die Opfer an Menschen giffermäßig festauftellen, aber die ma= terielle Ginbufe, Die ber Infel noch lange fühlbar fein wird, läßt fich me= niaftens annähernd berechnen. Die faum bei einem früheren Aufstande bat sich die diesjährige triegerische Bewe= gung und ber religiofe Fanatismus gegen bas unbewegliche Gigenthum ber Bevölferung gerichtet und bisher un= befannte Bermuftungen gur Folge ge= habt. Wer beute eine Rundreise durch die Infel unternimmt, wird nur menige Provinzen finden, die von der allgemeinen Zerftorungswuth verschont geblieben find, in ben meiften haben sowohl Türken wie Chriften bie Spuren ihrer bernichtenben Thätigfeit bin= terlaffen. Bei beiben Glementen mar bas Gefühl vorherrichend - und fo= weit die Rrafte irgend reichten, haben fie dies Gefühlt auch in die Wirklichkeit überfett-, bem berhaften Gegner und Undersgläubigen Sab und Gut gu bernichten und ihm überhaupt jegliche Dafeinsmöglichteit abguschneiben. Mit welchem Erfolge man auf beiben Geiten fich biefer Aufgabe erledigt hat, babon bermag allein bie Statiftif ein beredtes, allerdings recht betrübendes Beugniß abzulegen. Aus einer aller= bings nur borläufigen Bufammenftel= lung ergibt fich, bag in ber Proving

Malevyzi zwei griechische und vier türtische Dorfer gerftort murben, in Monophatfi, bas bie größte Angahl türkischer Flüchtlinge aufzuweisen hat= te, wurden 20 türfische und nur ein christliches Dorf zerstört. In ber Proving Temenos wurden vier türti= iche Dorfer und eins mit gemischter Bevölkerung, in bem Diftritt Bebiba 10 driftliche Dorfer, ein türfisches und fechs mit gemischter Bebolterung eingeafchert. Es ergibt fich mithin, bag 13 driftliche, 29 mufelmanische und 14 Dörfer mit gemifchter Bevölferung im Berlauf des letten Aufstandes ber= nichtet worben find. Rechnet man bage= gen fammtliche Dorfer gufammen, in benen wenigstens theilweise Bermuftungen, Brandftiftungen, Gigen= thumsbeschädigungen und Berlufte an Sab und But borgetommen find, fo

verläffigen offiziellen Mittheilung bic Rahl bon etwa 235 Dorfern. In ber allgemeinen Berluftgiffer spielen die Delbäume eine nicht qe= ringe Rolle. Es ift befannt, bag bie Dlive für ben Sanbel Rretas von au-Berorbentlicher Bedeutung, wenn nicht bas einzige Erzeugniß ift, bon bem das Wohl und Wehe ber Infel ab= hängt. In ber Proving Gelino wurben allein über 500 Baume, in ber Proving Riffamo mehr als 300 ber= brannt ober abgehauen; ahnliche Bernichtungen werben aus ben übrigen Provingen ber Infel gemelbet. Gin Delbrum aber, ber gewöhnlich nur alle zwei Jahre Früchte trägt, ftellt einen jährlichen Binsertrag von \$7.50 bar, fo daß eine Bernichtung von etwa 2000 Delbäumen - fo hoch barf man biefe ficher annehmen - minbeftens ei= nen jährlichen Ausfall bon \$15,000 in bem Gefammtvermögen ber fretenfiichen Bevölkerung nach fich gieht. Dies Mifgeschick trifft beibe Elemente ber Bevölferung ziemlich gleichmäßig, und fowohl Chriften wie Türken munichen gegenwärtig nichts fehnlicher, als bak bie Frage ber Entschädigungen, b. b. in erfter Linie bie Frage ber Aufnahme einer Unleihe recht bald jum Abichlug gelangen möchte.

geminnt man nach einer burchaus qu=

- Scheinbarer Wiberfpruch. herr: "Was macht benn 3hr Fraulein Tochter?" - Dame: "Die ift glüdlich berheirathet; aber leiber recht unglud=

- Frappantes Beifpiel. - Unteroffizier: "Rerls, auf "ftillgeftanben" mußt ihr fo ftillftehen, wie bas Alter eines neunundzwanzigjahrigen Mabcheng!"

- Rontrolle.-Chef (mahrend ber ftillen Gefchäftszeit): "Sie haben boch nicht etwa biefen Rachmittag geschloffen und find gum Rennen binaus?" -Rommis: "Was trauen Gie mir ju?" - Chef: "Na, na, zeigen Sie mal bie Fliegen ber, bie Sie beute gefangen ba=

Rufland im Orient.

Der offigios=ruffifde Berichterftatter

bes Parifer (orleanistischen) "Soleil"

führt, nachdem er Ruffands Bolitit

gegenüber der Türkei besprochen, fol-

gendes aus: "Als Borpoften ber eu-

ropaischen Zivilisation im Orient hat

Rugland große Pflichten gu erfüllen.

Während die Türkei burch die Untlug=

heit ihrer Staatsmanner gusammen=

bricht, richtet fich Japan, bant ber

Beisheit ber feinigen, auf und machft

bon Tag ju Tag. Die jungen Staaten,

benen bas Glud lächelt, find immer

ehrgeizig, ju Ungriffen und Ueberarif= fen geneigt. Das hat Japan unlängft China gegenüber bewiefen. Der Brand, ben es ba entgundet bat, fann unfere Grengen bebrohen, und es mußte baher Rath geschafft werben. Unfere Staatsmänner haben bies mohl er= fannt und Bar Nifolaus II. bor ihnen. ba er als Zarewitsch Japan und Si= birien erforscht bat und bie Berhalt= niffe beffer tennt als fie. Wir haben hier Grund gu ber Bermuthung, ber jegige Aufftand ber Philippinen gegen Spanien fei unter ber Sand bon 3a= pan angefacht worben. Für alle Falle hat Rufland im Safen von Bladimo= ftot eine stattliche Rriegsflotte angefammelt. Bladimoftot ift nicht nur ein ansehnlicher Rriegshafen, fondern ein Sandelsplat von hoher Bedeutung, beffen Geschäftsgiffer fich in fechs Sah= ren verzehnfacht hat, Frankreich ift da faum bertreten, ba es an ber fibirifchen Rufte nur einige Rriegsichiffe bat, und ber Sanbel Ruglands und Englands find im äußerften Often eber im 216= nehmen begriffen. Ginen um fo aro= Bern Plat nimmt Deutschland dort ein, wo für feine billigen Induftrieer= gengniffe ein weiter Abfat ift. Sahre 1893 liefen 56 ruffifche und 89 beutsche Fahrzeuge, die erftern 41,000. bie lettern 78,000 Tonnen umfaffenb, in ben Safen ein. Man begreift, bag bie noch in ben Rinderschuhen ftebende ruffifche Industrie nicht gegen die ge= maltigen Unftrengungen ber Sambur= ger Rheber aufzutommen bermag. Aber warum vernachläffrat Frantreich, eine Induftriemacht, die in Marfeille einen prächtigen Safen hat, welcher bon Gi= birien weniger entfernt ift als Sam= burg, gang abgesehen bon feinen uner= meglichen Rolonien am Stillen Dzean, wo Deutschland feinen Boll breit Erbe befigt - warum bernachläffigt Frantreich berart ben außerften Often, bag wir gezwungen find, ju ber germani= fchen Induftrie unfere Buflucht gu nehmen? Es liegt ba eine Erscheinung bor, bie wir uns nicht zu enflären ber= mögen." Den fibirifchen Einwohnern wird es wohl ziemlich gleichgiltig fein, ob fie g. B. ein beutsches ober frango= fusches Meffer gebrauchen. Ob aber Frantreich ebenfo gute und ebenfo bil= lige Meffer überhaupt liefern fann, wie Deutschland, ift doch fehr die Frage.

Rechtsfragen.

Nachdem die Königin der Nieder= lande. Wilhelmina, unlängst in ihr 17. Lebensiahr eingetreten ift, rudt bon felbst die Frage ihrer Bermählung in ben Vorbergrund, ein Ereigniß, das nachdem die Fürstin am 31. Aug. boll= jährig geworben fein und bieRegierung selbst iibernommen haben wird, zweifelsohne nicht lange hinausstehen wird. Verschiedene Blätter beschäftigen sich jett mit biefer Frage, freilich nicht nach Urt ber frangofischen Breffe, Die aus der Bermählung allerlei politische Folgerungen zieht und in fehr ungarter Weife ihre an einzelne Persönlichkeiten getnüpften hoffmungen und Befürchtungen ausspricht, sondern sie stellt sich bier auf einen rein privat= und ftaats= rechtlichen Standpunft, ber mit ber Personalfrage durchaus nichts zu schaffen hat. Und in dieser Hinsicht wird bie Gesetgebung in allernächster Beit einzugreifen haben, um ben Di= berfpruch zu beseitigen, ber fich aus ber ftaatsrechtlichen Stellung ber Ro= nigin, die bas Oberhaupt bes Staates und beren erfter Unterthan ihr gufunf= tiger Gemahl ist, und dem bürgerlichen Gefegbuch, foweit es fich um bas Ghe= recht handelt, besteht. Den Bestim= mungen bes letteren ift aber bie Roni= gin bis jest ebenso gut unterworfen wie jeber Bürger, und wenn fie bleiben, wie fie find, fo ift ber Gemahl ber Rönigin bas Saupt ber ehelichen Gemeinschaft; er fann unter allen Umftanben von feiner Gemablin Gehorfam berlangen, er ift berechtigt, zu forbern, daß seine Rinder in erfter Linie feinen Namen und feine fürftlichen Titel führen, ja er kann sich auf bas ihm zustehende Recht berufen, daß feine Gemahlin berpflichtet ift, ihm überall bin gu folgen, wo er gerabe seinen Wohnsit zu neh= men für gut findet. Es leuchtet ein, bag burch biefe Bestimmungen ber Begriff ber Couveranetat einfach aufaehoben wird, bag bas berfaffungsmä-Bige Berbot, die Regierung außerhalb

The Nineteenth Century

Boasts of a TWENTIETH CENTURY BREWERY. Its name is BLATZ. Its brew is

Blatz The Star Milwaukee Beer

Its power is Electricity and its aim is to maintain perfection of its product by the newest and most approved methods. Call for BLATZ. See that "BLATZ" is on the cork.

VAL BLATZ BREWING CO. TELEPHONE 4357

Chicago Branch: Cor. Union and Erie

Emma Eames Die beliebte englifche Sangerin, fdreibt: 3ch fühle, daß ich es jum großen Theil bem achten Johann Boff'ichen Ralg= Ertraft ju verdanfen habe, daß am Ende einer fehr auftrengenden Gaifen meine Stimme freier und fraftiger und mein Allgemeinbefinden ein befferes ift, als am Anfang berfelben. 3ch nehme das Johann Hoff'iche Malz- Jus Shi well-Extraft regelmäßig ju meis nen Dahlzeiten. Man verlange bas achte

Johann Goff'idel Malzertratt. I Mm . / Wines

ditabertreberealbrereberkranderekkranderetii bes Lanbes zu verlegen, im Wiber= fpruch mit biefer bem Bemahl einge= räumten Befugniß fteht u.f.w. Gerade beshalb, weil die Sand ber jungen Ronigin jest noch frei ist und weil bie Frage ganz unabhängig von allen per= fonlichen Rudfichten gum Mustrag gebracht werden fann, empfiehlt es fich, nicht länger zu fäumen, hinfichtlich ber burgerlichen Rechte bes zufünftigen Pringgemahls bie aus feiner Stellung fich ergebenden Musnahmebestimmun= gen gefettlich fest guftellen. Es ift übri= gens nicht bas erfte Mal, baf ber bier genannte Buntt einen Gegenstand ber ffentlichen Erörterung bilbet, benn bereits im Nahre 1890 murbe auf Die Erledigung ber Frage gebrungen, fie ift aber alsbald wieder von der Tages= ordnung abgesett worden.

Ade anderen find werthloje Fälfchungen.

- Berichnappt. - "Sie find fehr trauria über Die Abmefenheit Shrer Frau Gemahlin?"-,Freilich, freilich! wie schwer wird mir bas Wiebersehen fallen!"

- Rur bevot .- Fahrlehrer bes tlei= nen Bringen: "Wenn Sobeit geruben würden, etwas fefter in bie Bebale au treten, würden Soheit nicht fo oft herunterfallen geruben muffen."

- Sicheres Angeichen. - Mutter: .Glaubit Du, ber Dottor habe ernft= liche Absichten auf Dich?" - Tochter: "Rein Zweifel, er macht bereits ein ängstliches Gesicht, wenn bas Wort Schwiegermutter fällt."

- Whiichtliches Migverfteben. Sie: "Uch Paul, ich fehne mich fo nach einem Babe!" - Er (gum Dienftmab= chen): "Unna, bringen Gie meiner Frau bie Babemanne!"

-

Leiden oder kurirt werden 🕽

Deberleiden

Wieber, Biliöfität, Ropfidmerz, Shlaflofigkeit, **Uebelriechenden** Athem, schlechte Sautfarbe, etc., verurfachen, aber burch

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN

fdinell fnrirt werben und welche

Gesundheit und Appetit wiederherftellen.

in manner Frei für Männer

Gin werthvolles Buch über die Urfache und Beilung aller Arten bon

Aervenschwäche,

geichlechtlichen Leiden, Schwächezustanben und anderen Rrantheiten privater und fconungsbedürftiger Naturen bei Dannern. Gefchloffen und portofrei berfandt. Man fdreibe an Dr. Sans Trestom, 497 6te Avenue, Rem Port.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte diefer unftalt finderfabrene deutige Spezialisten und detrachten es als eine Ehre. ihre kebenden Witmeuschen foscheil als möglich von ihren Gebeuchen zu hellen. Sie heilen grindlich unter Gebruchen zu hellen. Sie heilen grindlich unter Gebruchen krantbeiten der Monner. Frauens leiden und Neupitruationsklörungen ohne Operation, Gautfrantheiten. Folgen von Selbsübestealung, verlorene Mannbarteit z. Operationen von erster Kasse Konstantier in under Schollenden von der Kasse der Verderfahren von Schollenden von der Verderfahren von der Verderfahren und unter Privathospital. Frauen merden dem Kausenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, ink. Diedizinen, nur Prei Dollars nur Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Countags 10 his 12 Uhr.

. . . Frei für . . Rbeumatismusleidende.

Benn Sie an Rheumatismus leiden, idreiden Sle mit und ich sende unentgeltlich ein Badet des munderdarsten Kittels, welches mich und hunderte von dieser ichredlichen Krantheit heite, eleht Loute, die von 20 dis 33 Jahre vergeblich bottorten. Kürzlich beilte es einen Kann, welcher 15 Jahre bett-lägerig wur.—Kan abressive. John A. Smith, Kitwanter Wis., Dept. Z.

Stets zuverläsfig.

Es giebt biele fcabliche Mittel, um bie Gant gu berschönern und ihr ein klares, burchsichtiges Aussehen ju berleiben: Die Birtung ift nur temporar, bas bas abfolut unichabliche Sautreinigungsmit

GLENN'S Schwefelseife

befannt ift, jest ausichlieflich gebraucht, um bie Reize eines fconen Teints bauernd zu erhöhen und felbft der bleicheften und mit Bimpeln überbedten Saut ein bleibenbes alanibolles Aussehen zu verleihen. In ber That, bie mad

tige Birfung biefes fo Ankerordentlichen Verschönerungsmittels bringt felbit bem muben, burd bie Sahre ac

beugten Untlit bes Altere bas Musfeben bet Jugendfriide wieder. In allen Apotheken jum Ferkauf.

Glenn's Seife wird per Poft für 30 Cents Das Stud vericidt, ober 75 Cente für brei Stude, bon THE CHARLES N. CRIT-TENTON CO., 115 Quiton Str., Rem Dort.

Sill's Saar: und Bartfarbungsmittel, fdwarz ober braun, für 50 Cente.

(Doktor Craham)

behandelt, wie bekannt, feit den letzten 20 Jahren mit größtem Erjolg alle die hartnäckigen, hoffnungskofen, deralleten und langjährigen Krantheiten und Leiden de id er lie Gej die die durch die im Deutschaft fowie dier fehr dewährte Methode von Unterluchung des Wassers (Ukrn), und kurirt, nachdem alle Anderen fehlten. Sichere Hilfe und gindliche Wiederherftel-lung durch den Gedrauch von feinen

Cieben Lieblinge: Reditamenten. Taufend piefiger Familien bestätigen mit Dank-agungs zugniffen bie munderbare heiltraft seiner beilmittel.—Der Waffer-Dottor bereitet seine eigene



und Erwachsen. Sowie alle Apparate für Werkrümmungen des Rüchgrates. der Beisen. Füße 2c. Alle diese Eachen werben nach meiner Angade und unter meiner Angade und unter meiner Ersprichen Auflicht in meiner et eig. Fadeit derscheit derscheit habe das älleite und größte dentiche Seichist beier Art in Ghrago. Dr. ROBERT WOLFERTZ. 60 Fith Ave., Ede Randolph Str. Spe-zialife für Brücke und Berkrüpbelungen des menschilden Koppers. Sonnags offen die Uhr. Dames werden don einer Dame bedient.



(Dieje Banbelsmarte ift auf jedem Padet.)

(Diele Handelsmarte ift auf jedem Hadet.)
Mutters Calbe ift eine Mijdung bon rein beges
tabiliden Oelen. Sie helf Antarch, Croud, Creme,
Erfältungen. Sämorrboiden. Salssuß. Schnitte,
Brandbounden, Berrentungen. Bereiehungen. Soniter transbeiten ic. "Leicht zu gebrauchen — Soniele Wirtransbeiten ic. "Leicht zu gebrauchen — Soniele Wirtung." Aleine Biche Leis, große Biche Soc. Ju veraufen bestellen Borbefern oder ver Bost dei Mether's Remedies Co., 52 Dearborn Str., Chicago. Gebraucht Mutters Ropfidmery-Chotalabe. Gebraucht Muttere Pionier-Dillen.

Achtet auf Eure Kinder.



Bichtig für Manner und Frauen! Reine Bezahlung mo wir nicht furien! Jrgend welche Art von Geichlechtsfrankheiten, beider Geschichter, Sa-menstüß; Blutvergiftung jeder Art; Monatsfidrung, Jowie derlorene Danneskraft und jede geheime Krank-heit. Alle unfere Präharationen find den Pfanzen entrommen. Wo andere aufhören zu furiren, garan-tiene wir eine Heilung, Freie konfulfation mandlich oder dreiflich. Sprechtunden Aufr Morgens die auch uber Abothete vor. Eunradie deutsche Gie in der Abothete vor. Eunradie deutsche Abstabete, 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago. Woodhete







DR. P. EHLERS, 108 Wells Etr., nahe Chis Cir. Sprechfunden: 8—10, 12—2 und nach aller Abenda Sonntags 11—2 2001; Spezialarze für Gelcheckiskrunkheiten. nerbble School den, Huts, Kieren- und Unierleids-Krankheiten.





Conell perfaufliche.

Defen



1901-1911, (ebenfalle 3011-3015 State Str

Genfalle 219-221 E, North Ave.

84 La Salle Str.

Schiffstarten.

Deutsche Reichspost. Wir wechfeln gu gutem Rurie

Amerikanisches Geld in fleinen und großen Beträgen

Deutsches Gold Much anderes ausländisches Gelb

ge= und verfauft.

Deutsches Konsular=

und Rechtebureau. Bollmachten gefehlich ausgefertigt

Grbidaften eingezogen. en aller Urt mit foufularifchen Beglaubigungen. Oeffentlidjes Motariat.

Nechts- und Militärsachen, Aussertigung opa erforderlichen Urfunden in Erbschäftss. Gerichts- und Brozehlachen-Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR.

may & Kraus, 62 S. CLARKST.

C. B. RICHARD & CO. Billigfte Paffage-Billette.

Mgenten für alle Dampferlinien. Bechfel- und Boft-Musjahlungen prompt beforgt. Deutsches Rechts:Bureau.

Erbichafts: und Bollmachtsfachen. Rechtsfachen jeder Urt. ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

Mir berfaufen auf

gerade so billig wie andere für

Werrenkleider, fertig ober nach Daß.

Damen-Capes und Jackels.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden-Anzüge



Winaugielles.

Bank-Geschäft Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Ost Randolph Str.

Zinsen bezahlt auf Spar-Ginlagen. MORTGAGES auf Grundeigenthum ftete gu vertaufen.

Ched-Contos angenommen. — Erbichaften ein-gezogen und Bollmachten gelestich ausgetellt. — Mechiel und Post-Ausgahlungen überall bin frei ins haus bejorgt. — Passingeichine von und nach Europa. — Deutiches Geld gefauft.

GELD

E. S. DREYER & CO., Itpli Südweft-Edie Dearborn & Bafbington St.

E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Schukverein der Hausbeliger

gegen schlecht gablende Miether, 371 Larrabee Str.
Terwilliger: 566 N. Ashland Ave,
M. Weiss. 614 Racine Ave. F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Die ,, Bildungsprobe" für die Ginwanderer.

Die "Liga für Befchränfung ber Gintrenderung" läßt ber Preffe eine ber= gleichenbe Busammenftellung über bie Ginwanberung ber Rechnungsjahre 1895 und 1896 (abschließend mit dem 30. Juni) zugehen. Diese Aufstellung ift recht intereffant und verdient bie Wiedergabe.

Die Gefammteinwanderung stellt fich nach derselben für das Jahr 1896 auf 343,267 Röpfe gegen 258,536 im Bor= jahre, so baß für bas lette Jahr eine Zunahme von 84,731 Röpfen (33 Brogent) zu verzeichnen ift. Burudgewie-fen wurden 1896 3037 Berfonen, gegen 2389 im Borjahre, fo bag ber Brogentsatz ber Zurückgewiesenen von 1 Prozent auf 0,9 Prozent gesunken ist. Die Gesammtzahl der Illiteraten—der des Lesens und Schreibens unkundigen Einwanderer-stellte sich 1896 auf 83,= 196, gegen 42,142 Köpfe im Jahre 1895, ift alfo, auch verhältnigmäßig, nicht unbedeutend geftiegen - für bie über 15 Sahre alten Einwanderer bon 20 auf 29 Prozent ber Gesammtgahl. Die Ginwanderer aus Großbritannien, Deutschland, Frantreich, Schweben und Norwegen und Danemart mach= ten im Jahre 1895 52 Prozent, im Rechnungsjahre 1896 bagegen nur mehr 39 Prozent ber Gefammteinwan= berung aus, und mit bem berhältniß= mäßigen Burüdgang biefer Ginmande= rung ging eine Berminberung bes burchschnittlichen Gelbbefites ber Gin= wanderer Hand in Hand. Im Jahre 1895 hatte durchschnittlich jeder Einwanderer ein Baarbermogen von \$16 aufzuweisen, gegen nur \$11 im letten Rechnungsjahre. Der Prozentsatz ber Einwanderer, die "gar feine Beschäfti= (no occupation whatever) hatten, blieb sich in bei= ben Berichtsjahren mit 36 Bro= gent der Gefamtzahl gleich, Lanbarbeiter. Die gelöhner und Dienstleute" im Jahre 1895 42, in 1896 46 Prozent der Ge= fammtzanl ausmachten. Nicht weni= ger als 72 Prozent aller Einwanderer

gaben die Staaten Ilinois, Maffa=

chufetts, New Yort und Bennfplvania

als ihr Reiseziel an, und nur 11 Pro=

gent der Einwanderer beabsichtigten sich

füblich vom Potomac und Dhio ober

westlich bom Miffiffippi niebergulaffen. Dazu finden sich am Fuße der Zu= fammenftellung folgende "Bemertun= gen": "Die Borausfagungen ber Liga haben fich nun erfüllt. Die Ginwanberung nimmt schnell zu und beträgt für 1896 nahezu ein Drittel mehr als für bas Borjahr. Die Ginmanberung aus Sudoft=Guropa hat im Berhältnig fehr ftart zuguenommen, und für die "berufslose Arbeit" ift eine Zunahme bes Prozentsages zu verzeichnen. Da bie Bolfer Suboft=Europas ben größ= ten Prozentfat ber Illiteraten ftellen, fo ift für bas lette Berichtsjahr auch ein große Zunahme in bem Prozentfat ber bes Lefens und Schreibens untunbigen Einwanderer zu verzeichnen. Die Antommlinge brachten auch burch= schnittlich weniger Gelb mit als feit vielen Jahren. Trot ber ersichtlich ge= ringeren Qualität eines guten Theiles ber biesjährigen Ginmanberung ift aber bie Bahl ber Burudgeschidten verhalt= nigmäßig geringer als im Borjahre: und diefe Thatfache ift ein bollgil= tiger Beweis, daß die Gefete einer Abanderung bedürfen." Das soll na= türlich, wie bie Liga auch gar nicht berhehlt, beißen: eine Bericharfung ber Befege, bie aber "feine Ginmanderer ausschließen follen, beren Charafter und Lebensftellung (standards) fie ge= eignet macht, Burger zu werben." Die Liga meint auch bas Mittel, bas zu erreichen, gefunden zu haben; es heißt: "Ausschließung aller Personen zwischen 14 und 603ahren, bie bes Lefens un b Schreibens ber englischen ober irgenb einer anberen Sprache nicht mächtig find." Doch follen bie Eltern von icon Gingewanderten von biefer Be-

ftimmung nicht betroffen werben. Die Liga wühlt mächtig; fie erflärt, wenn die Ginwanderungsfrage auch ge= rabe jest von ber Bahrungsfrage über= schattet würde, so bliebe fie boch eine ber "wichtigften Fragen", bie bas ame= rifanische Bolf zu lösen habe, und fie ift beshalb entschloffen, fie allezeit auf ber Tagesordnung zu halten und im tommenben Rongreß ben Berfuch gu machen, ihre Forberungen burchzu= feten. Es ift auch fehr gut möglich, bak fie barin erfolgreich ift, benn icon im Mai legten Jahres nahm bas Reprafentantenhaus eine Befegesvorlage an, welche jene Bestimmung enthält, und die bann mit mehreren unwefent= lichen Bufagen bon Seiten bes Senats= fomites im Senat gur Debatte fam, infolge ber Bertagung bes Kongreffes aber nicht gur Unnahme gelangte. Sie fteht jest noch auf dem Geschäftstalen= ber bes Senates.

Uns Deutsche würde bie Befchran= fung am Ente wenig berühren, benn bie beutsche Einwanderung lieferte im letten Jahre nur 2.4 Prozent ber 3lli= teraten gegen 4.2 für Franfreich, 4.4 für England, 4.6 für Schottland und 6.5 für Irland; nur bie Ginmanberung aus ber Schweiz (0.7) Dänemark (0.8) und Schweden und Norwegen (1.0) ha= ben geringere Prozentfage aufzuwei= fen, als die beutsche und ein näheres Gingeben auf bie Ginwanderungsliften burfte ergeben, baß es Bolen find bie als beutsche Illiteraten aufgeführt werben. Bon Bebeutung für die beutsche Einwanderung könnte das Gesetz erft bann werben, wenn man fich nach bem Sinne ber Anti-Ginwanderungs= Liga in Zufunft nicht mehr mit ber Erflärung ber Ginwanberer, baß fie bes Lefens und Schreibens machtig find, gufrieben geben, fonbern eine Brüfung veranftalten und nur auf Grund einer beftanbenen Brufung bie Ginmanberer gulaffen murbe. Dann bürften allerdings auch viele beutsche Ginwanberer ausgeschloffen werben, benn manchem beutschen Lanbarbeiter

teine Feber führte, bürfte bas Schreiben herglich fauer werben, und bie Prüfungsbeamten könnten bann leichtlich fahren wirklich befeitigen?

Mus ber Statistit ber Liga ift gu cr= sehen, daß 36 Prozent der gesammten Ginmanberung "gar feine Beschäfti= gung" haben, und bag weitere 46 Pro= zent sich Landarbeiter , Tagelöhner und Dienstleute nannten. Dies find Die Rlaffen, gegen bie bie "Bildungsprobe" gerichtet ift, und beren Ginmanberung bei ftrenger Durchführung im oben angebeuteten Sinne gang bedeutend ein= geschränft werden wurde. Aus der Bufammnftellung und ben "Bemerkun= gen" ber Liga geht hervor, daß fie alle biefe Leute als "nicht wünschenswerthe Eintvanderer" anfieht, daß fie bon ih= nen eine Berabfehung unferer Lebens= haltung und Beeinträchtigung unferes Nationalcharafters befürchtet-ift diefe Befürchtung berechtigt?

Untersucht man die leider fo häufi=

gen Klagen wegen Ueberfüllung bes

Arbeitsmarttes, fo wird man finden,

baß biefelben faft immer von ber foge= nannten geschulten Arbeit - "skilled labor" - ausgeht, über zu viele Land= arbeiter ober Dienftboten wird felten ober nie Rlage geführt, und besgleichen ift, abgesehen bon turgen Berioden gang befonderer Arbeitsstille, auch berMartt ber eigentlichen Tagelöhnerarbeit felten überfüllt. Der ameritanische Arbeiter greift nur in Beiten ber Roth gu fol= cher Arbeit, im Strafen=, Gifenbahn= und Ranalbau, zum Strafenkehren u. f. w., und es muß ihm schon fehr schlecht geben, ehe er fich bagu berfteben tann. Das zeigt fich am beften aus ber Erfahrung, Die Oberft Waring, ber Strafenreinigungstommiffar von New Dork, machte, wurde es ihm doch guBei= ten fehr schlechten Geschäftsganges und als "gefchulte" Arbeit in allen Ermerbszweigen maffenhaft zu haben war, fchwer, unter bem Gefet, bas bie Un= ftellung von Ausländern im ftädtischen Dienft verbietet, bie genügende Bahl Stragentehrer zu betommen. In folch' schweren Zeiten, wie wir feit der Gilberpanit von 1893 burchmachten, mag ja wohl auch ein Ueberfluß an diefer Arbeit eintreten, da eben boch in der Noth Arbeiter aus anderen Ermerbs= gweigen barauf gurudgreifen muffen, ohne die europäische und geradezu ohne die füdost= und füdeuropäische Gin= wanderung aber würde auf Diefem Ur= beitsgebiete in guten Geschäftszeiten grabezu Mangel herrichen. Manche berartige Arbeiten, wie Gifenbahn= und Ranalbau, murben in befferen Reiten wegen zu großer Roftspieligkeit unterbleiben muffen, wurde man nur auf "ameritanische Urbeit" angewiesen fein, und bamit würde in ben bamit berbundenen höheren Berufen die Arbeitsgelegenheit berringert werben. Giner Beschränfung ber Ginmanbe= rung von "Landarbeitern, Dienftleuten und Tagelöhnern" muß alfo gerabe jest, da wir doch Alle hoffnungsfreudia die Ginkehr guterZeiten erwarten, nicht wünschenswerth und jedenfalls nicht nothwendig erscheinen.

Leute, Die "gar feine Beschäftigung" haben, können wir hierzulande aller= bings nicht brauchen, aber bie Gin= wanderer (36 Progent), Die fich nach dem Austweis der Liga als solche er= flärten, wollten bamit gewiß nicht ertlaren, daß fie gar teine Arbeit leiften fonnten ober wollten. Gie werben, sofern sie nicht in noch jugendlichem Alter (Die Statistit geht herunter bis auf bas 14. Jahr) ftehen, als Tage= löhner, die nur mit ihrer Mustelfraft arbeiten, angufeben fein. Die berfrachten Griftengen werben nur einen gerin= gen Prozentfat jener 36 Prozent bil= ben und die wirklich Arbeitsunfähigen und Arbeitsscheuen, beren Fernhalten wünschenswerth ift, besgleichen. Diefe Sorte hat mit bem Munde in ber Regel irgend ein höchst achtbares Gewerbe häufig sogar eine Auswahl — und bürfte unter ber als "geschult" zuge= laffenen "wünschenswerthen" Ginman= berung ftarfer fein, als unter ben 36 Prozent mit "gar feiner Befchafti=

Es ift nicht gut erfichtlich, wie ber Buflug von Arbeitstraft für Arbeiten, welche bie ameritanischen Arbeiter nicht verrichten wollen, weil fie fich in bem Bewußtfein, Befferes leiften gu tonnen, bafür gu gut halten, die Lebenshaltung biefer ameritanifchen Arbeiter, welche fie für beffere Arbeitsleiftung frei macht, herabmindern foll. Die zweite Behauptung, unfer Ra=

tionalcharafter werbe burch biefe Gin= wanderung berichlechtert, zeugt beftenfalls von Rleinmuth und recht gerin= gem Gelbftvertrauen. Man barf boch gunächst nicht annehmen, bag alle Leute, bie nicht lefen und fchreiben tonnen, moralifch bertommen find. Gie mogen in geiftiger hinficht Rinder fein, aber gerabe ben Rinbern werben boch Unschulb und Reinheit nachgerühmt, und man wird es erft noch beweifen muffen, daß ein Mensch, ber nicht le= fen und ichreiben fann, einen größeren unbeilvollen Ginflug auf feine Dit= menschen und bas Land ausüben fann, als "gebilbete" Menfchen schlechter Ge= finnungsart. Bolle 72 Prozent ber Gefammteinwanderung und alfo vermuthlich auch annähernd fo viel Brogent ber bes Lefens und Schreibens Unkundigen wandten sich nach ben wer Staaten Juinois, New Yort, MaffaDer große

erklären, bag bas mühfelige Malen von Rrabenfüßen nicht als Ausübung ber Schreibfunft angufehen fei. Bei gutem Willen könnte bei folcher Sanbha= bung bes Gefetes ein fehr großer Theil ber Gimmanderung gurudgemiefen werben, die man jest noch als "wünschens= werth" bezeichnet. Und ba fommen wir gur Sauptfrage: Würde eine ftarte Beschränkung ber Ginwanderung unferem Lande bienlich fein? 3ft es mahr, baß bie jegige Ginmanberung gu einer Berichlechterung unferer burchichnittli= chen Lebenshaltung und unferes Boits= charafters führen muß? Und murbe bie borgeschlagene Bildungsprobe Dieje Be-

Block von Läden.

Wir verkaufen gute Kleider billiger als irgend ein Beil wir beinahe alle Kleider fabrigiren, welche anderes Aeschäft in Amerika. Warum?

Sabrit ift eine ber größten bes Landes - und wir find bie einzigen Rleiber fabrigirenden Retail-Bertaufer in Chicago. Beil wir im Groß- und Kleinhandel mehr Kleiber vertaufen, als alle Kleider-Läben an State Str. zusammen. Beil durch die Großartigfeit, mit welcher unsere Jabrifation und Berkaufe ausgeführt werden, unsere Ausgaben geringer find, als die Ausgaben ber erflufiven gaben. Weil wir die erften Bollenkenner Diejes Caubes beichäftigen. Weil unjere Bacilitäten und die uns gezeigte Gunft uns riefige Martte verschaften. Weil unjere Gelegenheiten die neueften Moden gu erfahren, ber Reib bon weniger erfolgreichen gabrifanten find. Beil nufere Rleibungoftude am beften paffen. 2Beil unfere Arbeit bie befte ift.

Als unwiderlegbaren Beweis hierfür offeriren wir im riefigen Spezial-Bertauf

5000 feine Anzüge und Neberzieher für Männer, so gut wie sie irgendwo für \$18 und \$20 verkauft werden, wir offeriren die Ause wahl zu \$9.85.

Cheviots. Caffimeres, Tricots. "Someip uns", Schottifche Plaibs, Clays,

Die Mebergieher umfaffen : Reriens. ivrieges. Meltons, Chetlanbs. Biber, Tweeds. Chinchillas, Batent-Biber.

Mue gehen gu

56 Sorten Angüge. 13 Corten Mebergieher. 8 Sorten Alfters. Es ift ein 89.85 Verkauf bei den Fabrikanten—es meintunbebingt die besten Berthe, welche je in diesem Lande notirt wurden. Dieser 89.85 Verkauf ist eine unsibere windliche Demonstration von wahren Thatiachen. Dieser 89.85 Verkauf ist ein unwidertegbarer Leweis, daß dieses Kaus der—und der einzige—Plag ist, um Kleidungsstücke an fausen. Bei diesem 89.85 Verkauf erhaltet Ihr bessere Ragons, bessere Aufortiments, als Ihr semals für den doppelten Preis bekommen habt. Ein kleines Regiment von Verkaufsleuten in Bereitschaft. Zedes Kleidungsstück wird Ench von Erperten angepaßt.

Echte 30. Ungen Carr Melton Ueberzieher, einfache oder doppelte Knopfreihe, selbstgefüttert, gefüttert mit Clay Serge oder Halbseide, niemals bevor unter \$25 offerirt, für fünfzehn Dollars Baar. Chne Frage der größte Bargain des Tages.

Wir verrichten Wunder im Verkauf von Knaben-Kleidern.

grau-warmes Plaib Futter - weiter fla: der Mohair=Bejan - Sturm= und Matro= gen - Rragen — Reefers wirkliche \$3.50 Wer-

Feinfte Qualität Worumbo Chinchilla Reefers - nobby Corburon Rutter - gemacht mit Sturm:

the — Samstag zu

Rragen und einfach abgenähtem Cape ober tiefem Seibensammet-Kragen-flach: eingefaßten Kanten—gut werth bis zu \$10 gehen Samftag ju.

75c ganzwollene schwarze und blaue Cheviot=Aniehofen

Schwere Chindilla Reefers, in marineblau, braun und | Auswahl von 300 Middy, Junior und Matrofen-Anguge, aus ben feinften gangwollenen Cheviots, Diagonals, Coverts, Gerges und Rovi= Diagonais, Coveris, Criger und täten : Stoffen, alle elegant befeht und werth bis zu \$10, zu.....

Unfere berithmte \$5 Combination-Ausstattung — 2 Hofen,

Rod mit zwei Reihen Anopfe und Rappe, alles zueinander paffend, aus ertra ftarfen gangwollenen Cheviots, Caffimeres, Tweebs ac .- Sofen mit Doppelfit und Rnien-fein gemacht burchweg - eine Ausstattung billig zu \$5.00-biefen Gamftag

75 ganzwollene Flanell Shirt-Waifts, schwarz, roth und marineblau



Feinste Männer-Anzüge nach Maß \$20

Richt mehr, nicht weniger. Gie fonnen bier einen gerabe fo guten Angug fur \$20 erwarten als von 3hrem \$40 bis \$50 Dollar-Schneiber, gerabe fo gut im Tuch, in ber Fagon, im Baffen und in ber Arbeit - Jadet, Cutaway, Albert \$20. Sunderte von Muftern von Paffen und in der Arbeit — Jaart, Gulundy, auter ausländischen wie einheimischen Fabrikaten zur Auswahl und ihr bekommt die \$20 bemerkenswertheften Bargains bie ihr je in Gurem Leben gehabt habt gu Sofen \$5, volle Dreg-Anguge \$25. Werben ein Jahr lang in gutem Buftanbe erhalten.

fcube, handgenahte Royal Rib Rinber-Schuhe, handgewendet, werth \$1.50 -

Ein für sich selbst sprechender Hut \$1.39

Rnor Style, Qualität und Gute, Dunlap Style, Qualität und Gute-Berbfis Blodsgerbit-Farben-nicht \$3 wie anderswo-nicht \$2.50-nicht \$2 - aber \$1.39 Bargain, ber für fich felbft fpricht

"Rothichilbs Spezial" Derbn und Feboras \$2.48. Anbere Derby's und Feboras 95c. Golf-Rappen 41c, werth bas Doppelte. Rinber- "Tams" 25c.



Mohawt und Rorth Avenue - jest im Gericht, Bon Franke bei G. Gerstel & Co. bestellt, follten gerade abgeliefert werden, wurden aber noch rechtzeitig vor dem Zusammenbruch gurudbeorbert. Wir tauften bie gange Beftellung bom Fabritanten gu 50c am Dollar und offeriren fie morgen gu Breifen, welche dem neuen Leber=Truft in's Geficht lachen.

Schuhe, gerettet von T. Franke's Nordseite Fair,

Werthe, welche deutlich den halben Breis angeben!

Bici Rid Schnurfduhe für Damen mit biegfamer Sohle Bici Rid Schnurschuhe für Damen mit biegfamer vorstehender Sohle

werth \$3 — alle zu.....

Royal Rib Damen-Rnöpfichuhe, biegfame Sohle, Nabel-Spipe, Bici Rib Damen-Schnürichube, biegi. Sohle, Mazor-Spitse; XXX Rib Damen-Schnürschube, schmale Square-Spige; Ertra-Qualität Damen-Knöpfichube, enge Square-Spige, werth \$1.98 bis zu \$4.00 — alle zu

Email. Schnürichuhe f. Männer, Razor Zehe, Email. Schnürschuhe f. Männer, Coin Zehe, franz. Kalbleber-Schuhe für Männer, Pale Zehe, franz. Kalbleber-Schuhe für Männer, Razor Zehe, franz. talbleberne Congreß Schuhe, Pale Zehe, werth \$3.50, \$1.98 alle zu.

Bafferbichte Bor Ralbleber Schnur-Schuhe fur Anaben,

17 Millionen Ginwohner Dieser vier großen Staaten werden bie 75,000 Aliteraten schon verdauen konnen, ohne fonderlichen Schaben an ihrer Moral gu leiben. Burbe fich biefe Gimmanbe= rung in großer Maffe nach einem ber weniger fortgeschrittenen Staaten im Guben oder Westen wenden, bann möchte fie vielleicht zu einer Gefahr werben, fo wie es ift, besteht bie Befahr wohl nur in ben Röpfen furchtfa= mer und beschräntter Menschen. Befonbers aber ift bie Lefe= und Schrei= probe ein Unfinn; fie wird die wirtlich gefährlichen Elemente nicht fern halten, wenn man nicht annehmen will. baß bas Bermögen, gu lefen und gu schreiben Charafterlofigfeit ober alle ichlechten Charaktereigenschaften wett= mache. Und mas ben Schut ber hie= figen Arbeiter bor bem Mitbewerb ber Einwanderer anbetrifft, fo follte man meinen, bag ber gebilbete und in irgenb einem Erwerbsfach tüchtig gefculte Gimmanberer ür ihm ein gefährlicherer Mitbewerber fein mußte, als ber arme unwiffende Teufel, ber froh ift, wenn er bie Sade ober Schaufel führen barf.

— Der Fachmann. — "Borgestern habe ich meine junge Frau zu mir genommen!" - Poftbeamter: "Satte ihr Bater sie auch genügend frankirt?"

- Sochfte Gute. - Dame: "Ift ber Raffee auch gut?" — Bertäufer: "D, wenn Sie mit bem Raffee ein Rrangchen geben, bleibt an ber gangen Stabt fein gutes haar!"

- Gut erzogen. - Der fleine Hanschen: "Bapa, hat ber Storch, ba er mich gebracht, auch vorher um Erlaubniß gefragt?"

- D weh! - Gatte: "Mein Gott, Marie, was ift benn mit bem Phono= graphen los, ber hat wohl offen ge-standen, während sich die Katen he-runtgebalgt haben?" — Sattin: "Rein, bas nicht, aber ich habe ihn offen gelaffen, währenb Du foliefft, vielleicht u. f. w., ber feit feinen Schulfahren | chufetts und Bennfploania. Run, bie | glaubst Du jest, bag Du schnarchft!" |



"Schlechte Zeiten" sind die Klagen, die man allgemein hort. Tropbem haben wir in ben letten zwei Bochen ganz besonders gute Geschäfte gemacht. Unsere Sinnahmen find mehr als boppelt im Bergleich jum letten Jahre.

Wie kommt das? Gang einsach. Das Publifum läßt fich nicht tauschen, die Leute taufen bort, mo es fur fie am Bortheilhaftesten ift. Bir find zu jeder Zeit bereit, unseren Kunden bas Gelb zu retourniren, wenn unsere Waaren nicht mindestens ein Drittel billiger und besser find als



für einen feinen Rerfen ober Beaver-lleberrod in ichwarg, blau und braun, ber nirgends unter \$15 offerirt wird (wir haben Taufende von biefer Gorte).

Kinder: und Anaben:Reefers

blau und ichwarg, Aftrachans und Chinchillas, elegant

